

PALAZZETTI

IL CALORE CHE PIACE ALLA NATURA

INSERIMENTI A78/AC78

DE

INSTALLATIONS-, BEDIENTUNGS- UND WARTUNGSHANDBUCH

Die vorliegende Anleitung ist fester Bestandteil des Produkts.
Vor der Installation, Wartung und Verwendung die Anleitungen
stets aufmerksam durchlesen.

Übersetzung der Original-Bedienungsanleitung

ES

MANUAL DE INSTALACIÓN, USO Y MANTENIMIENTO

Este manual es parte integrante del producto.
Se recomienda leer detenidamente las instrucciones antes de la
instalación, el mantenimiento y el uso del producto.

Traducción de las instrucciones originales

DE

Sehr geehrter Kunde,
Zuallererst möchten wir Ihnen für den uns gewährten Vorzug danken und Ihnen zur Wahl gratulieren.
Damit Sie Ihren neuen Produkt, so gut wie möglich benutzen können, bitten wir Sie, die in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung enthaltenen Angaben genau zu befolgen.

ES

Estimado Cliente,
Deseamos agradecerle por la preferencia que nos ha otorgado adquiriendo nuestro producto y lo felicitamos por su elección.
Para el mejor uso de su producto, lo invitamos a leer con atención cuanto se describe en el presente manual.

INHALTSVERZEICHNIS



Benutzer und
Installateur



Installateur



1 ALLGEMEINES	5
1.1 Symbole	5
1.2 Verwendungszweck	5
1.3 Zweck und Inhalt des Handbuchs	5
1.4 Aufbewahrung des Handbuchs	5
1.5 Aktualisierung des Handbuchs	5
1.6 Allgemeines	5
1.7 Konformität	6
1.8 Herstellerhaftung	6
1.9 Technischer Kundendienst und Wartung	7
1.10 Ersatzteile	7
1.11 Typenschild	7
1.12 Lieferung des Geräts	7
2 SICHERHEITSHINWEISE	8
2.1 Warnhinweise für den Installateur	8
2.2 Hinweise für das Wartungspersonal	9
2.3 Warnungen für den Benutzer	9
3 EIGENSCHAFTEN DES BRENNSTOFFS	12
3.1 Eigenschaften des Brennstoffs	12
3.2 Lagerung der Pellets	12
4 DAS PRODUKT KENNEN	13
4.1 Beschreibung	13
4.2 Abmessungen	15
4.3 Technische Eigenschaften	17
4.4 Typenschild	18
4.5 Schaltplan	19



5 HANDHABUNG UND TRANSPORT	20
5.1 Entfernen der Transportpalette	20
5.2 Transport	21
6 VORBEREITUNG DES INSTALLATIONSORTES	22
6.1 Allgemeine Anmerkungen	22
6.2 Sicherheitsvorkehrungen	22
6.3 Installationsort	22
6.4 Verbrennungsluft	23
6.5 Rauchanschluss	25
6.6 Rauchableitung mit traditionellem Schornstein	26
7 INSTALLATION	27
7.1 Allgemeine Anmerkungen	27
7.2 Installations-Konfigurationen	27
7.3 Montageschema	29
7.4 Anschluss der Luftabsaugung an das Raumluftgebläse	30
7.5 Anschluss des Heißluftzulaufs	30
7.6 Realisierung von technischen Bohrungen auf der Abdeckung	31
7.7 Elektrischer Anschluss	31



8 ERSTE ZÜNDUNG	33
8.1 Laden der Pellets	33
8.2 Erste Inbetriebnahme	34
9 WARTUNG	35
9.1 Routinemäßiger Reinigungs- und Wartungsplan	35
9.2 Ordentliche Reinigung	36
9.3 Routinemäßige Wartung	37
10 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG	41

1 ALLGEMEINES

Die Heizgeräte von Palazzetti sind gemäß den von den europäischen Richtlinien angegebenen Sicherheitsvorschriften hergestellt und geprüft.

Der Druck, die Übersetzung und die auch nur teilweise Reproduktion dieses Handbuchs müssen von Palazzetti genehmigt werden. Die technischen Informationen, die graphischen Darstellungen und die Angaben in diesem Handbuch dürfen nicht öffentlich verbreitet werden.

Benutzen Sie die Geräte nicht, wenn Sie die in dem Handbuch enthaltenen Informationen nicht vollständig verstanden haben; wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich immer an das Fachpersonal von Palazzetti, das Ihnen helfen oder am Gerät Reparaturen und Einstellungen vornehmen wird.

Palazzetti behält sich das Recht vor, Spezifikationen und technische und/oder funktionale Eigenschaften des Produkts jederzeit, ohne Vorankündigung modifizieren zu können.

1.1 Symbole

Im vorliegenden Handbuch werden die Punkte von erheblicher Bedeutung durch die folgende Symbolik hervorgehoben:



HINWEIS: Anweisungen zum korrekten Gebrauch des Geräts und zu den Verantwortlichkeiten der zuständigen Personen.



ACHTUNG: Stelle, an der eine Anmerkung von besonderer Wichtigkeit vorhanden ist.



GEFAHR: Es wird ein wichtiger Verhaltenshinweis zur Verhütung von Unfällen oder Sachschäden ausgedrückt.

1.2 Verwendungszweck



Bei dem Gerät, das Gegenstand dieses Handbuchs ist, handelt es sich um einen Einsatz für den häuslichen Innenbereich, der ausschließlich mit Holzpellets durch automatische Beschickung gespeist wird.



Das Gerät darf nur bei geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.

Die angegebene bestimmungsgemäße Verwendung ist nur für Geräte mit voller baulicher, mechanischer und anlagentechnischer Effizienz gültig.

1.3 Zweck und Inhalt des Handbuchs

Der Zweck dieses Handbuchs besteht darin, die Grund- und Grundregeln für eine korrekte Installation des Geräts zu vermitteln.

Die gewissenhafte Einhaltung der darin beschriebenen Punkte garantiert ein hohes Maß an Sicherheit und Effizienz des Geräts.

1.4 Aufbewahrung des Handbuchs

Aufbewahrung und Nachschlagen

Das Handbuch muss sorgfältig aufbewahrt werden und sowohl dem Benutzer als auch dem Montage- und Wartungspersonal jederzeit zur Einsicht zur Verfügung stehen.

Die Installationsanleitungen gehören zum Gerät.

Beschädigung oder Verlust

Fragen Sie im Falle der Notwendigkeit eine weitere Kopie bei Palazzetti an.

Weitergabe des Geräts

Wenn der Benutzer das Gerät weiterverkauft, ist er verpflichtet, dem neuen Käufer die Bedienungs- und Wartungsanleitung mitzugeben.

1.5 Aktualisierung des Handbuchs

Das vorliegende Handbuch gibt den Stand der Technik zum Zeitpunkt wieder, zu dem das Gerät auf den Markt gebracht wird.

Die bereits auf dem Markt befindlichen Produkte mit den entsprechenden technischen Unterlagen werden von Palazzetti infolge von eventuellen Änderungen, Anpassungen oder der Anwendung neuer Technologien auf neuen Produkten auf dem Markt nicht als mangelhaft oder ungeeignet betrachtet.

1.6 Allgemeines

Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben sind allgemeine Regeln; es müssen in jedem Fall alle von den im Land, in dem das Gerät installiert wird, geltenden lokalen, nationalen und europäischen Bestimmungen vorgesehenen Vorschriften eingehalten werden.

Informationen

Im Falle eines Informationsaustauschs mit dem Hersteller des Geräts beziehen Sie sich auf die Seriennummer und die Identifikationsdaten, die auf dem Serienschild angegeben sind.

Bei auftretenden Problemen wenden Sie sich an den Händler oder einen qualifizierten, vom Hersteller autorisierten Techniker; im Falle einer Reparatur fordern Sie die Verwendung von Originalersatzteilen an.

Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig den Rauchabzugskanal (Anschluss an das Rauchrohr).

Der Pellet-Einsatz ist kein Kochgerät.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf, die während der gesamten Lebensdauer des Gerätes dessen integraler Bestandteil ist. Wenn das Gerät verkauft oder an einen anderen Benutzer übertragen wird, stellen Sie immer sicher, dass das Handbuch dem Produkt beiliegt.

Wenn sie verloren geht, wenden Sie sich an den Hersteller oder autorisierten Händler, um eine Kopie zu erhalten.

Wartung

Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das für Arbeiten an dem in diesem Handbuch genannten Gerät autorisiert ist.

Verantwortung für die Installationsarbeiten

Die Verantwortung für die für die Installation des Gerätes ausgeführten Arbeiten liegt nicht beim Unternehmen PALAZZETTI; sie liegt und bleibt beim Installateur, der mit der Durchführung der Prüfungen bezüglich des Rauchabzugs, des Lufteinlasses und der Korrektheit der vorgesehenen Installationslösungen beauftragt ist.

1.7 Konformität

Die in diesem Handbuch behandelten Geräte entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen der folgenden Gemeinschaftsrichtlinien:

- 2014/30/EU: Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit
- 2014/35/EU: Niederspannungsrichtlinie
- 2017/2102/EU: RoHS-Richtlinie
- 2009/125/EC: Ökodesign-Richtlinie
- 2014/53/EU: RED-Richtlinie (Radio Equipment Directive) (Funkanlagenrichtlinie)

VERORDNUNG (EU) NR. 305/2011 (EU-BauPVO)

VERORDNUNG (EU) 2015/1185 (ÖKODESIGN)

Die folgenden harmonisierten Regeln und/oder Vorschriften wurden angewandt:

EMV-Richtlinie:

- EN 55014-1:2017
- EN 61000-3-2:2015
- EN 61000-3-3:2014 /EC:2016
- EN 55014-2:2015

EMF-Richtlinie:

- EN 62233:2008 / EC:2008

LVD-Richtlinie:

- EN 60335-1:2013 /EC:2014 /A11:2015 /A13:2017
- EN 60335-2-102:2007 /A1:2011

EU-BauPVO:

- EN 14785:2006

1.8 Herstellerhaftung



Mit der Übergabe des Handbuchs mit den Bedienungs- und Wartungsanleitungen haftet Palazzetti weder zivilrechtlich oder strafrechtlich, noch direkt oder indirekt bei:

- Installation, die nicht gemäß den geltenden Vorschriften im Land und den Sicherheitsrichtlinien ausgeführt wurde;
- teilweise oder vollständige Nichteinhaltung der im Handbuch enthaltenen Anweisungen;
- Installation durch unqualifiziertes und/oder nicht ausgebildetes Personal;
- nicht mit den Sicherheitsrichtlinien konformer Gebrauch;
- nicht vom Hersteller autorisierte Änderungen und/oder Reparaturen, die am Gerät vorgenommen wurden;
- Mangel an Wartung;
- außergewöhnliche Ereignisse.

1.9 Technischer Kundendienst und Wartung

Palazzetti verfügt über ein dichtes Kundendienstnetzwerk mit Zentren mit spezialisierten, ausgebildeten und geschulten Technikern.

Der Hauptsitz und unser Verkaufsnetzwerk sagt Ihnen gerne, wo Sie ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe finden.

1.10 Ersatzteile

Ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden.

Nicht abwarten, bis die Komponenten durch den Gebrauch abgenutzt sind, bevor sie ersetzt werden.

Der Ersatz einer abgenutzten Komponente vor dem Bruch begünstigt die Verhütung von Unfällen gerade aufgrund von plötzlichem Bruch der Komponenten, die schwere Schäden an Personen und Gegenständen verursachen könnten.

1.11 Typenschild

Das Serienschild (**A**) befindet sich auf der Seite (**Abb. 1**) und zeigt alle charakteristischen Daten des Geräts, einschließlich der Daten des Herstellers, der Seriennummer und Stempel **CE**.

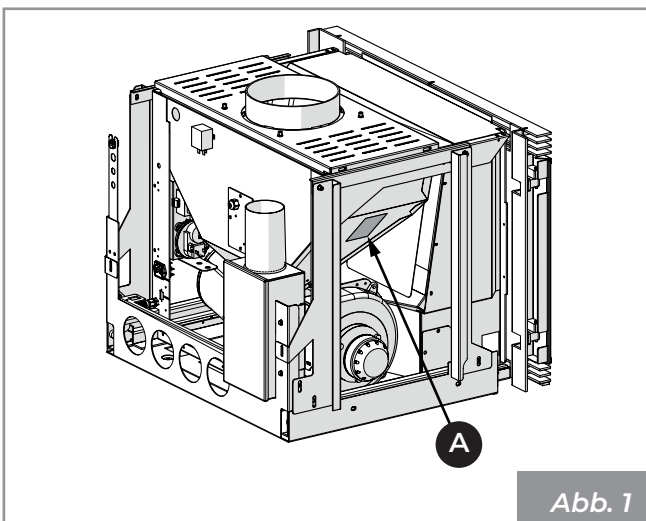


Abb. 1

Die Seriennummer muss bei allen Anfragen, die das Gerät betreffen, stets angegeben werden.

1.12 Lieferung des Geräts

Das Gerät wird perfekt verpackt und auf einer Holzpalette befestigt, die seine Handhabung durch Gabelstapler und/oder andere Mittel erlaubt, geliefert.

Zum Lieferumfang des Geräts gehören:

- Handbuch für Gebrauch, Installation und Wartung;
- Strichcode-Etikett;
- Display;
- Displayheft;
- Fernbedienung (nur bei den Modellen, die damit ausgestattet sind);
- Kalter Griff (nur bei den Modellen, die damit ausgestattet sind);



2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Warnhinweise für den Installateur

Die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorgaben müssen beachtet werden.



Die Montage- und Demontagearbeiten dürfen nur von spezialisierten Fachtechnikern ausgeführt werden.

Die Installation, Verwendung und Wartung des Produkts muss in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers und unter Einhaltung der Vorschriften erfolgen. Die Nichtbeachtung der gegebenen Anweisungen und falsche Bedienungen können zu gefährlichen Situationen, Schäden an Eigentum, Menschen, Tieren, Gesundheitsproblemen oder Funktionsstörungen führen.

Installation, elektrischer Anschluss, Betriebskontrolle und Wartung dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Die Verkleidung muss so ausgeführt werden, dass der Nutzer keinen Zugriff auf die spannungsführenden oder gefährlichen Teile hat.

Die Installation und Wartung des Produkts darf nur von qualifiziertem Personal mit entsprechenden Kenntnissen über das Produkt durchgeführt werden. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Original-Ersatzteile.

Die Verantwortung für die Arbeiten, die am Aufstellungsort des Geräts durchgeführt werden, liegt und bleibt beim Benutzer; Letzterer ist auch für die Durchführung der Kontrollen bezüglich der vorgeschlagenen Installationslösungen verantwortlich.

Der Installateur muss sich an alle lokalen, nationalen und europäischen Vorschriften halten.

Das Gerät muss auf Böden mit angemessener Tragfähigkeit installiert werden.



Sicherstellen, dass sich der Rauchabzug und die Lüftungsöffnung für die vorgesehene Installation eignen.

Keine elektrischen Anschlüsse mit provisorischen oder nicht isolierten Kabeln ausführen.

Überprüfen Sie, ob die Erdung der elektrischen Anlage effizient ist.

Der Installateur muss, bevor er mit der Montage oder Demontage des Geräts beginnt, die gesetzlich vorgesehenen Sicherheitsvorkehrungen und insbesondere die folgenden Punkte beachten:

- nicht unter ungünstigen Bedingungen arbeiten;
- in perfekter psychophysischer Verfassung arbeiten und sicherstellen, dass die persönlichen Schutzausrüstungen zur Unfallverhütung unversehrt und vollkommen funktionstüchtig sind;
- Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen;
- elektrisch isoliertes Werkzeug benutzen;
- sicherstellen, dass der von der Phase der Montage/Demontage betroffene Bereich frei von Hindernissen ist.

Installieren Sie das Produkt in nicht brandgefährdeten Räumen, die mit allen Einrichtungen wie Stromversorgung (Luft und Strom) und Rauchabzügen ausgestattet sind.

Bewerten Sie die statischen Bedingungen des Bodens, auf dem das Gewicht des Produkts schwerkraftbedingt ruht, und sorgen Sie für eine angemessene Isolierung, wenn der Boden aus brennbarem Material (z.B. Holz, Teppich, Kunststoff) besteht.

Spannungsführende elektrische Teile: das Produkt erst nach Abschluss der Montage mit Strom versorgen.

2.2 Hinweise für das Wartungspersonal

Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorgaben müssen beachtet werden.

Immer die persönlichen Schutzausrüstungen und die anderen Schutzrichtungen verwenden.

Vor den Wartungsarbeiten sicherstellen, dass das Gerät, wenn er vorher benutzt worden ist, vollständig abgekühlt ist.

Wenn auch nur eine der Sicherheitseinrichtungen nicht funktioniert, gilt das Gerät als nicht funktionsfähig.

Trennen Sie das Gerät vom Netz, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, bevor Sie an elektrischen und elektronischen Teilen, Steckern und beweglichen Teilen (Pelletsladesysteme, automatische Kohlenbeckenreinigungssysteme usw.) arbeiten.

2.3 Warnungen für den Benutzer

Das Gerät darf erst dann in Betrieb genommen werden, nachdem dessen Installation einschließlich der Verkleidung abgeschlossen wurde.

Für den korrekten Gebrauch des Produkts und der daran angeschlossenen elektronischen Geräte sowie zur Vermeidung von Unfällen sind die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen stets zu beachten.

Das Gerät hat besonders heiße Außenflächen (Tür, Griff, Glas, Rauchabzugsrohre usw.). Es ist daher notwendig, den Kontakt mit diesen Teilen ohne angemessene Schutzkleidung oder geeignete Mittel, wie z.B. Wärmeschutzhandschuhe oder Betätigungssysteme vom Typ "kalter Griff", zu vermeiden.

Aus diesem Grund wird höchste Vorsicht während des Betriebs empfohlen; insbesondere:



Berühren Sie nicht die Glasscheibe der Feuerraumtür und nähern Sie sich ihr nicht, da dies zu Verbrennungen führen kann. Nicht für längere Zeit in die Flamme schauen.



Wäsche nicht direkt auf das Gerät legen mit der Absicht, sie zu trocknen: Brandgefahr.



- den Rauchabzug nicht anfassen;
- keinerlei Reinigungen ausführen;
- keine Asche herausnehmen;
- die Feuerraumtür nicht öffnen;
- die Aschelade nicht öffnen (wo vorgesehen).

das Gerät darf von Kindern ab dem Alter von 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung oder notwendige Kenntnisse benutzt werden, vorausgesetzt, sie werden beaufsichtigt oder haben Anweisungen zur sicheren Benutzung des Geräts und zum Verständnis der damit verbundenen Gefahren erhalten. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die vom Benutzer durchzuführende Reinigung darf nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.

Vor jedem Vorgang muss der Benutzer oder jede Person, die das Produkt in Betrieb nehmen will, den gesamten Inhalt dieses Installations- und Benutzerhandbuchs gelesen und verstanden haben. Fehler oder schlechte Einstellungen können zu gefährlichen Bedingungen und/oder unregelmäßigem Betrieb führen.

Der nicht erfahrene Benutzer muss vor dem Zugang zu jeglichem Teil, das ihn einer Gefahr aussetzen könnte, geschützt sein. Er darf deshalb nicht zum Eingriff auf mit (elektrischem oder mechanischem) Risiko verbundenen Innenbereichen autorisiert werden, auch nicht bei abgetrennter Stromversorgung.

Beachten Sie die Anweisungen und Warnhinweise auf den Typenschildern am Gerät.

Die Schilder sind Unfallverhütungsvorrichtungen, daher müssen sie immer perfekt lesbar sein. Falls sie beschädigt und unlesbar sein sollten, ist es zwingend notwendig, sie zu ersetzen, indem man beim Hersteller das Original-Ersatzteil anfordert.

Beachten Sie unbedingt den Plan zur Routinewartung und zur außerordentlichen Wartung.

Verwenden Sie das Gerät nicht, ohne vorher die tägliche Reinigung durchgeführt zu haben.

Das Gerät bei Funktionsstörungen, Verdacht auf Bruch oder ungewöhnlichen Geräuschen nicht benutzen.

Schalten Sie im Falle eines Fehlers oder einer Fehlfunktion das Gerät aus und wenden Sie sich sofort an den Techniker.

Schütten Sie während des Betriebs kein Wasser auf das Gerät oder zum Löschen des Feuers in die Brennschale.

Das Gerät darf nicht durch Trennen des Netzanschlusses ausgeschaltet werden.

Sich nicht auf die geöffnete Tür stützen, da dies die Stabilität des Geräts beeinträchtigen kann.

Das Gerät nicht als Auflage oder Befestigung benutzen.

Es ist verboten, das Produkt als Leiter oder Stützkonstruktion zu verwenden.

Das Gerät erst reinigen, wenn es selbst und die Asche vollständig abgekühlt sind.

Die Tür nur berühren, wenn das Gerät kalt ist.

Falls Rauch in den Raum entweicht oder eine Explosion das Gerät beschädigt, schalten Sie es aus, belüften Sie den Raum und wenden Sie sich umgehend an den Installateur/Service-Techniker.

Im Falle eines Brandes im Schornstein löschen Sie den Ofen, trennen Sie ihn von der Stromversorgung und öffnen Sie nicht die Tür. Rufen Sie dann die zuständigen Behörden an.

Bei einem Fehler im Zündsystem darf der Ofen nicht mit brennbaren Materialien angezündet werden.

Wenn sich bei Geräten mit Stromversorgung im Feuerraum unverbrannte Gase/Rauchgase bilden, dürfen Sie die Stromversorgung nicht unterbrechen und sich so weit wie möglich vom Gerät entfernen.

Wenn das Gerät aufgrund eines suboptimalen Zuges im Abgasrohr ausfällt, reinigen Sie es nach dem in Abschnitt „Wartung des Schornsteins“ auf Seite 40 beschriebenen Verfahren.

Während des Betriebs nicht die lackierten Teile berühren, um Schäden am Lack zu vermeiden.

Jegliche Verantwortung für den unsachgemäßen Gebrauch des Produkts geht vollständig zu Lasten des Benutzers und entbindet den Hersteller von jeglicher zivil- und strafrechtlicher Haftung.



Es ist verboten, das Gerät bei geöffneter Tür zu betreiben.

Es ist verboten, das Gerät zu benutzen, wenn die Glas- oder Türdichtungen beschädigt sind.

Jede Art der Manipulation oder des unbefugten Austauschs von Nicht-Originalteilen des Produkts kann für die Sicherheit des Bedieners gefährlich sein und entbindet das Unternehmen von jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.



Es ist verboten, Pellets von Hand in die Brennschale zu laden, da dieses falsche Verhalten eine anormale Menge unverbrannter Gase erzeugen könnte, mit der daraus resultierenden Explosionsgefahr im Inneren der Kammer.

Die Ansammlung unverbrannter Pellets in der Brennschale nach einem Zündfehler muss entfernt werden, bevor ein neuer Zündversuch unternommen wird.

Wenn die Brennschale nicht gereinigt und gewartet wird, kann es zu Fehlfunktionen und Explosionen im Inneren des Ofens kommen. Achten Sie darauf, dass bei jeder Entleerung der Asche oder bei Nichtzündung alle Spuren von Material oder Verkrustungen aus den Löchern in der Brennschale entfernt und gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass die Größe der Löcher in der Brennschale nicht verringert wird, da sich dies negativ auf die sichere Leistung des Geräts auswirken würde.

Waschen Sie das Produkt nicht mit Wasser. Wasser kann in das Innere des Geräts eindringen und die elektrische Isolierung beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.

Stehen Sie nicht längere Zeit vor dem in Betrieb befindlichen Produkt.

Falsche Verwendung des Produkts oder unsachgemäße Wartung können zu einer ernsthaften Explosionsgefahr in der Brennkammer führen.

Verwenden Sie nur den vom Hersteller empfohlenen Kraftstoff. Das Produkt darf nicht als Verbrennungsofen verwendet werden.

Es ist verboten, Benzin, Lampentreibstoff, Kerosin, Flüssigholzfeuerzeug, Äthylalkohol oder ähnliche Flüssigkeiten zu verwenden, um eine Flamme in diesem Gerät zu entzünden oder wiederzubeleben. Halten Sie diese Flüssigkeiten während des Betriebs in einem sicheren Abstand zum Gerät.

Es ist verboten, andere Brennstoffe als Holzpellets in den Fülltrichter zu füllen.

Einige Ratschläge zur Vermeidung von Korrosion:

- Führen Sie die üblichen Reinigungsarbeiten sorgfältig durch und vermeiden Sie dabei Ascheablagerungen;
- das Gerät nur mit Brennstoff versorgen, der die unter "**Eigenschaften des Brennstoffs**" aufgeführten Merkmale aufweist;
- verwenden Sie keine Lösungsmittel, Säuren, Reinigungsmittel oder aggressive Produkte zur direkten Reinigung von Glas oder anderen Komponenten des Produkts;
- vermeiden Sie es, das Produkt unter ungünstigen Umweltbedingungen (Feuchtigkeit, Salzgehalt der Luft, schlechtes Wetter usw.) zu belassen;
- bei längerer Nichtbenutzung (z.B. Sommerperiode) Austrocknungsbeutel in die Brennkammer einführen, um die Luftfeuchtigkeit zu absorbieren, wobei darauf zu achten ist, dass diese beim Wiedereinschalten des Produkts entfernt werden.

3 EIGENSCHAFTEN DES BRENNSTOFFS

3.1 Eigenschaften des Brennstoffs

Pellets (**Abb. 2**) ist ein Verbund aus verschiedenen Holzarten, die mit mechanischen Verfahren unter Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen gepresst werden, und der einzige Brennstoff, der für diese Art von Geräten zur Verfügung steht.



Abb. 2

Der Wirkungsgrad und das thermische Potenzial des Geräts können je nach Art und Qualität der verwendeten Pellets variieren.

Wir empfehlen die Verwendung von Pellets der Klasse A1 (ISO 17225-2, ENplus A1, DIN Plus oder NC 444 Kategorie „High Performance NF Pellets Biofuels Quality“).



Verwenden Sie Pellets mit einer Standardlänge von 3 bis 40 mm.



Die Verwendung von Pellets von schlechter Qualität oder solche, die nicht den Anweisungen des Herstellers entsprechen, kann den normalen Betrieb des Geräts beeinträchtigen, Schäden (auch ästhetische) am Produkt verursachen und zum Verfall der Garantie führen.



Es ist verboten, das Gerät als Müllverbrennungsanlage zu verwenden.

Das Gerät ist mit einem Pelletvorratstank ausgestattet, dessen Fassungsvermögen ist in Abschnitt „4.3 Technische Eigenschaften“ a pagina 17 angeführt.

Der Laderaum befindet sich im oberen Teil, er muss zum Laden der Pellets immer zu öffnen sein und muss während des Gerätetriebs geschlossen bleiben.

3.2 Lagerung der Pellets



Das Pellet muss an einem trockenen, nicht zu kalten Ort gelagert werden und die Säcke müssen geschlossen bleiben.

Wir empfehlen, einige Pelletsäcke in dem Raum, in dem das Gerät verwendet wird, oder in einem angrenzenden Raum aufzubewahren, sofern diese die richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit haben und in einem sicheren Abstand (mindestens einen Meter) von Wärmequellen stehen.

Feuchte und/oder kalte Pellets (5 °C) haben eine geringere Heizleistung und bewirken, dass die Brennschale (unverbranntes Material) und der Feuerraum häufiger gereinigt werden müssen.



Achten Sie besonders auf die Lagerung und Handhabung von Pelletsäcken. Die Zerkleinerung der Pellets und die Bildung von Sägemehl müssen vermieden werden.

Wenn Sägemehl in den Behälter des Geräts gelangt, kann dies zu einer Verstopfung des Pelletladesystems führen.

4 DAS PRODUKT KENNEN

4.1 Beschreibung

EINSATZ A78 (FRONTAL)

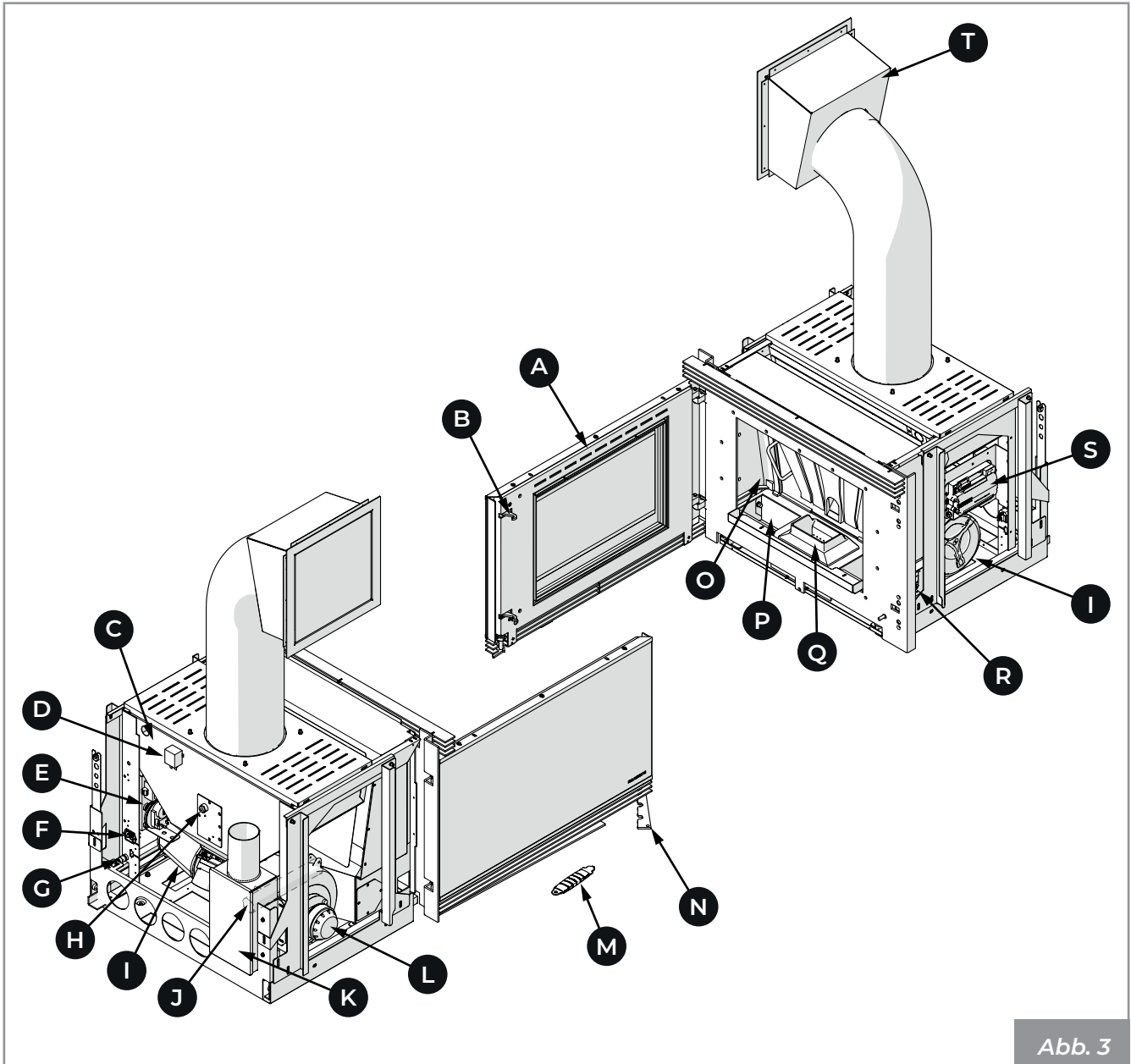


Abb. 3

A	Tür
B	Abschlusshaken
C	Pelletbehälter
D	Temperaturthermostat Pelletbehälter
E	Platine
F	Stromversorgung
G	Raumsonde
H	Pelletsniveau-Sensor
I	Raumluftgebläse
J	Einlassrohr Verbrennungsluft

K	Rauchabzugsrohr
L	Rauchventilator
M	Türgriff für Kaltöffnung
N	Öffnungsriff
O	Brennkammer
P	Aschenfach
Q	Brennschale
R	Mikroschalter
S	Platine
T	Pellets-Ladesystem

EINSATZ AC78 (KANALISIERT)

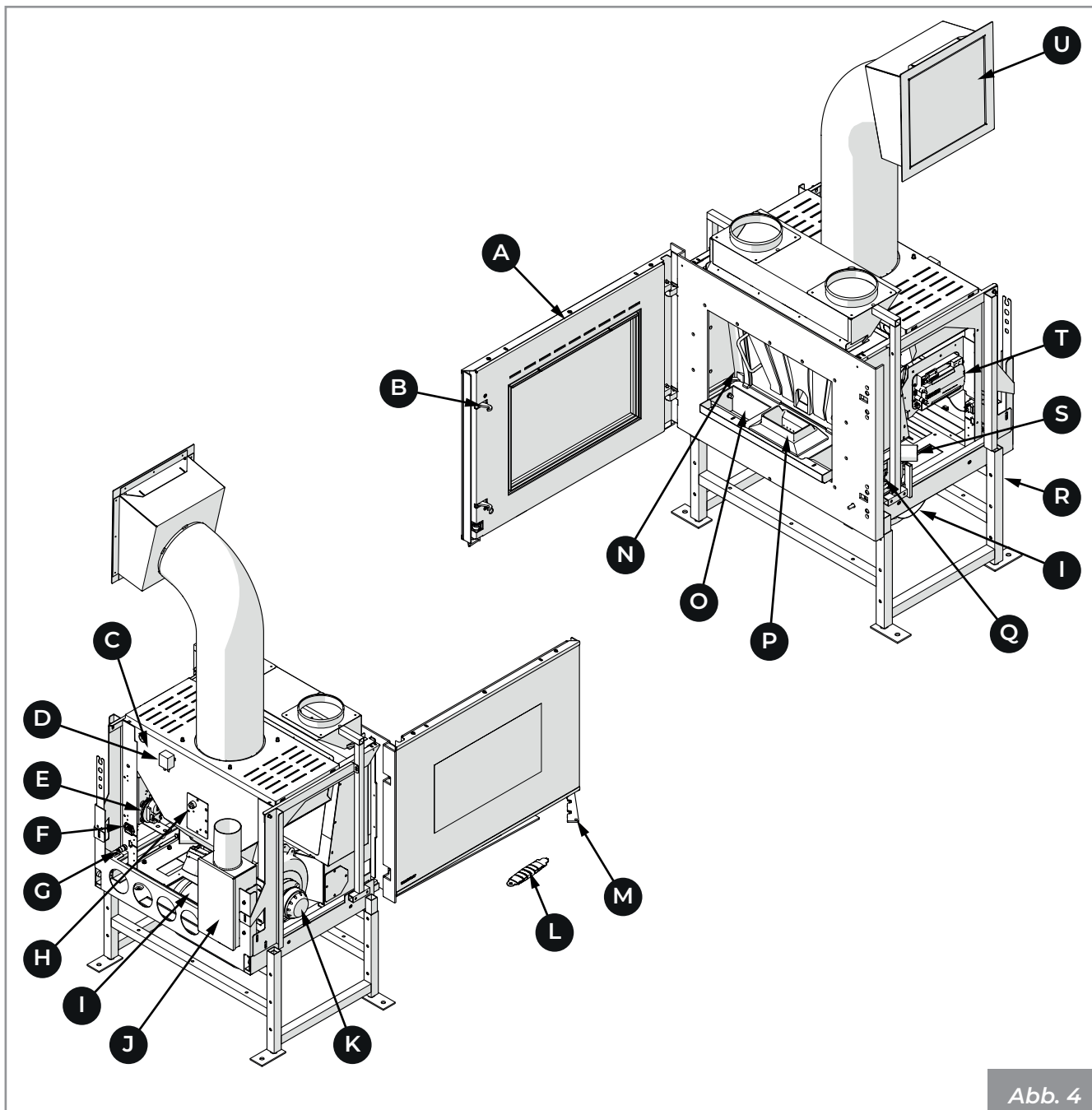


Abb. 4

A	Tür
B	Abschlusshaken
C	Pelletbehälter
D	Temperaturthermostat Pelletbehälter
E	Platine
F	Stromversorgung
G	Raumsonde
H	Pelletsniveau-Sensor
I	Raumluftgebläse
J	Rauchabzugsrohr
K	Rauchventilator

L	Türgriff für Kaltöffnung
M	Öffnungsriff
N	Brennkammer
O	Aschenfach
P	Brennschale
Q	Mikroschalter
R	Rahmen Einsatzhalterung
S	Einlassrohr Verbrennungsluft
T	Platine
U	Pellets-Ladesystem

4.2 Abmessungen

EINSATZ A78 (FRONTAL)

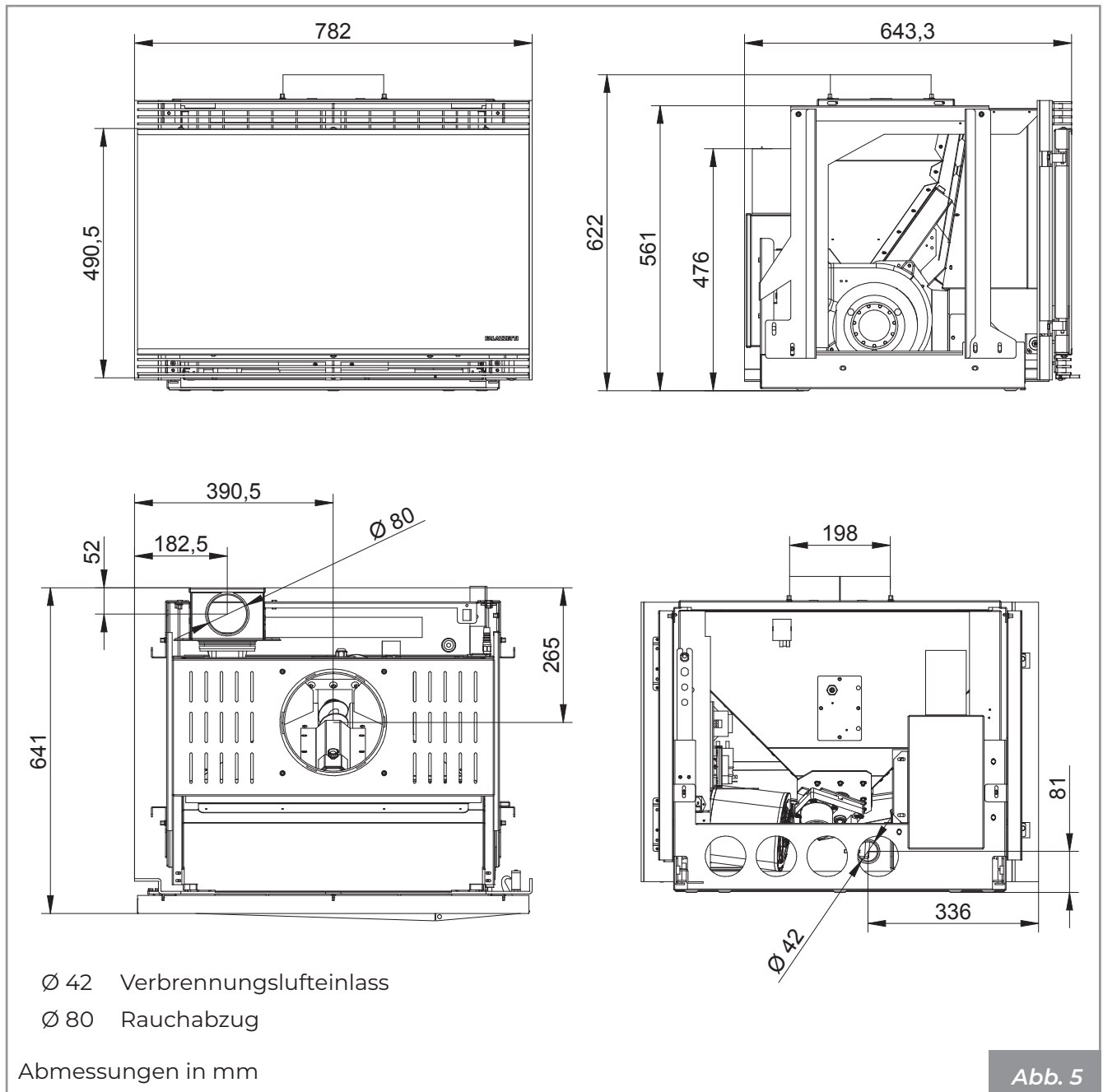


Abb. 5

EINSATZ AC78 (KANALISIERT)

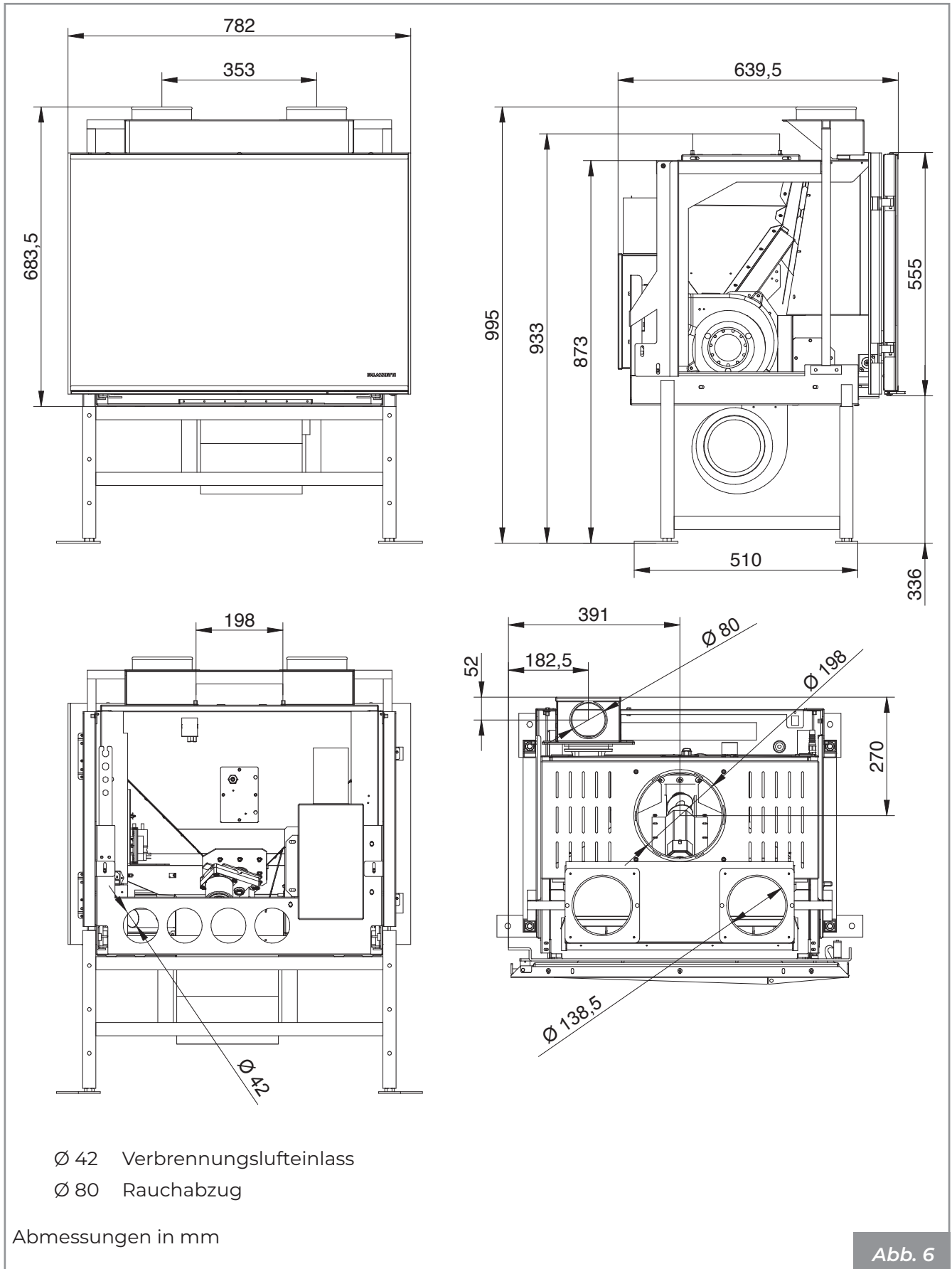


Abb. 6

4.3 Technische Eigenschaften

A78/AC78		A78/AC78	
		Min	Max
Gesamtwärmeleistung (Leistung)	kw	3,5	12,5
Leistungsgrad	%	90,2	87,1
Rauchtemperatur	°C	92,4	212,8
Rauchgasstrom	g/s	5,1	8,1
Stündlicher Kraftstoffverbrauch	kg/h	0,8	2,95
CO-Emissionen (bei 13% O ₂)	mg/ Nm ³	164	115
Rauchabzug	mm	80	
Eingang Verbrennungsluft	mm	42	
Außenlufteinlass	mm	110	
Brennstoff		Holzpellet	
Zug des Abgasrohres	Pa	12 ± 2	
Mindestzug für die Schornsteingröße	Pa	0,0	
Gerät geeignet für Räume nicht kleiner als	m ³	40	
Kapazität des Zuführungsbehälter	kg	23	
Gewicht	kg	110	

Elektrische Daten		A78/AC78
Spannung	V	230
Frequenz	Hz	50
Max. aufgenommene Leistung im Betrieb	W	91
Leistungsaufnahme bei elektrischer Zündung	W	350

4.4 Typenschild

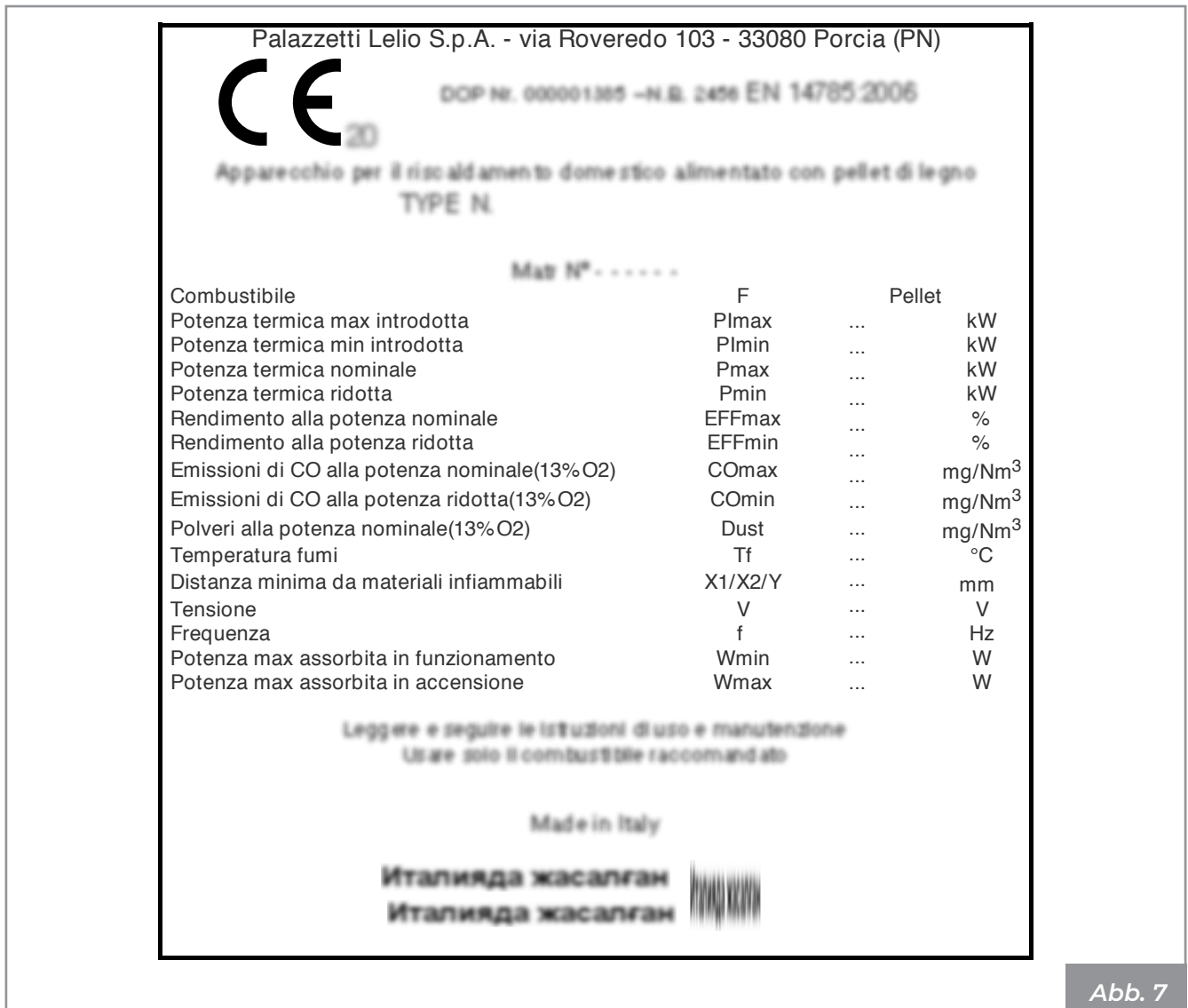


Abb. 7

F	Brennstoff
Plmax	Eingeführte max Leistung
Plmin	Eingeführte min Leistung
Pmax	Nennwärmeleistung
Pmin	Reduzierte Wärmeleistung
EFFmax	Wirkungsgrad bei Nennleistung
EFFmin	Wirkungsgrad Teillast
COmax	CO-Emissionen bei Nennleistung (13% O ₂)
COmin	CO-Emissionen bei reduzierter Leistung (13% O ₂)

Dust	Staub bei Nennleistung (13% O ₂)
Tf	Rauchtemperatur
X1/X2/Y	Mindestabstand zu brennbaren Materialien
V	Spannung
f	Frequenz
Wmin	Max. aufgenommene Leistung im Betrieb
Wmax	Max. aufgenommene Leistung bei Zündung

4.5 Schaltplan

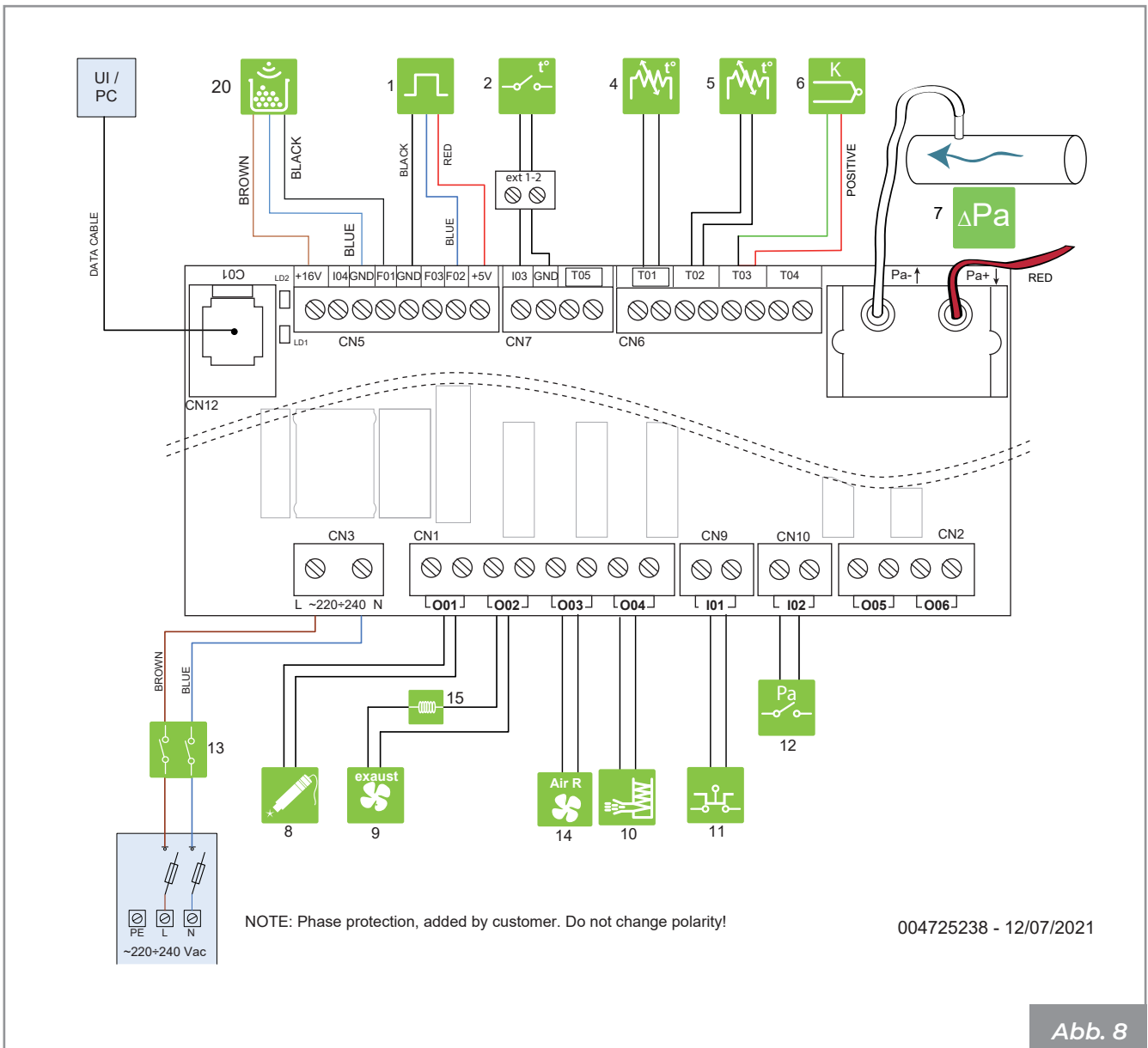


Abb. 8

	1	Hallsensor		10	Beschickungsspendler
	2	Außenthermostat		11	Sicherheitsthermostat
	4	Raumsonde		12	Druckwächter
	5	Pellet-Sonde		13	Mikroschalter
	6	Rauchmelder		14	Raumluftgebläse
	7	Druck-Schutzschalter		15	Induktanz
	8	Glühwiderstand		20	Pellets-Sensor
	9	Rauchabzugsventilator			Bedienfeld

5 HANDHABUNG UND TRANSPORT

Das Gerät wird komplett mit allen Teilen geliefert. Achten Sie auf die Unwuchttendenz des Geräts. Der Schwerpunkt des Gerätes wird nach vorne verlagert.

Dies ist auch beim Verstellen des Geräts auf seinem Transport-Untergestell zu beachten. Wir empfehlen, das Gerät erst am Installationsort auszupacken.



Fahren Sie mit dem Transport und Auspacken des Geräts mit geeigneten Mitteln fort.

Sicherstellen, dass keine Kinder mit den Verpackungsteilen spielen (z.B. Folien und Polystyrol):



Es besteht Erstickungsgefahr!

Während des Bewegens, Hebens und Auspackens des Geräts ist Folgendes unbedingt erforderlich:

- immer in vertikaler Position halten;
- niemals in horizontale Position kippen;
- niemals an der Vorderseite kippen, um das Zerschneiden des Glases der Feuerraumtür zu vermeiden.

5.1 Entfernen der Transportpalette

Die Entsorgung der Materialien kann auch Dritten anvertraut werden, vorausgesetzt, dass für die Verwertung und Entsorgung der betreffenden Materialien stets zugelassene Unternehmen eingesetzt werden.

Halten Sie sich bezüglich der Entsorgung der Materialien und eventuell der Meldung der Entsorgung immer und in jedem Fall an die geltenden Vorschriften des Landes, in dem gearbeitet wird.

5.1.1 Einsatz A78 (Frontal)

Um das Gerät von der Transportpalette zu entfernen:

- Die Tür mit Hilfe des Türgriffs zur Kaltöffnung, der mitgeliefert wurde, entriegeln.
- Die Tür mit dem Griff öffnen.
- Mit Hilfe des mitgelieferten Schlüssels den Stift gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Verriegelung entriegeln.

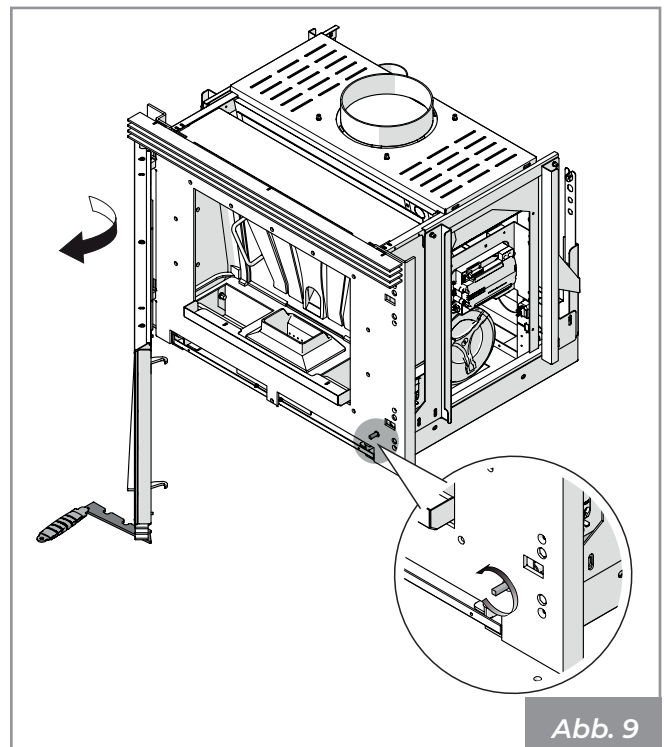


Abb. 9

- Die Maschine bis zum Ende des Führungshubs nach außen ziehen.

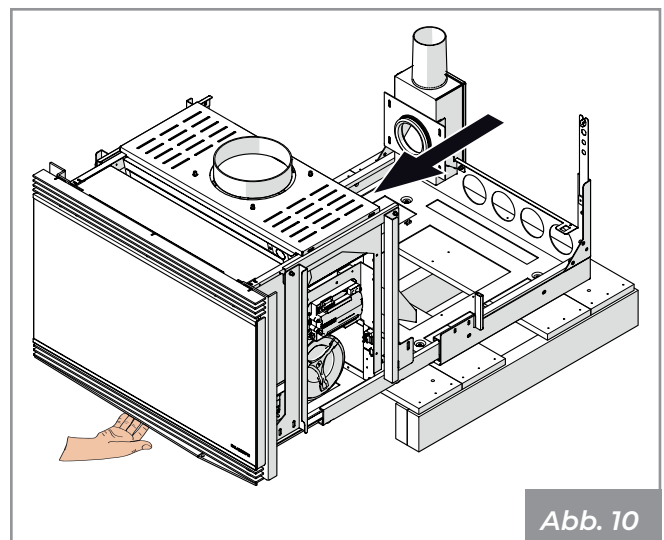


Abb. 10

- Die sechs Befestigungsschrauben der Führung lösen, die sich an der Unterseite des Geräts befinden.
- Den Steckverbinder des Displaykabels samt Erde von der Platine abziehen und das Speisekabel abtrennen.
- Die Kabelbinder abschneiden, welche die Kabel zusammenhalten und verhindern, dass sich das Gerät herausziehen lässt.

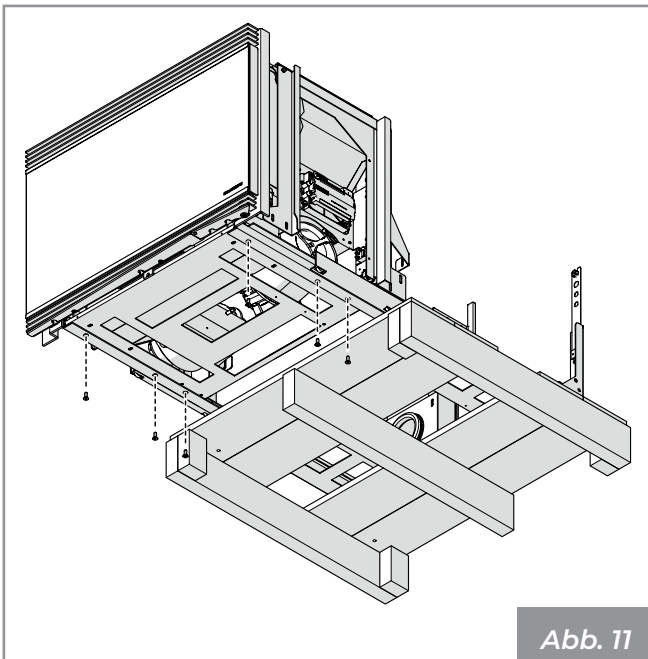


Abb. 11

- Die Maschine anheben und aus den Führungen nehmen.

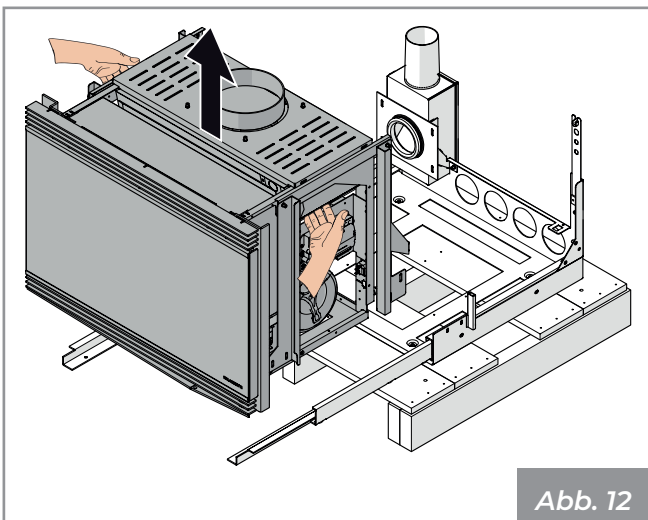


Abb. 12

- Die Befestigungsschrauben der Palette vom Sockel entfernen und die Palette abnehmen.

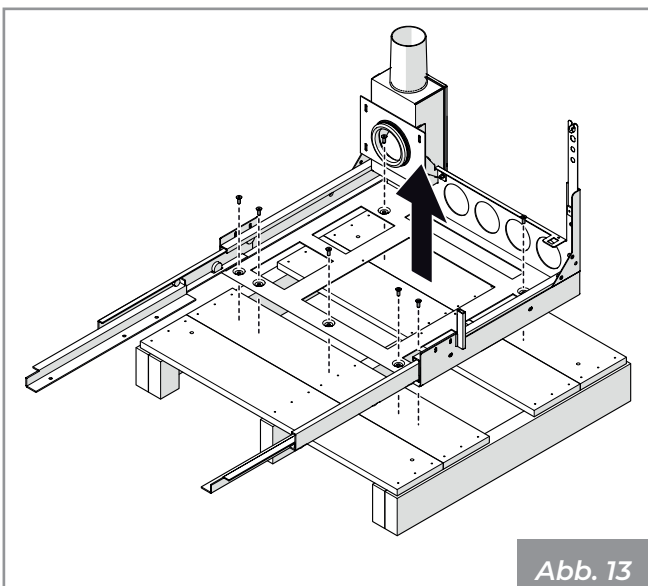


Abb. 13

5.1.2 Einsatz AC78 (kanalisiert)

Um das Gerät von der Transportpalette zu entfernen:

- Die Befestigungsschrauben der Palette vom Sockel entfernen und die Palette abnehmen.

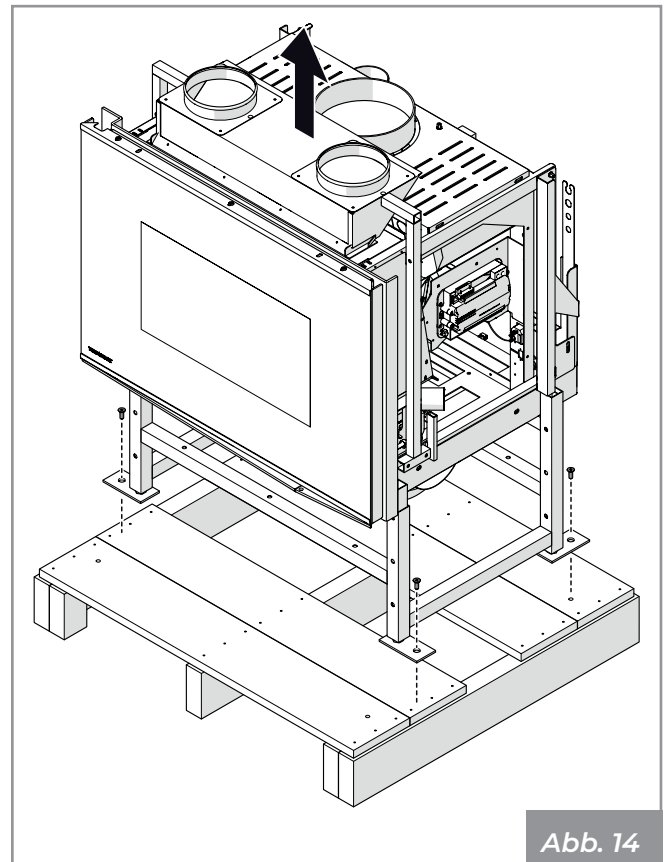


Abb. 14

5.2 Transport



Sicherstellen, dass der Gabelstapler eine höhere Tragfähigkeit als das Gewicht des anzuhebenden Geräts besitzt. Der Fahrer des Hebezeugs hat die gesamte Verantwortung für den Hub der Lasten.



Achten Sie besonders darauf, Holz- oder Parkettböden zu schützen, um zu vermeiden, dass das Gewicht des Geräts während der Bewegung die Böden beschädigt.

Während des Hubs müssen Reißen oder plötzliche Bewegungen vermieden werden.

6 VORBEREITUNG DES INSTALLATIONSORTES

6.1 Allgemeine Anmerkungen

In den folgenden Abschnitten werden einige Hinweise gegeben, die für eine maximale Leistung des Produkts und einen sicheren Betrieb beachtet werden müssen. Die folgenden Anweisungen unterliegen jedenfalls der Beachtung eventueller, geltender Gesetze und nationaler, regionaler und lokaler Vorschriften des Installationslandes des Geräts.

Für Italien muss die Installation von einer qualifizierten Person in Übereinstimmung mit der Norm EN 10683 durchgeführt werden.

6.2 Sicherheitsvorkehrungen

Die Montage- und Demontearbeiten dürfen nur von spezialisierten Fachtechnikern ausgeführt werden.

Es wird empfohlen, deren Qualifikation und tatsächlichen Fähigkeiten sicherzustellen.



In Italien müssen diese Techniker die Zulassung beim Buchstaben „C“ besitzen, die von der Handelskammer gemäß dem M.D. 37/08 erteilt wird.

6.3 Installationsort

Zu den Mindestsicherheitsabständen, die bei der Aufstellung des Geräts bezüglich von brennbaren Materialien und Gegenständen eingehalten werden müssen, siehe folgendes **Abb. 15**.

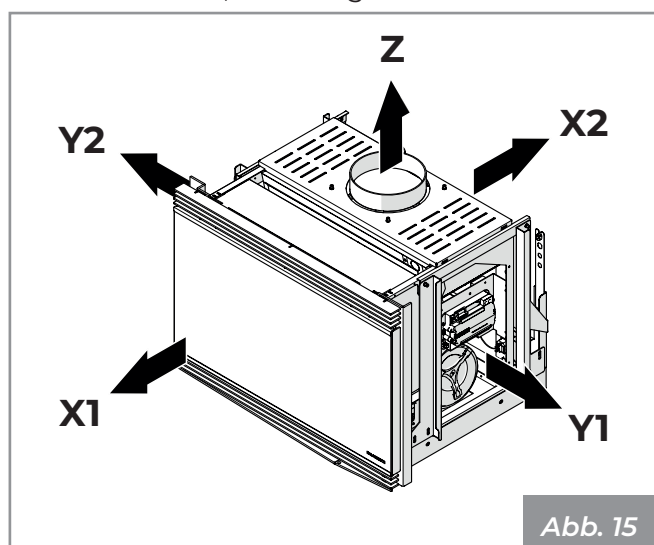


Abb. 15

Modell	X1	X2	Y1	Y2	Z	
A78/AC78	800	200	200	200	750	mm

Böden aus brennbarem Material wie zum Beispiel Holz, Parkett, Linoleum, Laminat oder Teppich müssen durch eine feuerfeste Auflage unter dem Ofen, die auch den vorderen Teil vor eventuell beim Reinigen herausfallenden Verbrennungsresten schützen, geschützt werden.

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für eventuelle Änderungen der Eigenschaften des Materials, aus dem der Boden unter dem Schutz besteht, ab.



Einen technischen Raum vorsehen, der für eventuelle Wartungsarbeiten zugänglich ist.

Immer daran denken, den Mindestabstand zu entzündlichem Materialien einzuhalten (**X**), der auf dem Typenschild der für die Erstellung des Kamins verwendeten Rohre angegeben ist (**Abb. 16**).

Pi = Brennbare Wand

Pp = Fußbodenschutz

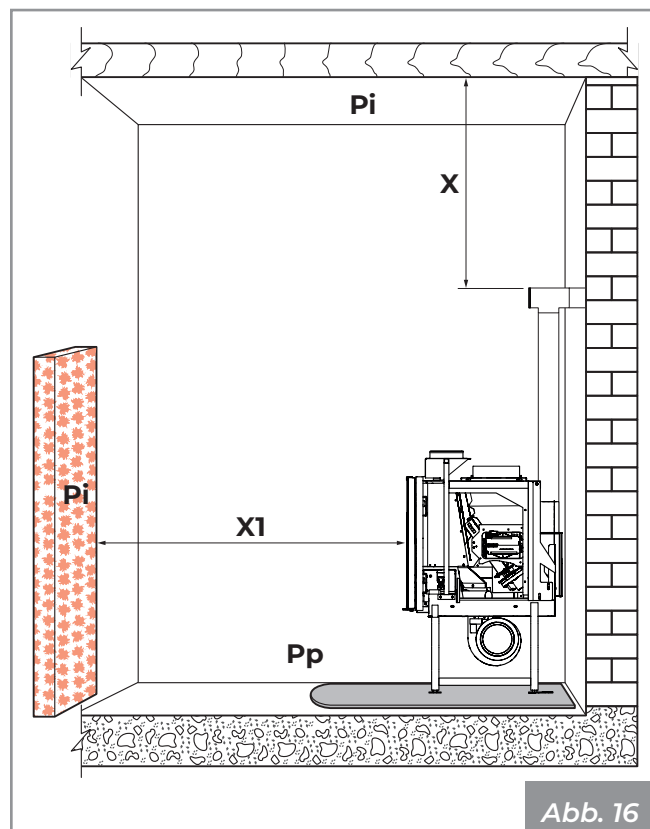


Abb. 16

Dafür sorgen, dass die Stromleitung in der Nähe des Geräts für den Anschluss des Stromkabels angeschlossen wird.

6.4 Verbrennungsluft

6.4.1 Außenlufteinlass

Das Gerät muss über die richtige Menge an Verbrennungsluft verfügen, um eine korrekte Verbrennung zu gewährleisten.



Es muss für einen externen Lufteinlass (Abb. 17 - **PA**) gesorgt werden, um den Verbrennungsluftstrom zum Gerät und/oder die Umwälzung der Umgebungsluft zu gewährleisten.

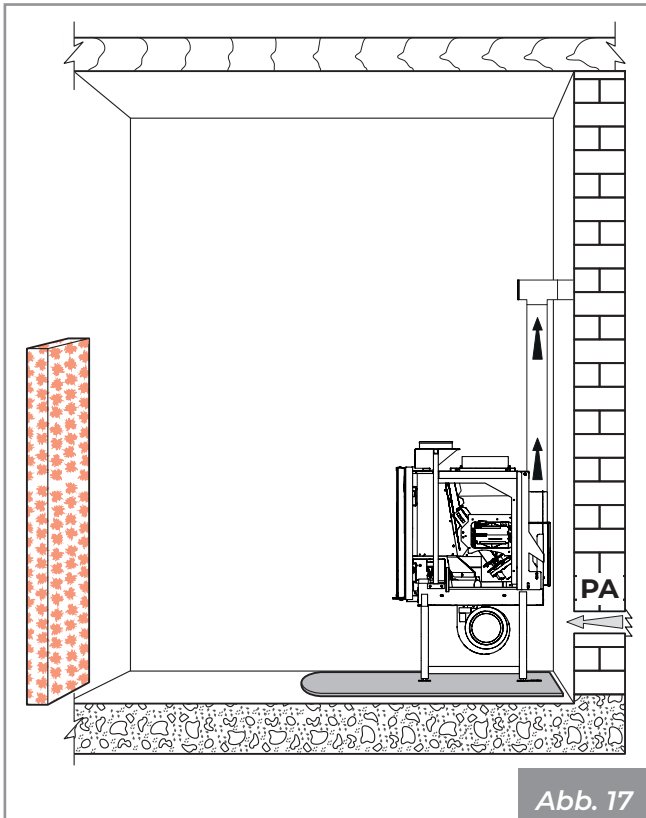


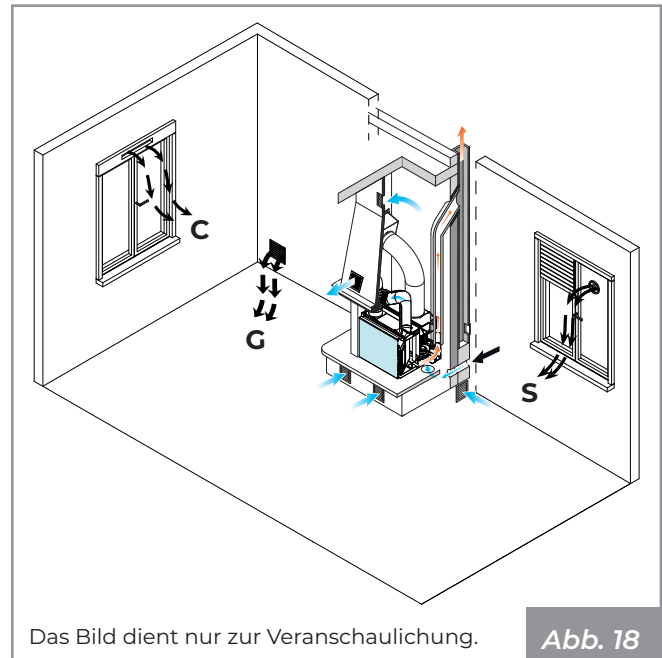
Abb. 17

Der externe Lufteinlass muss richtig dimensioniert und durch ein Insektenschutzgitter geschützt sein; außerdem muss er so positioniert sein, dass er nicht versehentlich behindert wird. Außen muss ein bleibendes, nicht verschließbares Schützgitter angebracht werden; an besonders windigen und der Witterung ausgesetzten Stellen ist ein Regen- und Windschutz vorzusehen.

Sicherstellen, dass der Lufteinlass so positioniert ist, dass er nicht versehentlich blockiert wird.

Wenn die Rückwand des Geräts eine Außenwand ist, bohren Sie in einer Höhe von etwa 20-30 cm über dem Boden ein Loch für die Verbrennungsluftzufuhr und beachten Sie dabei die Maßangaben unter „Außenlufteinlass“ im Abschnitt „Technische Eigenschaften“ auf Seite 17.

Wenn es nicht möglich ist, der Lufteinlass im Raum anzusaugen, ist es möglich, das Außenloch in einem angrenzenden Raum zu machen, solange es dauerhaft mit einem Durchgangsgitter verbunden ist (Abb. 18 - **C** = Rollladenkasten, **G** = Gitter, **S** = Rollläden).



Das Bild dient nur zur Veranschaulichung.

Abb. 18



Befinden sich im Aufstellraum weitere Heiz- oder Absauggeräte, kann es aufgrund der Verbrennungsluftknappheit zu Verbrennungsstörungen kommen. Die Verbrennungslufteinlässe müssen daher angemessen dimensioniert sein, um die notwendige Luftzufuhr für den ordnungsgemäßen Betrieb aller Geräte zu gewährleisten.

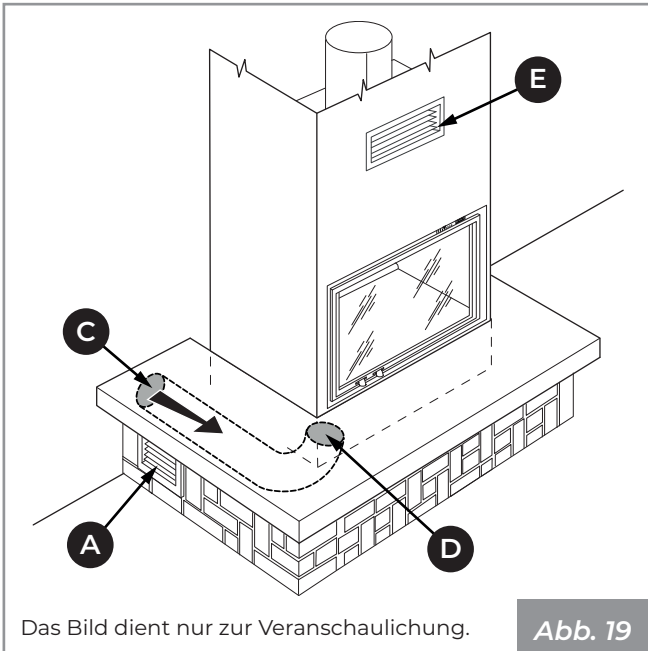
Es ist die Entnahme von Verbrennungsluft aus Garagen, Lagern von brennbarem Material oder aus Räumlichkeiten mit Brandgefahr verboten.



Bei einem (frontalen) Einsatz A78 ist es zwingend erforderlich, die Verbrennungsluft von der Außenseite der Verkleidung zu entnehmen, um Verbrennungsstörungen durch Luftmangel durch den Abzug des Raumventilators zu vermeiden.

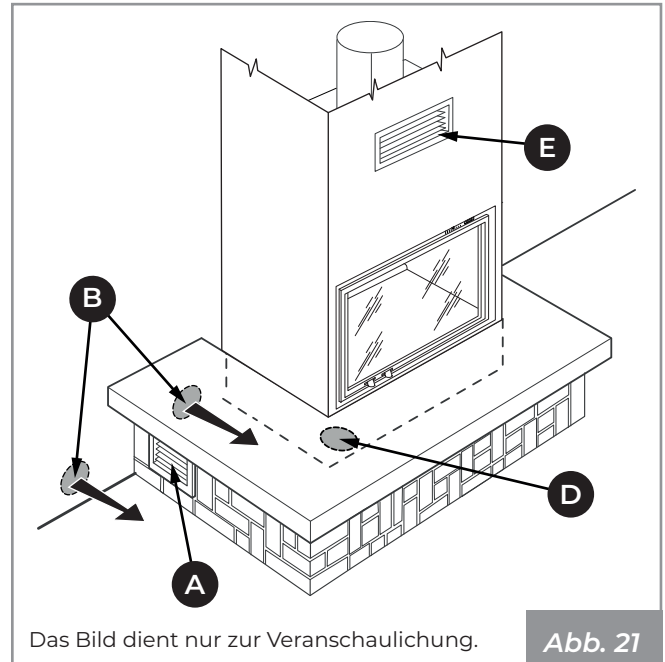
Je nach den geltenden örtlichen Vorschriften sind folgende Konfigurationen möglich:

- **Abb. 19:** Außenlufteinlass (C) kanalisiert bis zum Feuerraum (D). Unteres Gitter (A), das für die Umwälzung der Umgebungsluft an der Verkleidung geliefert wird.

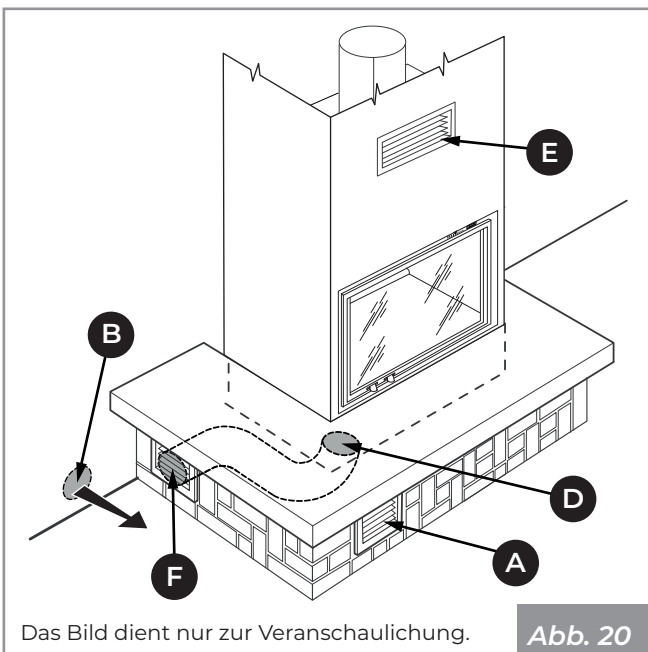


Nur für AC78 (kanalisiert)

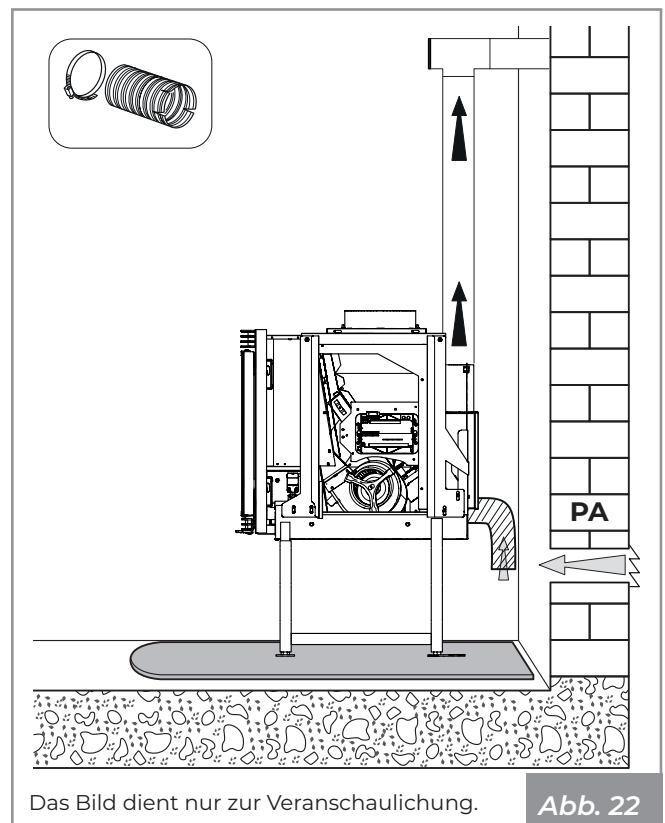
- **Abb. 21:** unteres Gitter (A) mitgeliefert mit der Verkleidung und Außenlufteinlass (B) für die Umwälzung der Raumluft, die innerhalb oder außerhalb der Verkleidung ausgeführt werden muss.



- **Abb. 20:** Lufteinlass (F) an der Verkleidung, kanalisiert bis zum Feuerraum (D). Unteres Gitter (A) mit der Verkleidung mitgeliefert und Außenlufteinlass (B) für die Umwälzung der Raumluft.



- **Abb. 22:** achten Sie darauf, das mitgelieferte Wellrohr mit dem Lufteinlassrohr zu verbinden, mit der Schelle zu fixieren und leicht nach unten zu biegen, um Resonanzeffekte zu vermeiden.



6.4.2 Einlassrohr Verbrennungsluft

Einsatz A78 (Frontal)

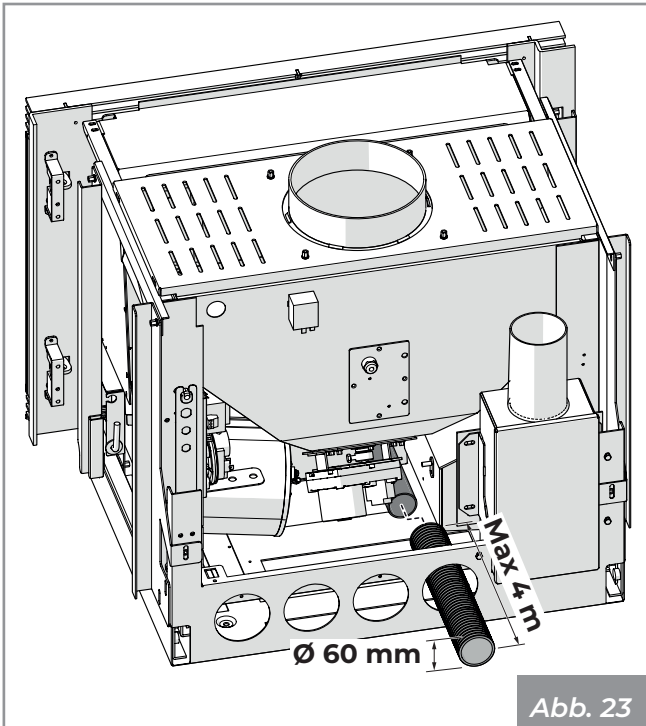


Abb. 23

Einsatz AC78 (kanalisiert)

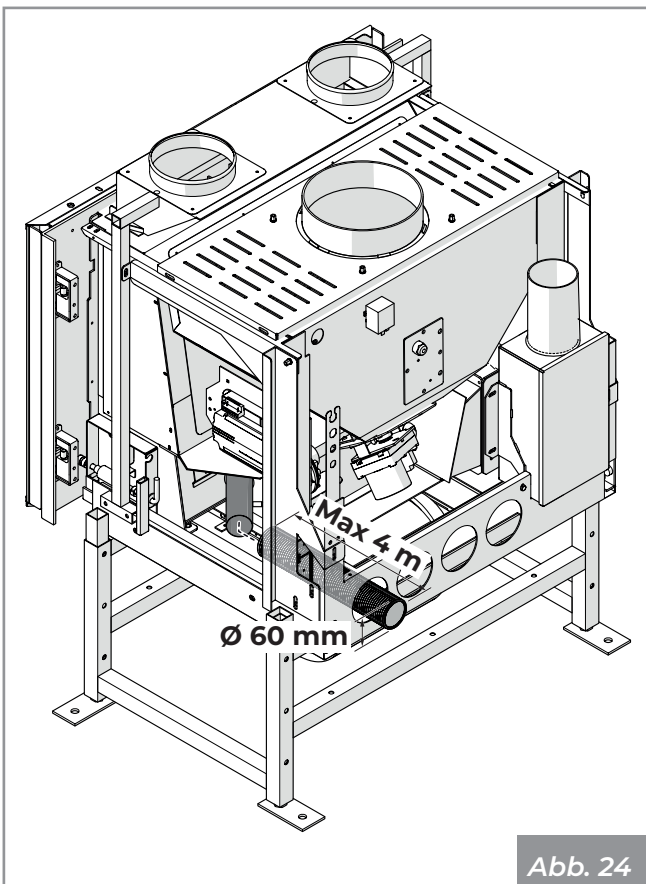


Abb. 24

Auf der Rückseite des Gerätes kann ein Rohr mit 60 mm Durchmesser und einer maximalen Länge von 4 m für die Verbrennungsluft angeschlossen werden; dies entspricht dem direkten Anschluss mit Außen.

6.5 Rauchanschluss

Das Gerät funktioniert mit Feuerraum in Unterdruck - unbedingt sicherstellen, dass der Rauchabzug hermetisch verschlossen ist (Aufgabe die dem Installateur obliegt).

Das Gerät muss an einen eigenen nicht gemeinsam genutzten Rauchabzugskanal angeschlossen werden und gemäß den im Installationsland geltenden Vorschriften für eine ausreichende Verteilung der Verbrennungsprodukte in der Atmosphäre geeignet sein.



Die Komponenten des Rauchabzugsystems müssen für die jeweiligen Betriebsbedingungen als geeignet erklärt und mit einer CE-Kennzeichnung versehen werden.



Es ist obligatorisch, einen ersten vertikalen Abschnitt von mindestens 1,5 Metern auszuführen, um den korrekten Ausstoß des Rauchs zu gewährleisten.

Es wird empfohlen, maximal 3 Richtungsänderungen vorzunehmen, zusätzlich zu der, die sich aus dem rückseitigen Anschluss des Geräts an den Kamin ergibt, wobei 45° - 90° Kurven oder T-Stücke (**Abb. 25**) zu verwenden sind.

Immer ein T-Stück mit einer Inspektionsskappe (1) bei jeder horizontalen und vertikalen Änderung des Rauchabzugsverlaufs verwenden (**Abb. 25**).

Die horizontalen Abschnitte müssen eine maximale Länge von 2-3 m mit einer Steigung von 3-5% haben (**Abb. 25**).

Verankern Sie die Rohre mit geeigneten Manschetten an der Wand.

Der Abluftanschluss DARF NICHT angeschlossen werden:

- zu einem Schornstein, der von anderen Generatoren (Heizkessel, Öfen, Kamine usw. ...) verwendet wird;
- zu Luftabzugssystemen (Hauben, Entlüftungen usw. ...), auch wenn diese bereits "in einer Leitung" sind.

Der Einbau von Absperr- und Abzugsventilen ist verboten.

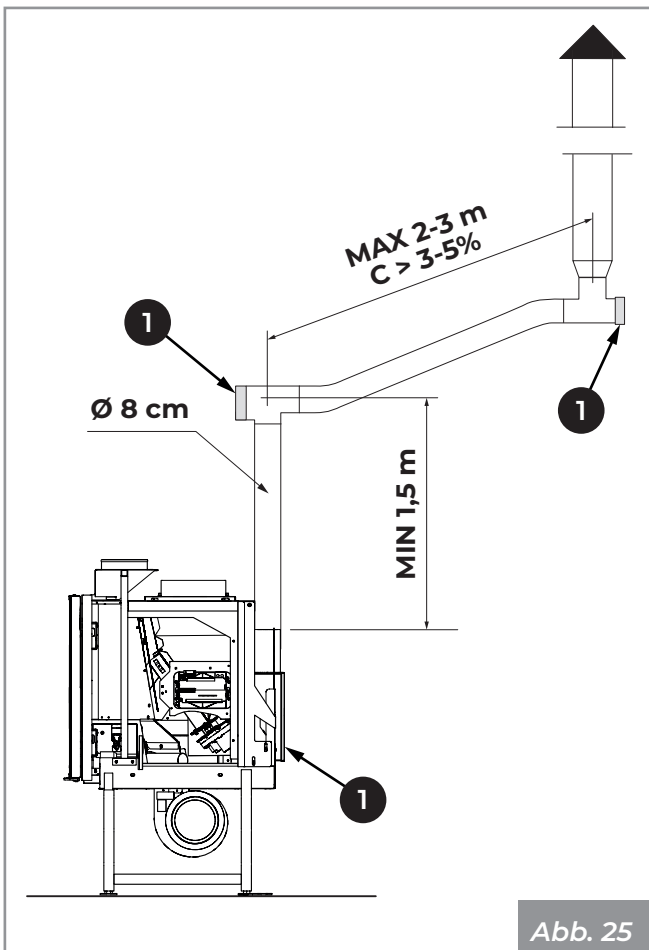


Abb. 25

6.6 Rauchableitung mit traditionellem Schornstein

Der Rauchabzug für die Ableitung der Rauchgase muss unter Beachtung der Normen UNI 10683- EN 1856-1-2- EN 1857- EN 1443- EN 13384-1-3 und EN 12391-1 von autorisiertem Fachtechniker angelegt werden, sowohl was seine Größe betrifft als auch das für seinen Bau verwendete Material.

Die Rauchableitung durch einen herkömmlichen Schornstein (**Abb. 26**) kann erfolgen, solange der Schornstein gewartet wird. Bei einem alten Schornstein wird empfohlen, den Schornstein durch Einführen einer Leitung zu restaurieren.

Die endgültige Ableitung der Verbrennungsprodukte muss auf dem Dach bereitgestellt werden.

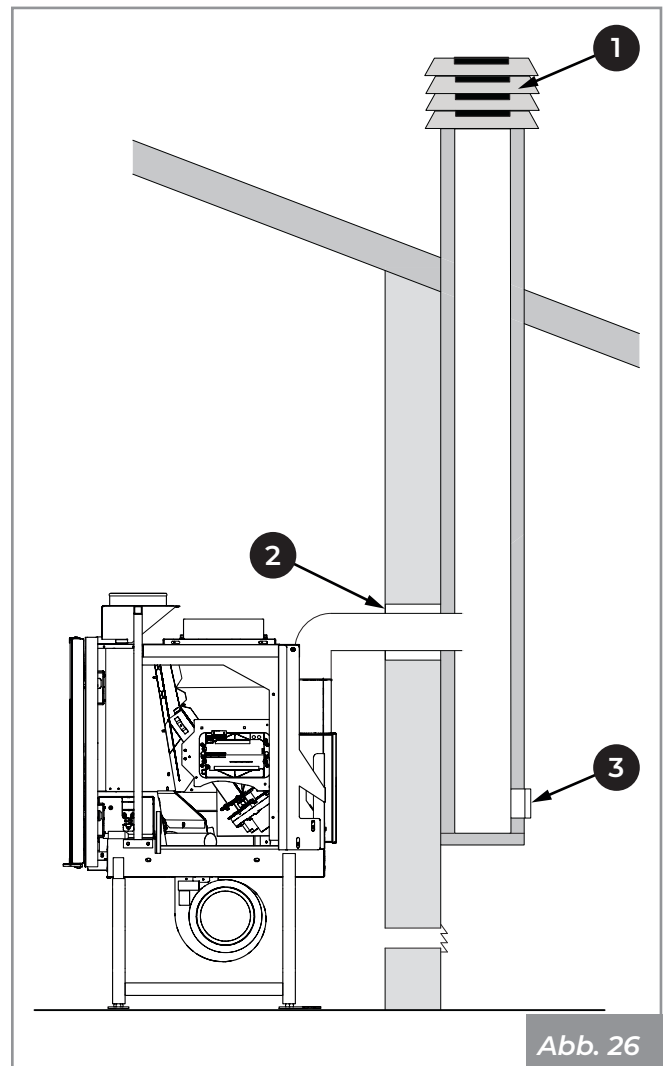


Abb. 26

- 1) Winddichter Schornstein
- 2) Abdichten
- 3) Inspektion

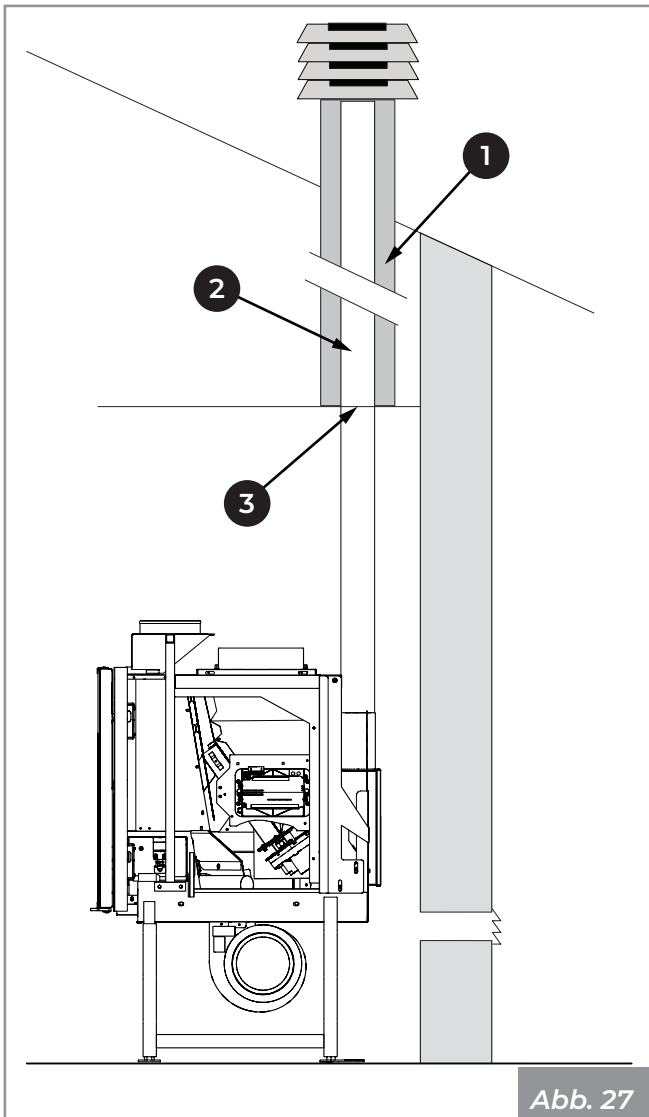


Wenn der Schornstein einen größeren Querschnitt hat, muss er mit einem angemessen isolierten Stahlrohr „verrohrt“ werden (Durchmesser je nach Leitungsverlauf) (**Abb. 27**).

Stellen Sie sicher, dass der Anschluss an den gemauerten Schornstein ordnungsgemäß abgedichtet ist.



Wenn Rohre durch Holzdächer oder -Wände geführt werden, empfiehlt sich die Verwendung der hierzu vorgesehenen, im Handel erhältlichen Durchführungssets.



- 1) Vermiculit und/oder Steinwolle.
- 2) Stahlrohrleitung
- 3) Abschlusspaneel

7 INSTALLATION

7.1 Allgemeine Anmerkungen

In den folgenden Absätzen werden einige zu befolgende Anweisungen aufgeführt, um den maximalen Wirkungsgrad des erworbenen Produkts zu erhalten.



Die folgenden Anweisungen unterliegen jedenfalls der Beachtung eventueller, geltender Gesetze und nationaler, regionaler und lokaler Vorschriften des Installationslandes des Geräts.

7.2 Installations-Konfigurationen

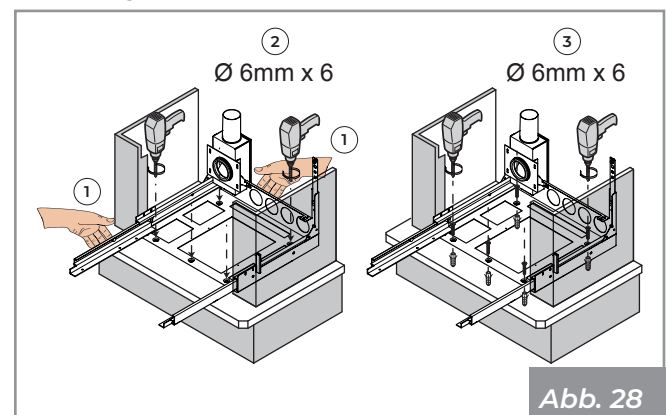
Das Gerät kann installiert werden:

- mit frontaler Luftverteilung
- auf der Oberseite eines Kamins mit oder ohne optionalen Rahmen kanalisiert.

7.2.1 Installation eines Generators auf der Ebene eines Kamins (nur A78)

Für die Installation in Strukturen aus Marmor oder anderem Material ist der Einsatz mit Gleitführungen ausgestattet, um das Herausziehen des Geräts zur Befestigung auf der Stützfläche, für die normalen Inspektionen und für Kontrollen der mechanischen und elektrischen Teile zu erleichtern.

- Nachdem die Palette entfernt wurde (siehe Abschnitt: „HANDHABUNG UND TRANSPORT“) gehen Sie wie folgt vor:
- Die Basis auf den Kaminsockel legen (1), 6 Löcher mit $\varnothing 6$ zur Befestigung anreißen und bohren (2) - den Sockel als Schablone benutzen - danach mit einem Bohrer Durchmesser 6 mm bohren.
- Dübeln mit 6 mm in die gebohrten Löcher einführen und den Sockel mit den Schrauben (3) befestigen.



- Maschine in den Gleitführungen neu positionieren.

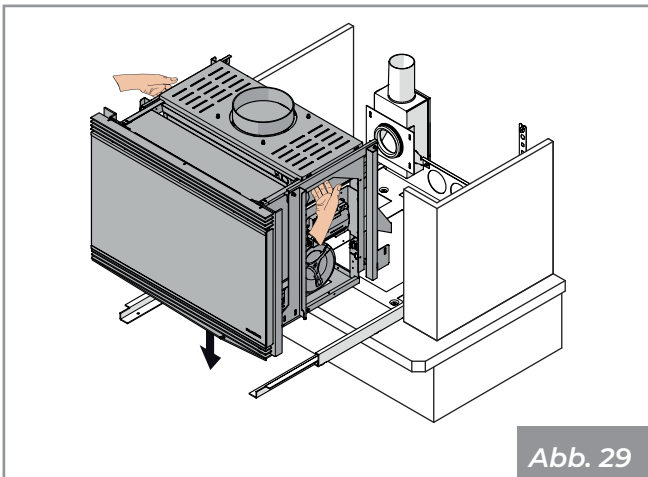


Abb. 29

- Bringen Sie die zuvor entfernten Befestigungsschrauben wieder an.

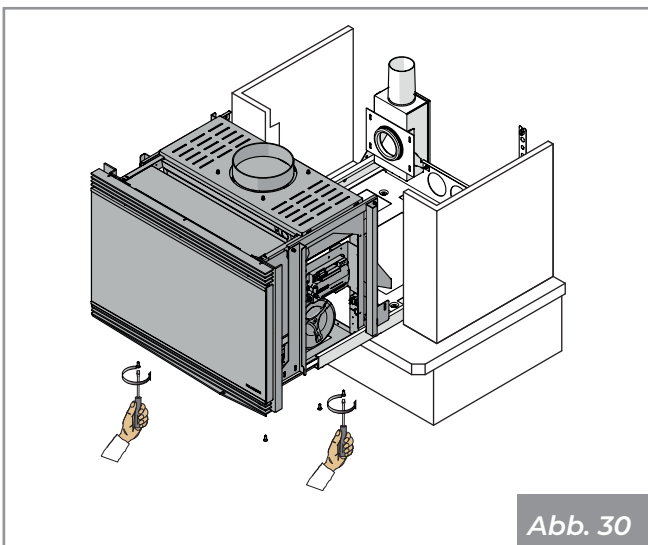


Abb. 30

- Den Steckverbinder des Displaykabels samt Erde wieder an der Platine anstecken und das Speisekabel anschließen.
- Schieben Sie die Maschine bis zum Anschlag der Führungen und achten Sie dabei auf eventuelle Störungen durch die Kabel. Dann die Kabel mit einem Kabelbinder zusammenbinden.

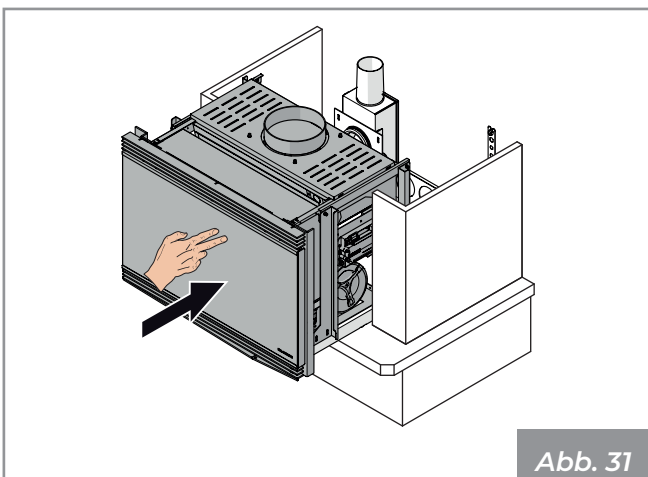


Abb. 31

- Öffnen Sie die Tür, stecken Sie den Inbusschlüssel (1) in den Schlitz der Anschlagentriegelung; drehen Sie den Schließhebel im Uhrzeigersinn in Position (2), um die Führungen zu verriegeln.

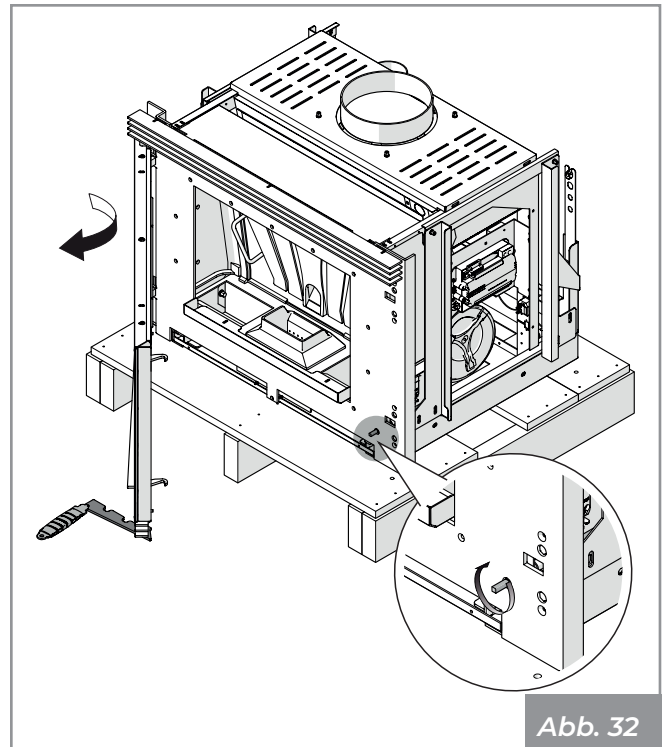


Abb. 32

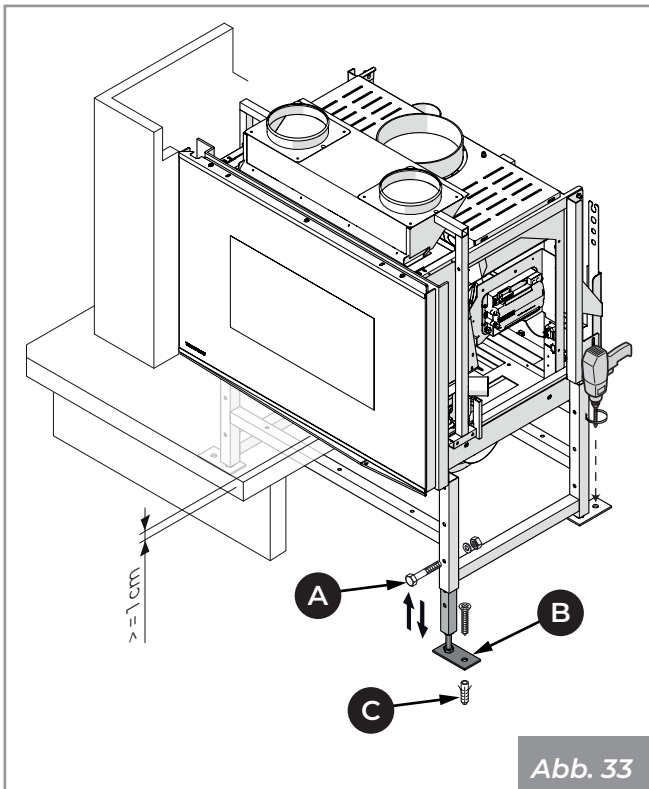
- Schließen Sie die Tür

7.2.2 Installation eines Generators mit Untergestell (A78/AC78)

Für die Installation in Strukturen aus Marmor oder anderem Material ist der Einsatz mit Gleitführungen ausgestattet, um das Herausziehen des Gerätes zur Befestigung auf der Stützfläche, für die normalen Inspektionen und für Kontrollen der mechanischen und elektrischen Teile zu erleichtern.

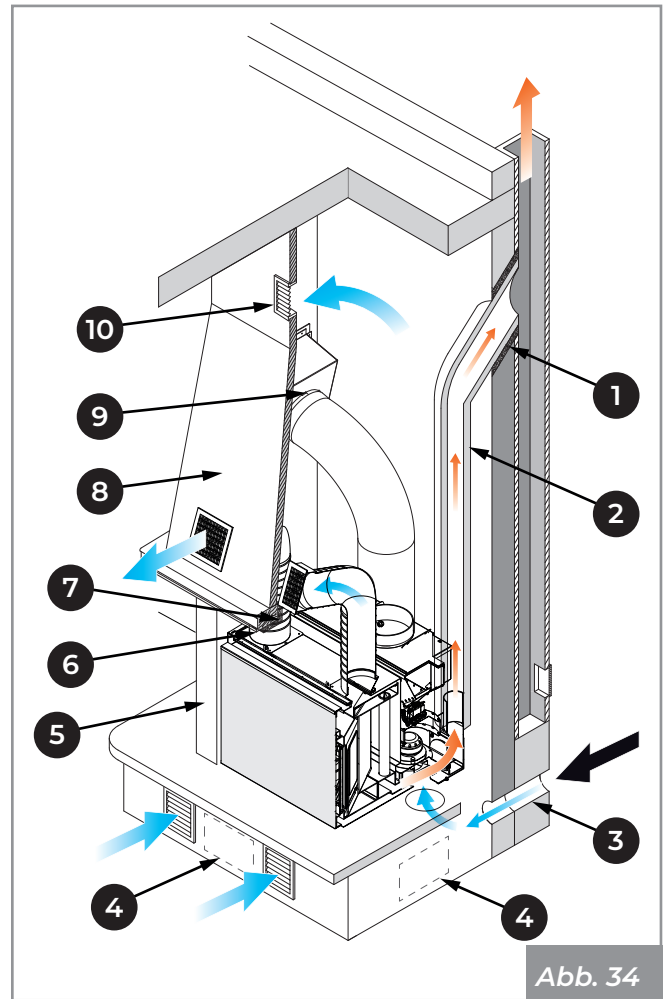
Das Untergestell wird beim Modell AC78 serienmäßig und beim Modell A78 optional geliefert.

- Nachdem die Palette entfernt wurde (siehe Abschnitt: „HANDHABUNG UND TRANSPORT“) gehen Sie wie folgt vor:
- Die Höheneinstellung des Ofens erfolgt über die Schrauben **(A)**, die sich auf den Streben des Untergestells befinden.
- Den Rahmen durch An- oder Abschrauben der Gänsefußfüße **(B)** nivellieren.
- Die Unterkante des Ofens muss mindestens 1 cm über der Marmoroberfläche der Verkleidung liegen.
- 4 Löcher $\varnothing 8$ für die Befestigung des Rahmens am Boden bohren. Den Rahmen selbst als Schablone verwenden.
- Die Füße **(B)** der Basis mit robusten Stahlspreizdübeln $\varnothing 8$ mm **(C)** befestigen.



7.3 Montageschema

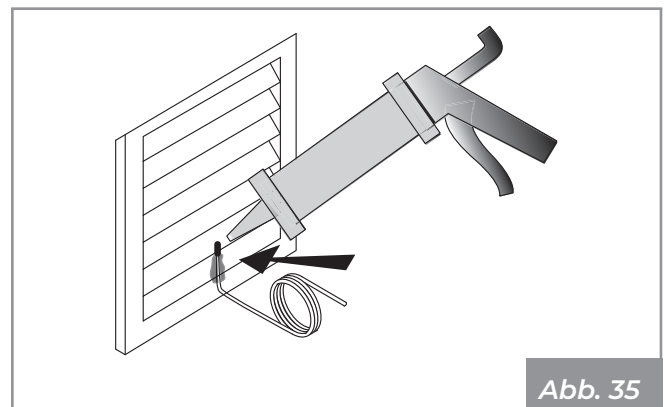
- 1) Für eine korrekte Installation muss die Rauchgasleitung zwischen Kamin und Rauchabzugsrohr abgedichtet werden, indem man alle Anschlussstücke versiegelt.
- 2) Verkleidung aus umweltfreundlicher Keramikfaser oder Steinwolle, mit externer Aluminiumschicht.
- 3) Hinterer externer Lufteinlass, einen Mindestabstand von 5 cm zwischen Verkleidungen und Rohr für die Zufuhr der Verbrennungsluft gewährleisten.
- 4) Es ist eine entsprechend dimensionierte Öffnung für die Reinigung und Wartung des Raumluftgebläses vorzusehen (nur für das Modell AC78).
- 5) Die Verkleidung muss aus feuerbeständigem Material gefertigt sein.
- 6) Mindestabstand 1 cm zwischen Verkleidung und Einsatz.
- 7) Eventuelle Holzteile müssen mit feuerbeständigem Material abgeschirmt werden.
- 8) Gegenhaube und feuerbeständige Trägerstruktur.
- 9) Pellets-Ladesystem. Hinsichtlich der Installation siehe die mit dem Kit mitgelieferte Anleitung.
- 10) Die Normen UNI sehen die Installation eines Gitters zur Wärmerückführung so nah wie möglich an der Decke vor.



7.3.1 Einsetzen der Raumsonde

Die Sonde muss in der Nähe der seitlichen oder vorderen Lufteinlassöffnungen der Verkleidungsbasis installiert werden.

Kleben Sie den Draht der Sonde in Übereinstimmung mit den Lufteinlässen



7.4 Anschluss der Luftabsaugung an das Raumluftgebläse



Beim Trockeneinbautest empfiehlt es sich, die Position der Lufteinlässe sowohl an der Außenwand als auch an der Verkleidung zu markieren.

Nur für das Modell AC78

Standard-Lösung (für Umgebungen mit 40-60 m²)

- Das Raumluftgebläse muss unbedingt die Luft außerhalb der Verkleidung durch eine geeignete Kanalisierung aufnehmen, wie in Abb. 36 gezeigt. Wo:

- 1) Umgebungsluftansaugung zum Heizkreislüfter, seitlich an der Verkleidung angebracht mit Schutzgitter oder Rillen.
- 2) Frischluftansaugung vom Heizkreislüfter mit Insektenschutzgitter.

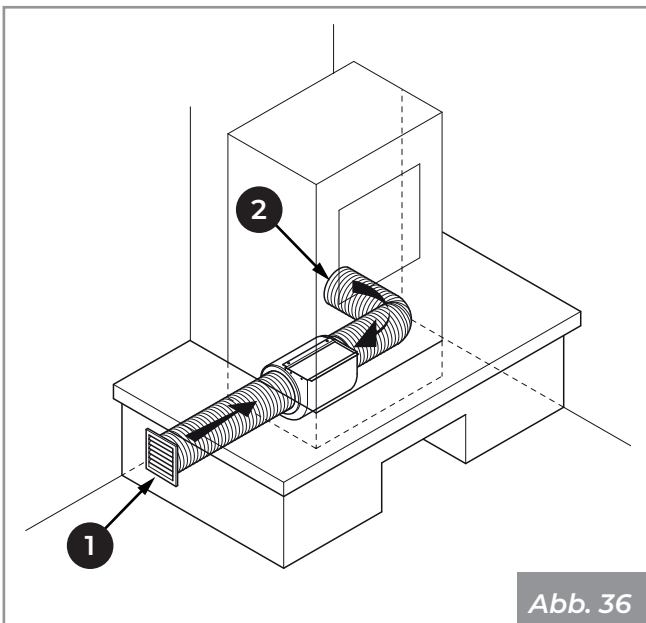


Abb. 36

7.5 Anschluss des Heißluftzulaufs

Nur für das Modell AC78

7.5.1 Anschluss in Gegenhaube für Heizung in einzigem Bereich

- Nehmen Sie den Schlauch an den Enden und fahren Sie ihn aus, wobei Sie ihn mit einer Drehbewegung begleiten.

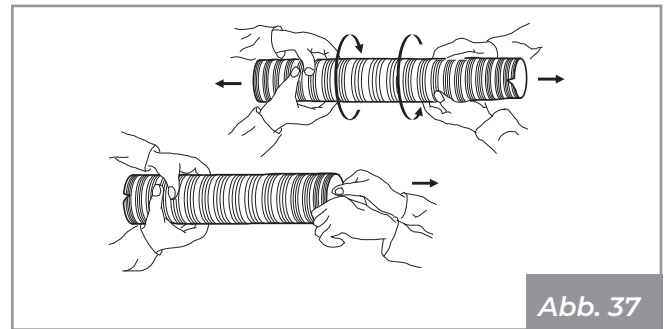


Abb. 37

- Schneiden Sie es auf die gewünschte Länge zu (nicht mehr als 200 cm) und bringen Sie die Düsen an den gewünschten Stellen an.
- Befestigen Sie das Rohr (1) mit den Schellen (3) an den Manschetten (2).
- Isolieren Sie die Rohre mit Dämmstoff.

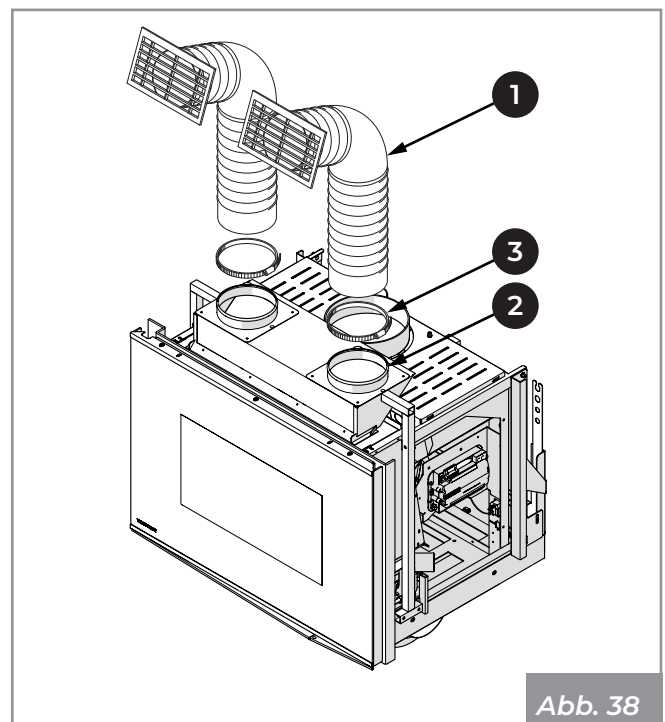


Abb. 38



Die Düsen müssen auf der Haube oder an einer Wand auf einer Höhe von mindestens 1,8 ÷ 2,0 m vom Boden befestigt werden, um zu vermeiden, dass die austretende Heißluft Personen trifft.

ES ist nicht ratsam, Kanäle zu installieren, die länger als 7-8 m sind.

7.5.2 Anschluss an kanalisierte Leitungen für Heizung in mehr Bereichen

Für die Beheizung mehrerer Räume können Metallrohre zur Luftverteilung nach folgendem Schema hergestellt werden:

- flexibles Aluminiumrohr - maximale Länge 7÷8 m pro Kanal;
- glattes Metallrohr oder Kanal - Länge bis zu 12 m bei einem Einzelkanal; 8÷9 m bei einem Doppelkanal.

Installieren Sie eine Düse im gleichen Raum wie der Kamin und den zweiten in einem anderen Raum des Hauses.

ES ist möglich, die Warmluftzufuhr mit einem Schlauch an die Öffnung der Verteilerkanäle anzuschließen.

Die Luftverteilungskanäle müssen einen Innenquerschnitt von 20×20 cm haben und aus glattem verzinktem Blech bestehen und mit 30 mm Dämmstoff isoliert sein, um Geräusch- und Wärmeausbreitung zu verhindern.

Wenn der Kamin zum Beheizen von 2 oder mehr benachbarten Räumen verwendet wird, ist es wichtig, die Umwälzung der Umgebungsluft zu fördern, um die Temperatur in den verschiedenen Räumen auszugleichen, und dann Lüftungsgitter an den Türen anzubringen oder die Türen offen zu halten.



Doppelkanal

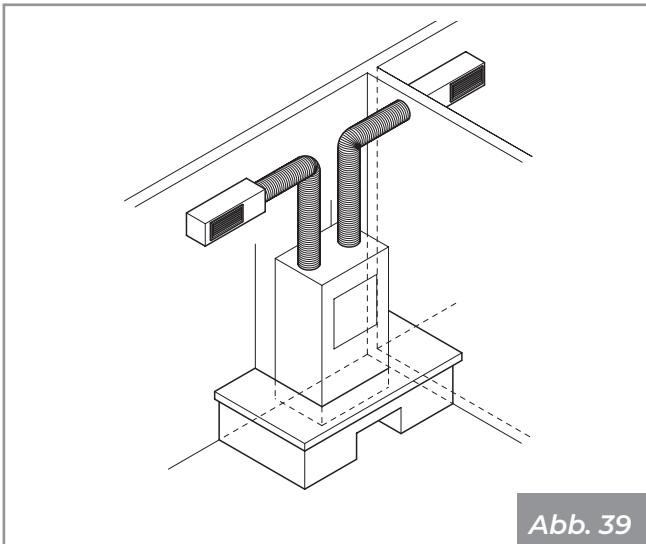


Abb. 39

Einzelkanal

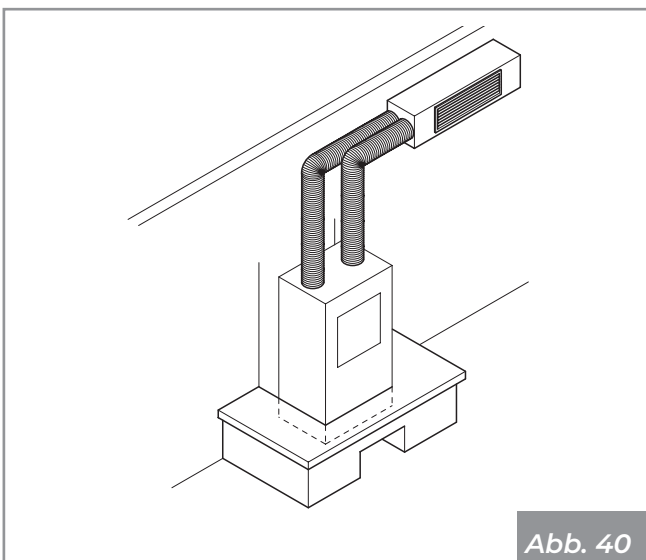


Abb. 40

7.6 Realisierung von technischen Bohrungen auf der Abdeckung

Die Verkleidung darf nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden.

In die Verkleidung und die Haube müssen technische Bohrungen angebracht werden:

- 1) Für Display-Gehäuse;
- 2) Für die Belüftungsdüse;
- 3) Für den Wärmeaustritt in der Haube;
- 4) Für die Belüftung der Verkleidung am Sockel;
- 5) Für das Laden des Pellets.

Die Bohrungen müssen mit den in der Abbildung gezeigten Maßen übereinstimmen:

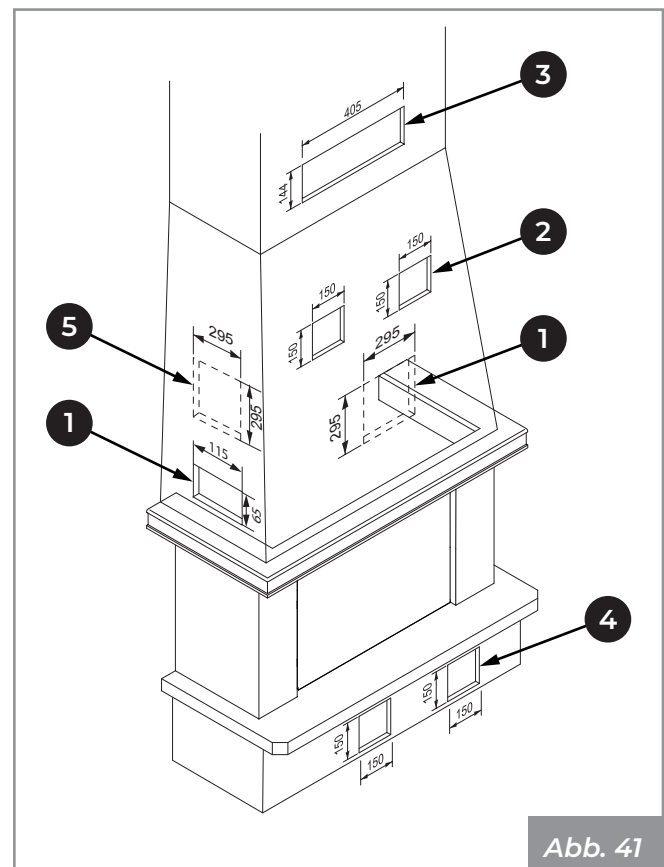


Abb. 41

7.7 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät einfach über den mitgelieferten Stecker (Abb. 42) an das elektrische System an.

Der elektrische Anschluss (Stecker) muss auch nach der Installation des Gerätes leicht zugänglich sein.

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom technischen Kundendienst oder von einem qualifizierten Techniker ausgetauscht werden, um jegliches Risiko zu vermeiden.



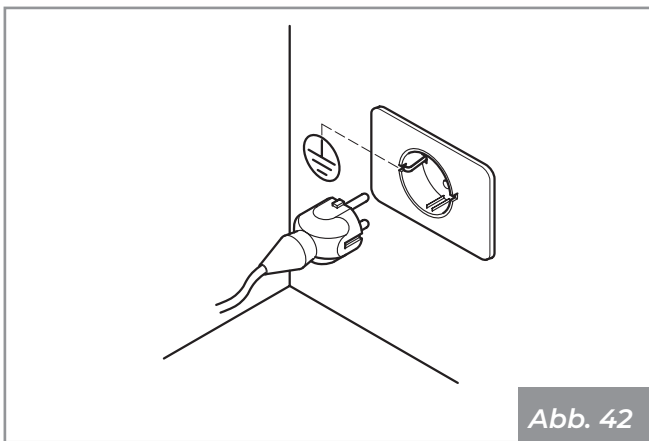


Abb. 42

bevor Sie die Boxen schließen.

7.7.2 Anschluss an den Raumthermostat

Es ist möglich, das Gerät an ein externes Thermostat oder einen Chronothermostaten anzuschließen, der es ein- und ausschaltet.

Für den Anschluss verweisen wir auf den Schaltplan in den technischen Eigenschaften.



Das System muss gemäß den geltenden Gesetzen mit einer Erdung und einem Differenzialschalter ausgestattet sein.



Der Rauchableitkanal muss einen eigenen Erdungsanschluss haben.

7.7.1 Installieren des Bedienfelds

Das Bedienfeld des Geräts kann an der Wand montiert werden.

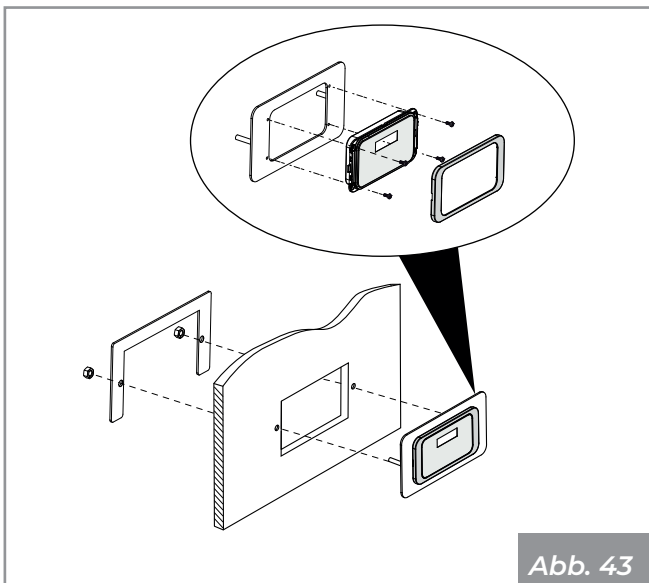


Abb. 43



Installieren Sie die Einbaudose nicht an heißen Stellen der Haube.



Ordnen Sie die Durchführung des Kabels zwischen der Schalttafel und der Elektronikplatine so an, dass es während des normalen Betriebs des Geräts nicht durch die Temperatur beschädigt wird.

Schließen Sie das Kabel zwischen den Klemmen der Elektronikplatine und dem Bedienfeld an,

8 ERSTE ZÜNDUNG



Die erste Zündung muss vom Installateur vorgenommen werden.

8.1 Laden der Pellets

Die Pellets müssen durch eine in der Haube der Verkleidung vorzusehende Tür geladen und mit dem entsprechenden Zubehör (optional) an das Gerät angeschlossen werden, wobei die Montageanleitung sorgfältig zu beachten ist.



Die Luftabzugssystemen dürfen nicht zum Befüllen des Pelletbehälters verwendet werden.



Der Einsatz von nicht-originalem Zubehör wird abgeraten.



Pellets, die außerhalb des Behälters fallen, können den Betrieb des Geräts beeinträchtigen und Brände verursachen.

Das Pellet-Laderrohr (optional) darf nur als Rutsche zum Befüllen des Gerätebehälters dienen und nicht als Verlängerung des Behälters selbst; vermeiden Sie, mehr Pellets zu laden, als der Behälter fassen kann.

8.1.1 Verfügbare Optionen

- Ladesystem mit flexiblem Metallrohr und Ladetür (Abb. 44).
- Untergestell-Kit (nur für A78) (Abb. 45).
- Abschlussrahmen für Gipskarton (Abb. 46).

A78/AC78

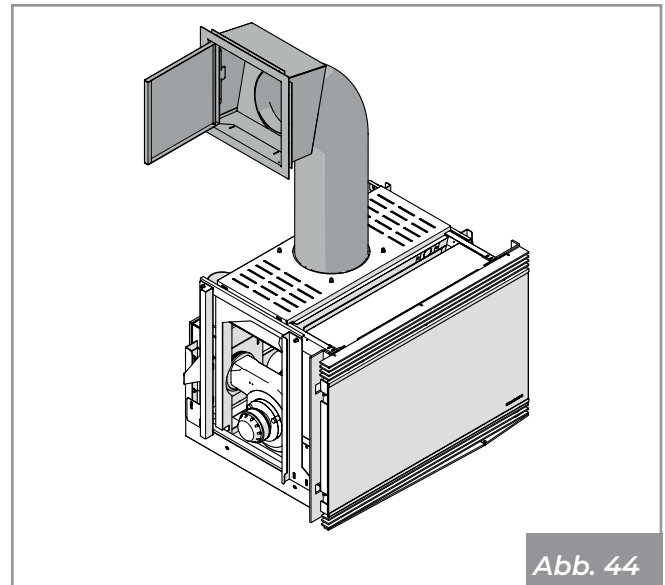


Abb. 44

A78

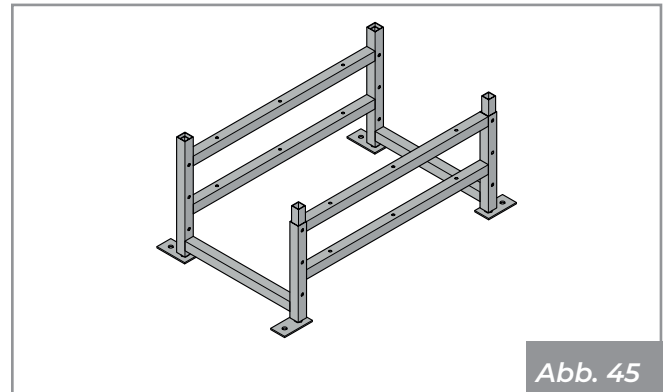


Abb. 45

A78/AC78

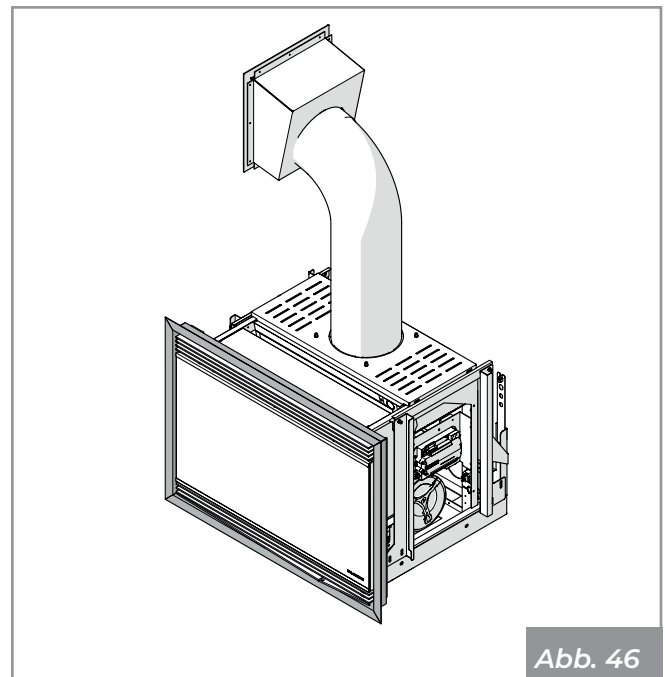


Abb. 46

8.2 Erste Inbetriebnahme



Halten Sie die Räume beim ersten Anzünden des Geräts gut gelüftet, da durch die Verdunstung oder Trocknung einiger der verwendeten Materialien unangenehme Gerüche oder Dämpfe entstehen können. Diese Erscheinung verschwindet mit der Zeit.

Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an, stellen Sie den Zündschalter auf der Rückseite des Geräts auf „I“.

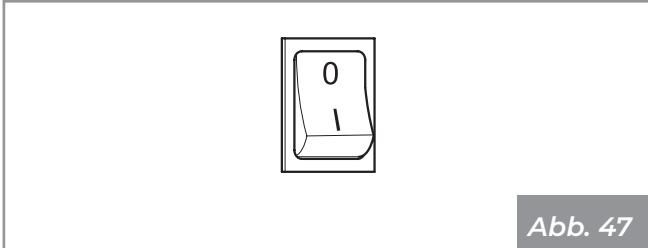


Abb. 47

Wenn der Anschluss korrekt ist, gibt das Gerät eine Reihe von intermittierenden Signaltönen ab und das Display schaltet sich ein.

Beziehe Sie sich auf das Display-Handbuch.

9 WARTUNG

Die Wartungsarbeiten müssen von einem autorisierten technischen Kundendienst ausgeführt werden.

Vor jeglichem Wartungseingriff müssen folgende Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden:

- Sicherstellen, dass alle Teile des Geräts erkaltet sind.
- Sicherstellen, dass die Asche vollständig gelöscht ist.
- Es muss die persönliche Schutzausrüstung getragen werden, wie von Richtlinie 89/391/EWG vorgesehen.
- Sicherstellen, dass der Hauptschalter ausgeschaltet ist.
- Sicherstellen, dass das Netzteil nicht versehentlich reaktiviert werden kann. Den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Immer für die Wartung geeignete Ausrüstung verwenden.
- Nach Abschluss der Wartungs- oder Reparaturarbeiten sind vor der Wiederinbetriebnahme alle Schutzvorrichtungen wieder zu installieren und alle Sicherheitseinrichtungen zu reaktivieren.

9.1 Routinemäßiger Reinigungs- und Wartungsplan

9.1.1 Routinemäßige Reinigung (Benutzer)

	BEI JEDER ZÜNDUNG	JEDE WOCHE
Brennschale (Abb. 48)	X	
Aschelade/Aschefach (Abb. 49)		X
Glas (Abb. 50)		X
Abgassammler ¹ (Abb. 51 - Abb. 52)		X

9.1.2 Routinemäßige Wartung (Qualifiziertes Technisches Kundendienstzentrum)

	1 JAHR (*)
Tür- und Kohlenbeckendichtungen	X
T-Stück für Rauch	X
Abgassammler ²	X
Schnecke	X
Rauchabzugssystem	X
Türschlossfedern	X

(*) Mindestens einmal pro Jahr oder alle 4000 kg verbrannter Pellets.

9.2 Ordentliche Reinigung

9.2.1 Innenreinigung des Feuerraums

Täglich oder vor jeder Zündung muss die Sauberkeit der Brennschale überprüft werden, damit die Verbrennungsluft aus den Öffnungen der Brennschale selbst ungehindert strömen kann. Die Asche entfernen, die sich im Inneren der Brennschale absetzt (Abb. 48).



ACHTUNG: Entfernen Sie die Asche aus der Brennkammer, da die vorhandenen Salze Korrosion des Metalls verursachen. Darüber hinaus könnte die Asche den Luftdurchgang verstopfen, indem sie die Entwicklung der Flamme verändert, was, wenn sie in die Nähe des Glases gelangt, die Korrosion verstärken würde.

Die Brennschale nach der Reinigung aus dem Gehäuse nehmen und das Fach, in dem sie sich befindet, einschließlich des Heizelements reinigen (Abb. 48).

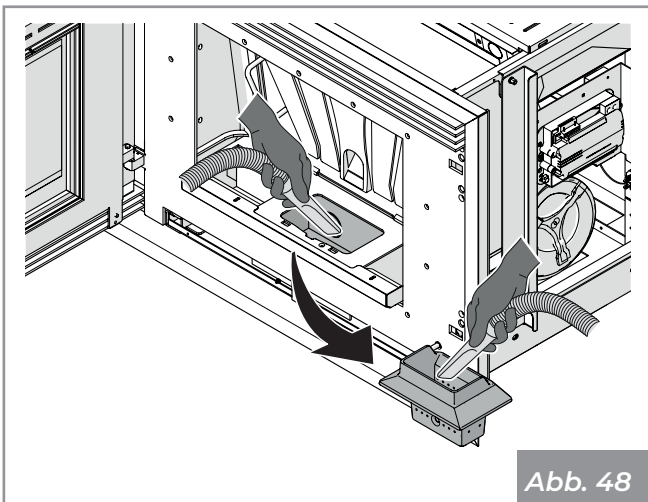


Abb. 48

Den gesamten in Abb. 49 hervorgehobenen Bereich reinigen.



Ein Aschesauger kann den Reinigungsvorgang vereinfachen

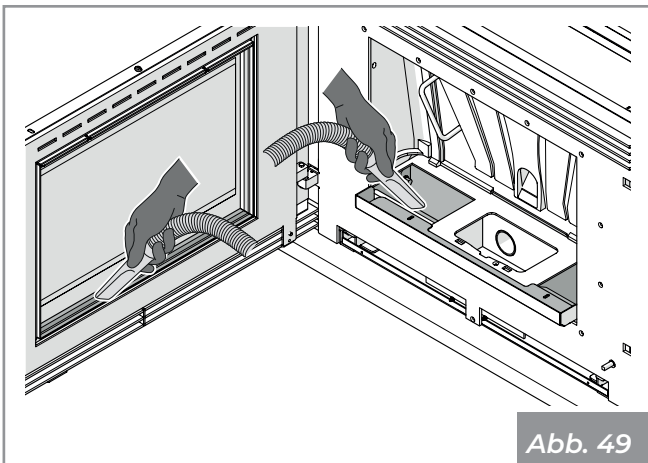


Abb. 49

9.2.2 Reinigung des Glases

Dies geschieht mit einem feuchten Tuch oder mit angefeuchtetem Papier, das in Asche getaucht wird.

So lange reiben, bis das Glas sauber ist.

Das Glas darf nicht gereinigt werden, wenn das Gerät in Betrieb ist. Keine scheuernden Schwämme verwenden.



ACHTUNG: Verwenden Sie keine Lösungsmittel, Säuren oder Detergenzien, flüssige Detergenzien oder aggressive Produkte.

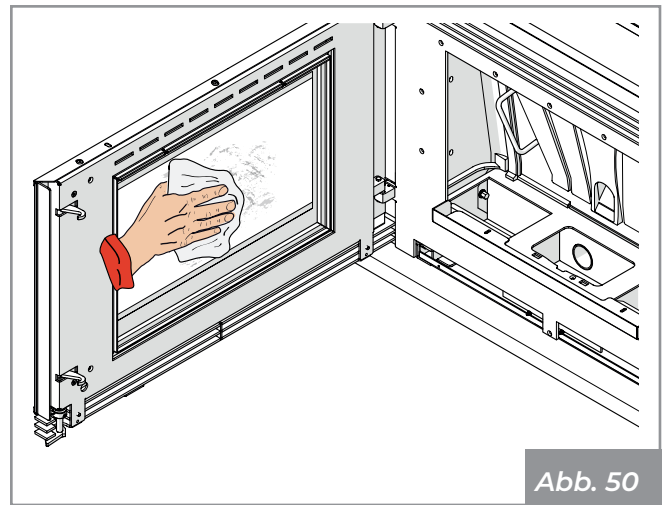


Abb. 50

9.2.3 Reinigung des Abgassammler¹

Es ist notwendig, den Sammler zu reinigen, um den richtigen Rauchabzug nach außen zu ermöglichen.

- Brennschale entfernen.
- Die Rückwand an den Griffen mit den Händen zuerst hochziehen, und dann nach außen drehen (Abb. 51).

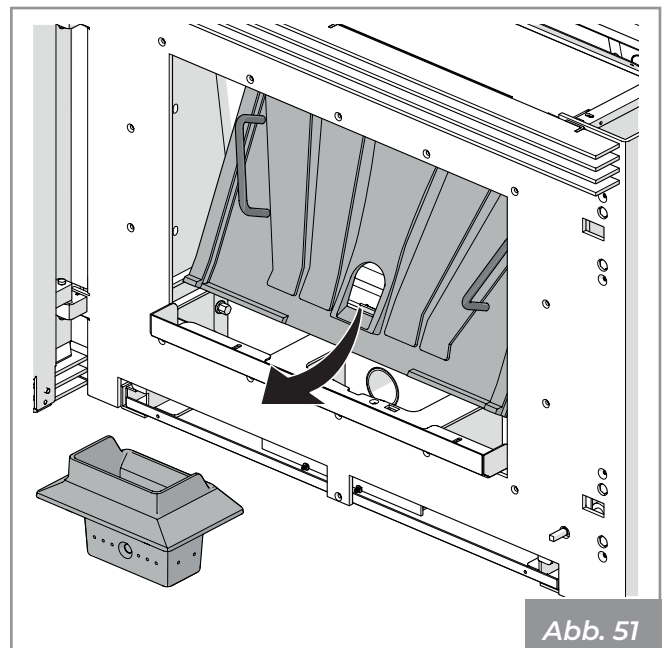
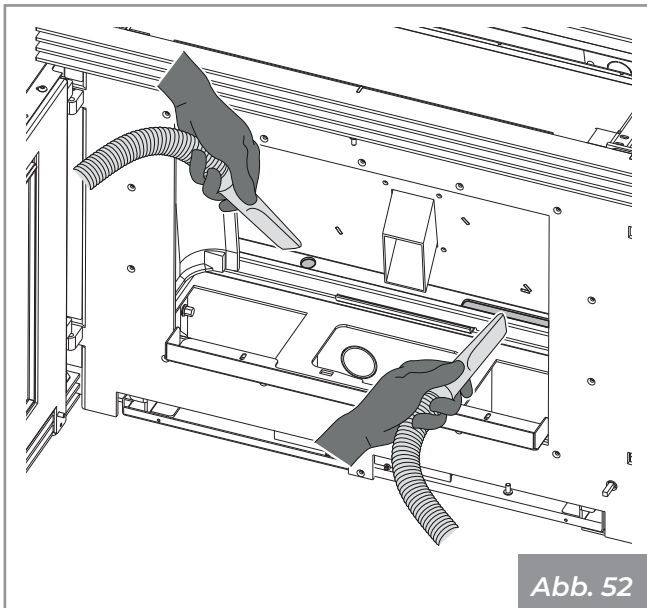


Abb. 51

- Entfernen Sie die Asche in dem Bereich, der in Abb. 52 gezeigt wird.



9.3 Routinemäßige Wartung

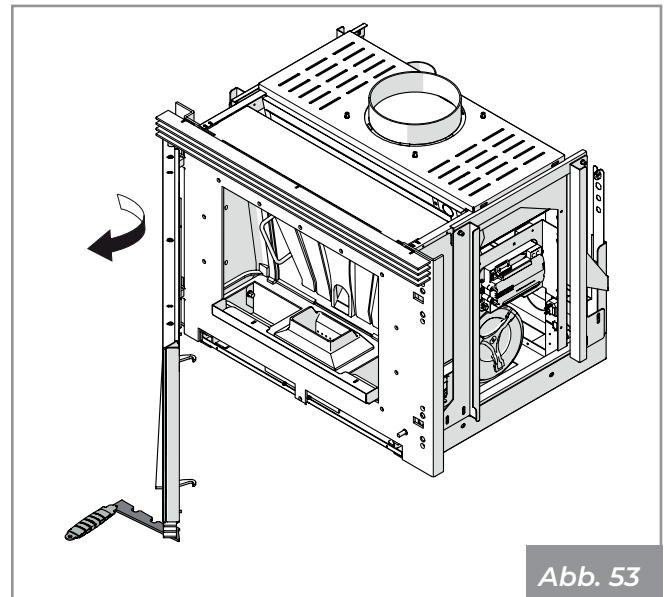


- Den Zustand und die Funktionstüchtigkeit aller Dichtungen kontrollieren.
- Den Zustand und die Reinigung aller inneren Komponenten kontrollieren.
- Die Dichtung und die Reinigung der Befestigung des Rauchabzugs kontrollieren.
- Eventuelle Pelletrückstände im Behälter entfernen.

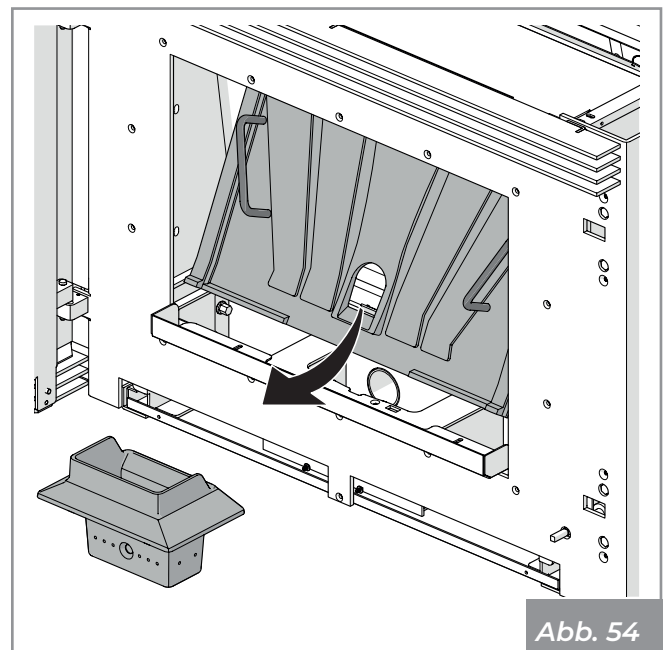
9.3.1 Wartung des Geräts

Mindestens einmal im Jahr und in jedem Fall bei Bedarf folgendermaßen die Wartung des Geräts durchführen:

- Die Tür mit Hilfe des Türgriffs zur Kaltöffnung, der mitgeliefert wurde, entriegeln.
- Die Tür mit dem Griff öffnen.



- Die Brennschale entfernen.
- Die Rückwand auf der Rückseite mit den Griffen in die Hand nehmen.
- Die Rückwand auf der Rückseite herausziehen, indem es nach oben geschoben und dann der untere Teil nach außen gedreht wird (Abb. 54).



- Die Schrauben (A) entfernen und das seitliche feuerfeste Material herausziehen.

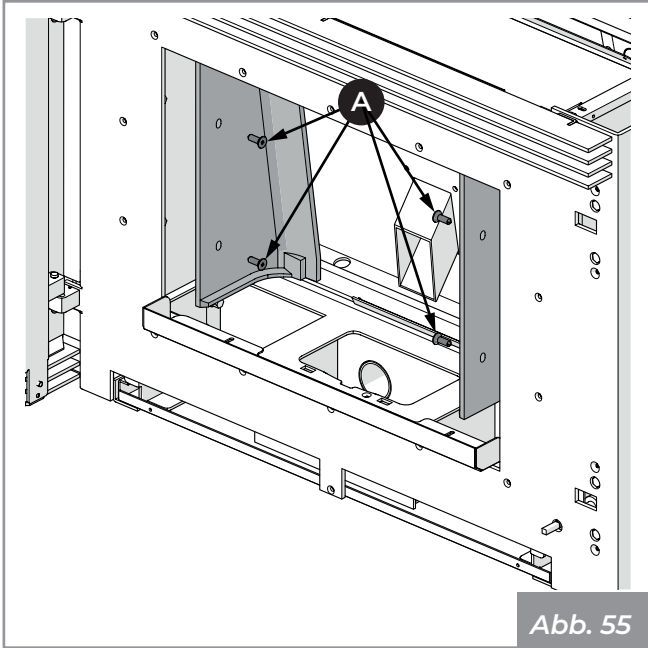


Abb. 55

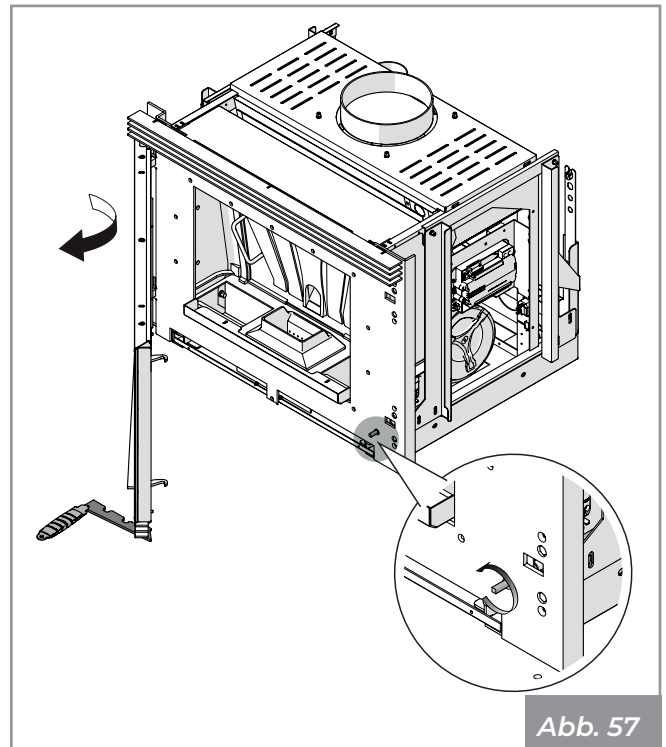


Abb. 57

- Die restliche Asche absaugen.

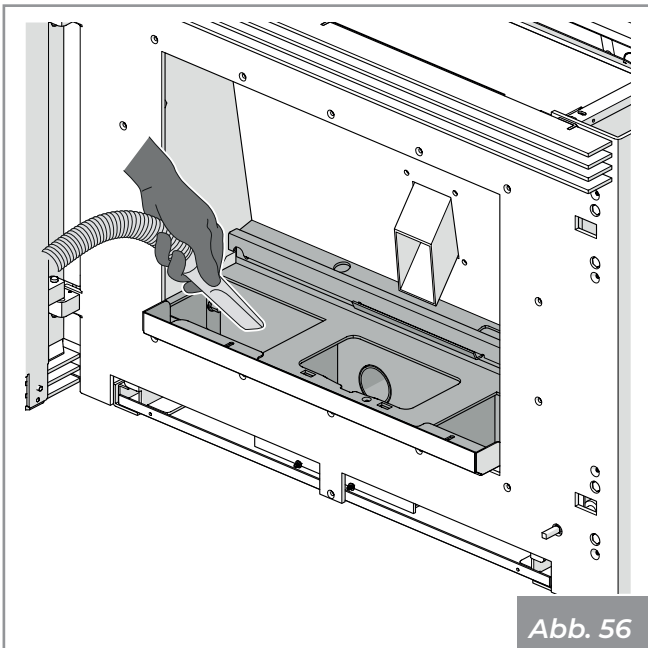


Abb. 56

- Das Gerät herausziehen, bis die Endschalter der Führungen erreicht werden.
- Einen Aschesauger verwenden, um eventuelle Rückstände im Inneren des T-Stücks zu entfernen.

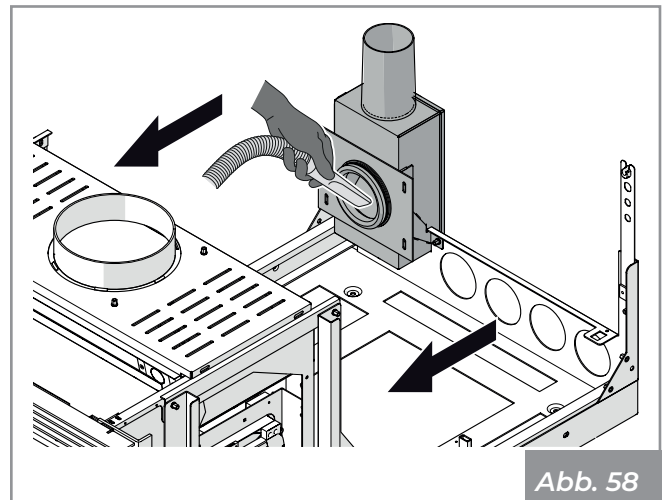


Abb. 58

9.3.2 Wartung des T-Stücks des Rauchabzugs

Reinigung des T-Stücks des Rauchabzugs. Hierzu das Gerät aus seinem Sitz herausziehen und mit einem Aschesauger die im T-Stück enthaltenen Rückstände aufsaugen.

- Die Türe öffnen.
- Mit Hilfe des mitgelieferten Schlüssels den Stift gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Verriegelung

- Die korrekte Funktionstüchtigkeit der Verriegelungsmechanismus der Tür kontrollieren prüfen und schmieren.

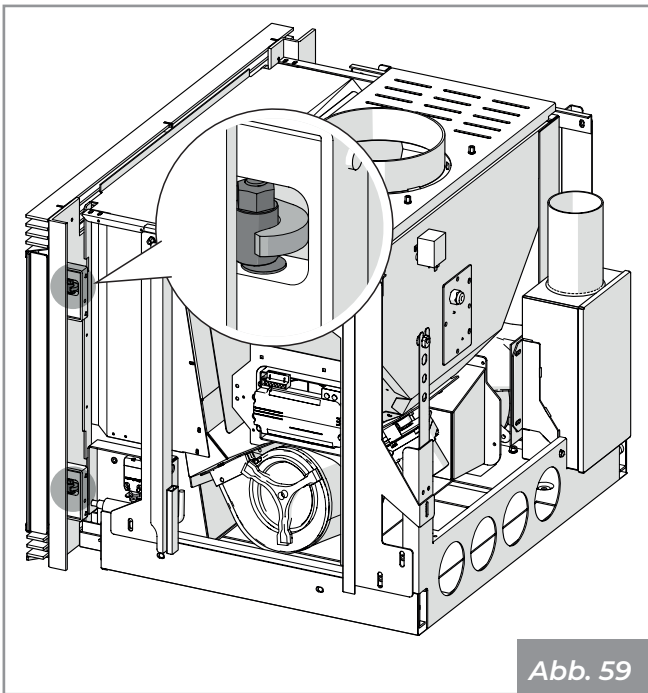


Abb. 59

9.3.3 Wartung des Abgassammler²

Im Abschluss der vom Benutzer regelmäßig durchzuführenden Arbeiten gemäß Abschnitt „9.2.3 Reinigung des Abgassammler1“ en page 36, muss auch die innere Seite des Abgassammler gereinigt werden.

- Den Deckel und die Dichtung entfernen.
- Entfernen Sie die Asche in dem Bereich, der in (Abb. 60) gezeigt wird.

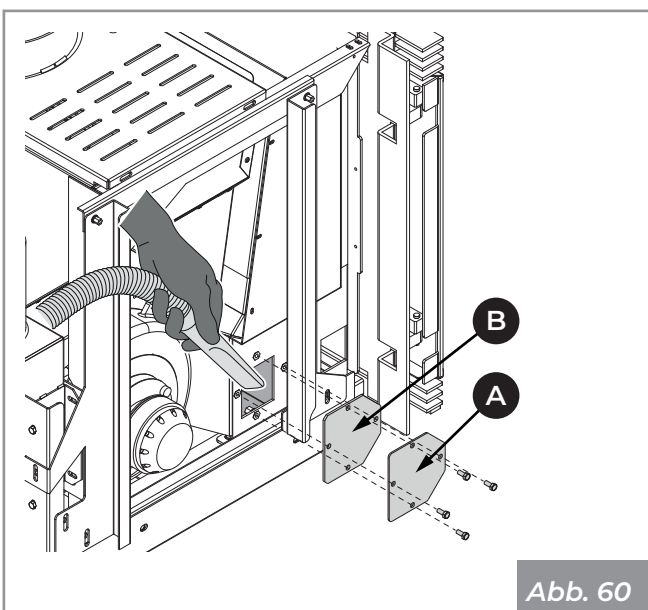


Abb. 60

9.3.4 Wartung der Schnecke

Im Falle einer Verstopfung des Zuführungsrohrs, das die Pellets vom Trichter zur Brennkammer befördert, gehen Sie wie folgt vor:

- Die Verriegelung (A) der Inspektionsplatte entfernen.
- Die Inspektionsplatte entfernen (B).

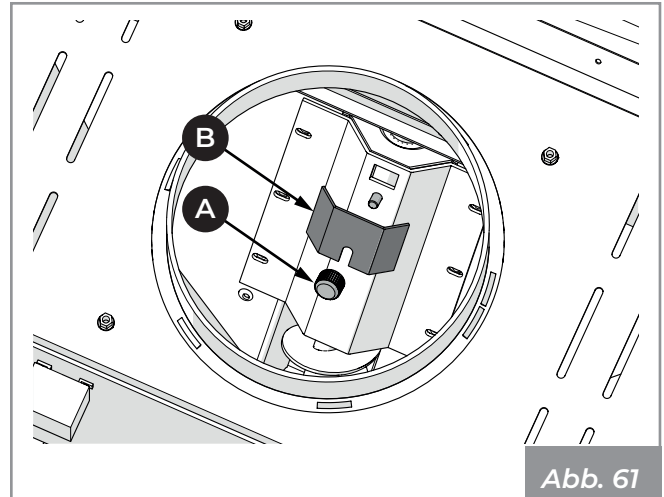


Abb. 61

- Entfernen Sie die Pelletreste im Inneren des Zuführungsrohrs mit einem Schraubendreher.

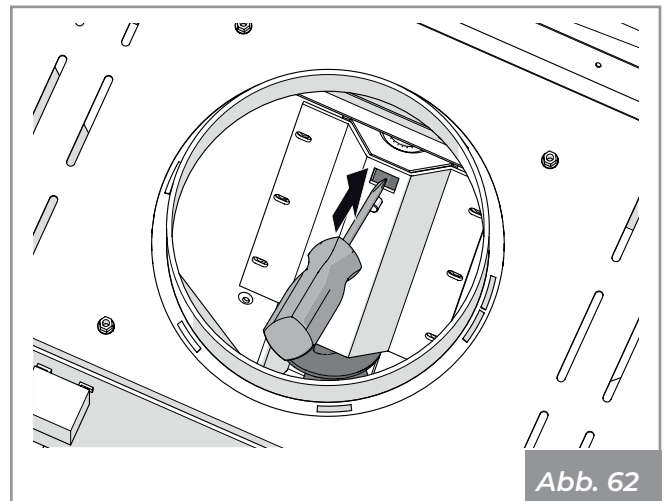
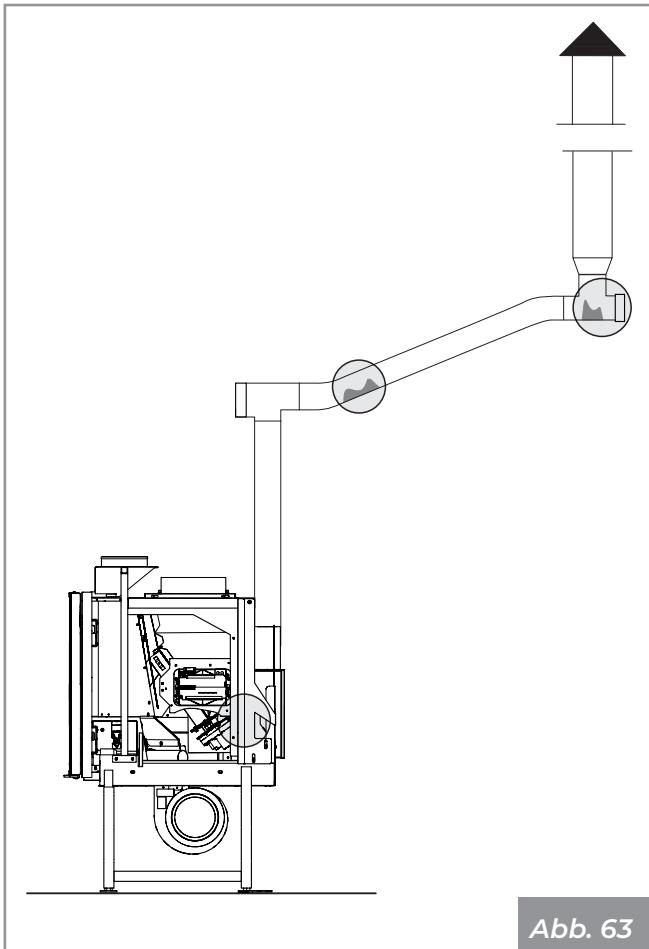


Abb. 62

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie im Abschnitt „Reinigung des Abgassammler1“ auf Seite 36 beschrieben vor, um das Gerät zurückzusetzen

9.3.5 Wartung des Schornsteins

Mindestens einmal im Jahr und in jedem Fall bei Bedarf durchführen.



Wenn horizontale Abschnitte vorhanden sind, müssen Asche- und Rußablagerungen überprüft und entfernt werden, bevor sie den Durchgang des Rauchs blockieren.

Wenn das Gerät nicht oder nicht ordnungsgemäß gereinigt wird, kann es zu Fehlfunktionen kommen:

- Schlechte Verbrennung.
- Schwärzung des Glases.
- Verstopfung der Brennschale durch Ansammlung von Asche und Pellets.
- Ablagerung von Asche und übermäßige Ablagerungen auf dem Wärmetauscher mit daraus resultierender schlechter Leistung.

Sobald die Wartungsarbeiten abgeschlossen sind:

- Alle Komponenten in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.
- Überprüfen, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert.
- Alle Warnungen oder Alarme zurücksetzen (die manuell zurückzusetzenden Thermostate befinden sich auf der Rückseite des Geräts in der Nähe der Steckdose des Netzkabels).

10 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG

Die Verschrottung und Entsorgung des Geräts liegen in der alleinigen Verantwortung des Eigentümers, der in Übereinstimmung mit den in seinem Land geltenden Gesetzen bezüglich Sicherheit, Respekt und Schutz der Umwelt handeln muss.

Die Entsorgung der Materialien kann auch Dritten anvertraut werden, vorausgesetzt, dass für die Verwertung und Entsorgung der betreffenden Materialien stets zugelassene Unternehmen eingesetzt werden.



Halten Sie sich immer und jedenfalls an die geltenden Vorschriften des Landes, in dem gearbeitet wird, bezüglich der Entsorgung der Materialien und eventuell des Entsorgungsberichts.



Alle Vorgänge der Demontage für die Verschrottung müssen bei stillstehendem Gerät mit abgetrennter Stromversorgung erfolgen.

- Entfernen Sie alle elektrischen Teile.
- die Akkumulatoren in den Platinen trennen.
- Verschrotten Sie die Struktur des Geräts durch autorisierte Unternehmen.



Das Zurücklassen des Geräts an zugänglichen Stellen ist eine ernste Gefahr für Mensch und Tier.

Die getrennte Entsorgung des Produkts ermöglicht es, mögliche negative Folgen für Umwelt und Gesundheit zu vermeiden und die Materialien, aus denen es besteht, zurückzugewinnen, um eine bedeutende Energie- und Ressourcensparung zu erzielen.

Für eventuelle Schäden an Personen und Tieren haftet immer der Eigentümer. Zum Zeitpunkt der Verschrottung müssen die CE-Kennzeichnung, dieses Handbuch und die anderen Unterlagen bezüglich dieses Gerätes zerstört werden.

Das Symbol des durchgestrichenen Abfallbehälters auf dem Etikett des Geräts weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer getrennt von anderen Abfällen entsorgt werden muss.

Gemäß Art.13 des italienischen gesetzesvertretenden Dekrets Nr.151 vom 25. Juli 2005 zur Umsetzung der Richtlinie 2002/96/EG vom 23. Februar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte im Zusammenhang mit Maßnahmen und Verfahren zur Vermeidung der Entstehung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten, mit der Bezeichnung WEEE, welche die Wiederverwendung, das Recycling und andere Formen der Verwertung fördern, um die zur Entsorgung zu entsendende Menge zu reduzieren und die Eingriffe der am Lebenszyklus dieser Produkte beteiligten Parteien zu verbessern.



ÍNDICE



Usuario e Instalador



Instalador



1 PREMISA GENERAL	44
1.1 Simbología	44
1.2 Destino de uso	44
1.3 Finalidad y contenido del manual	44
1.4 Conservación del manual	44
1.5 Actualización del manual	44
1.6 Generalidades	44
1.7 Conformidad	45
1.8 Responsabilidad del fabricante	45
1.9 Asistencia técnica y mantenimiento	46
1.10 Piezas de repuesto	46
1.11 Placa de la matrícula	46
1.12 Entrega del aparato	46
2 ADVERTENCIAS PARA LA SEGURIDAD	47
2.1 Advertencias para el instalador	47
2.2 Advertencias para el personal técnico encargado del mantenimiento	48
2.3 Advertencias para el usuario	48
3 CARACTERÍSTICAS DEL COMBUSTIBLE	51
3.1 Características del combustible	51
3.2 Almacenaje del pellet	51
4 CONOCER EL PRODUCTO	52
4.1 Descripción	52
4.2 Dimensiones	54
4.3 Características técnicas	56
4.4 Placa de la matrícula	57
4.5 Esquema eléctrico	58



5 DESPLAZAMIENTO Y TRANSPORTE	59
5.1 Remoción del palet de transporte	59
5.2 Transporte	60
6 PREPARACIÓN DEL LUGAR DE INSTALACIÓN	61
6.1 Consideraciones generales	61
6.2 Precauciones de seguridad	61
6.3 Lugar de instalación	61
6.4 Aire comburente	62
6.5 Racor de humos	64
6.6 Descarga de techo por medio de chimenea tradicional	65
7 INSTALACIÓN	66
7.1 Consideraciones generales	66
7.2 Configuraciones de instalación	66
7.3 Esquema de montaje	68
7.4 Conexión aspiración aire ventilador ambiente	69
7.5 Conexión envío aire caliente	69
7.6 Realización de agujeros técnicos en el revestimiento	70
7.7 Conexión eléctrica	70
8 PRIMER ENCENDIDO	72
8.1 Carga de pellet	72
8.2 Primera puesta en marcha	73
9 MANTENIMIENTO	74
9.1 Programa de limpieza y mantenimiento ordinario	74
9.2 Limpieza ordinaria	75
9.3 Mantenimiento ordinario	76
10 DESGUACE Y ELIMINACIÓN	80



1 PREMISA GENERAL

Los equipos de calefacción Palazzetti son fabricados y probados siguiendo las prescripciones de seguridad indicadas en las directivas europeas de referencia.

La impresión, la traducción y la reproducción incluso parcial del presente manual deben ser autorizadas por Palazzetti. Las informaciones técnicas, las representaciones gráficas y las especificaciones presentes en este manual no se pueden divulgar.

No operar si no se han comprendido bien todas las informaciones señaladas en el manual; en caso de dudas, solicitar siempre la asesoría o la intervención de personal especializado Palazzetti.

Palazzetti se reserva el derecho de modificar las especificaciones y características técnicas y/o funcionales del producto en cualquier momento sin aviso previo.

1.1 Simbología

En el presente manual los puntos de fundamental importancia están evidenciados por la siguiente simbología:



INDICACIÓN: Indicaciones concernientes al uso correcto del aparato y las responsabilidades de las personas encargadas.



ATENCIÓN: Punto en el que se expresa una nota de particular importancia.



PELIGRO: Se expresa una importante nota de comportamiento para la prevención de accidentes o daños materiales.

1.2 Destino de uso



El aparato, objeto del presente manual, es una inserción para la calefacción doméstica de interiores, alimentada exclusivamente con pellet de madera mediante carga automática.



El aparato debe funcionar solo con la puerta del fogón cerrada.

El destino de uso indicado es válido sólo para aparatos con completa eficiencia estructural, mecánica y de instalación.

1.3 Finalidad y contenido del manual

El propósito del manual es proporcionar las reglas básicas y fundamentales para una correcta instalación del aparato.

El cumplimiento escrupuloso de lo antes descrito garantiza un grado de seguridad y productividad elevado del aparato.

1.4 Conservación del manual

Conservación y consulta

El manual debe ser conservado con cuidado y estar siempre disponible para la consulta, sea por parte del usuario que del personal encargado del montaje y del mantenimiento.

El manual de instalación es parte integrante del aparato.

Deterioro o pérdida

En caso de necesidad solicite otra copia a Palazzetti.

Cesión del aparato

En caso de cesión del aparato el usuario está obligado a entregar al nuevo adquirente también el presente manual.

1.5 Actualización del manual

El presente manual refleja el estado de la técnica en el momento de la introducción en el mercado del aparato.

Los productos ya presentes en el mercado, con la correspondiente documentación técnica, no serán considerados por Palazzetti carentes o inadecuados después de modificaciones, adaptaciones o aplicación de nuevas tecnologías sobre los productos de nueva comercialización.

1.6 Generalidades

Las indicaciones señaladas en el presente manual valen como regla general; deben en todo caso ser respetadas todas las normas previstas por la legislación local, nacional y europea vigente en el país donde el aparato está instalado.

Informaciones

En caso de intercambio de información con el fabricante del aparato, consulte el número de serie y los datos de identificación indicados en la placa con la matrícula.

En caso de problemas, contacte al revendedor o un técnico cualificado autorizado por el fabricante; en caso de reparación, solicite el uso de repuestos originales.

Controlar y limpiar periódicamente el conducto de salida humos (conexión al humero).

La inserción de pellet no es un aparato de cocción.

Conservar el presente manual de instrucciones, que será parte integrante del aparato durante toda su vida útil. En caso de venta o cesión del aparato a otro usuario, asegúrese de que el manual acompañe al producto.

En caso de pérdida, contactar al fabricante o el revendedor autorizado para una copia.

Mantenimiento

Las operaciones de mantenimiento deben ser realizadas por personal cualificado para trabajar en el aparato al que se refiere este manual.

Responsabilidad de las obras de instalación

La responsabilidad de las obras realizadas para la instalación del aparato no se pueden considerar a cargo de Palazzetti; la misma está, y permanece, a cargo del instalador, el cual tiene la responsabilidad de realizar los controles relativos al humero, a la toma de aire y a la correcta solución de instalación propuesta.

1.7 Conformidad

Los aparatos, objeto del presente manual, son conformes a las disposiciones legislativas de las siguientes directivas comunitarias:

2014/30/UE: Directiva Compatibilidad Electromagnética

2014/35/UE: Directiva de Baja Tensión

2017/2102/UE: Directiva RoHS

2009/125/CE: Directiva Diseño Ecológico

2014/53/UE: Directiva RED (Radio Equipment Directive)

REGLAMENTO (UE) N. 305/2011 (CPR)

REGLAMENTO (UE) 2015/1185 (ECODESIGN)

Han sido aplicadas las siguientes normas armonizadas y/o reglamentos:

EMCD:

- EN 55014-1:2017

- EN 61000-3-2:2015

- EN 61000-3-3:2014 / EC:2016

- EN 55014-2:2015

EMF:

- EN 62233:2008 / EC:2008

LVD:

- EN 60335-1:2013 / EC:2014 / A11:2015 / A13:2017

- EN 60335-2-102:2007 / A1:2011

CPR:

- EN 14785:2006

1.8 Responsabilidad del fabricante



Con la entrega del presente manual Palazzetti declina toda responsabilidad, tanto civil como penal, directa o indirecta, debida a:

- instalación no conforme con las normativas en vigor en el país y con las directivas de seguridad;
- inobservancia parcial o total de las instrucciones contenidas en el manual;
- instalación por parte de personal no cualificado y/o no formado;
- uso no conforme con las directivas de seguridad;
- modificaciones y/o reparaciones no autorizadas por el fabricante realizadas en el aparato;
- falta de mantenimiento;
- eventos excepcionales.

1.9 Asistencia técnica y mantenimiento

Palazzetti pone a disposición una densa red de centros de asistencia con técnicos especializados, formados y preparados.

La sede central y nuestra red de ventas está a su disposición para dirigirlo hacia el centro de asistencia autorizado más cercano.

1.10 Piezas de repuesto

Utilizar exclusivamente piezas de repuesto originales.

No esperar hasta que los componentes se desgasten a causa del uso antes de proceder a su sustitución.

Sustituir un componente desgastado antes de la ruptura favorece la prevención de accidentes provocados de la ruptura imprevista de los componentes, que podrían provocar daños graves a personas y cosas.

1.11 Placa de la matrícula

La placa de la matrícula (**A**) se encuentra colocada en la parte lateral de la estufa (**Fig. 1**) y muestra todos los datos característicos del aparato, incluidos los datos del fabricante, el número de matrícula y la marca **CE**.

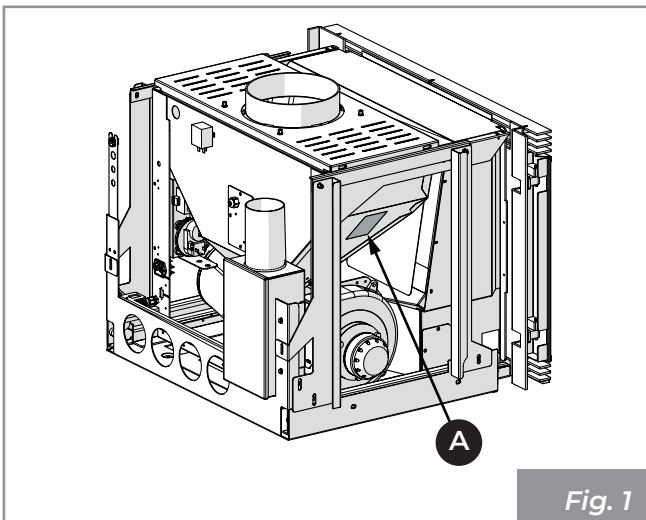


Fig. 1

El número de Matrícula siempre debe estar indicado para cualquier tipo de pedido en relación al aparato.

1.12 Entrega del aparato

El aparato se entrega perfectamente embalado y fijado a una tarima de madera que permite el desplazamiento mediante carretillas elevadoras y/u otros medios.

El siguiente material está adjunto en el interior del aparato:

- manual de uso, instalación y mantenimiento;
- etiqueta con código de barras;
- display;
- manual de la pantalla;
- mando a distancia (solo en los modelos donde está previsto);
- tirador frío (solo en los modelos donde está previsto).



2 ADVERTENCIAS PARA LA SEGURIDAD

2.1 Advertencias para el instalador

Cumplir con las prescripciones indicadas en el presente manual.



Las instrucciones de montaje y desmontaje del aparato están reservadas exclusivamente a técnicos especializados.

La instalación, el uso y el mantenimiento del producto deben ser realizadas en conformidad con las disposiciones del fabricante y respetando las normativas. El incumplimiento de las indicaciones suministradas y operaciones incorrectas pueden ser causa de situaciones de peligro, daños a cosas, personas, animales, problemas de salud o anomalías de funcionamiento.

La instalación, la conexión eléctrica, la verificación del funcionamiento y el mantenimiento deben ser realizados exclusivamente por personal autorizado y cualificado.

El revestimiento debe realizarse de modo tal que impida al usuario poder acceder a partes en tensión o peligrosas.

La instalación y el mantenimiento del producto deben ser realizados exclusivamente por personal cualificado y con adecuado conocimiento del producto mismo. Usar solo repuestos originales recomendados por el fabricante.

La responsabilidad de las obras realizadas en el espacio de ubicación del aparato es, y permanece, a cargo del usuario; el mismo debe realizar también la ejecución de los controles relativos a las soluciones de instalación propuestas.

El instalador debe cumplir con todos los reglamentos de seguridad locales, nacionales y europeos.

El equipo tendrá que instalarse sobre pavimentos de capacidad de carga adecuada.



Verificar que las predisposiciones del humero y de la toma de aire estén en conformidad con el tipo de instalación.

No realizar conexiones eléctricas suspendidas con cables provisorios o sin aislar.

Comprobar que la conexión a tierra de la instalación eléctrica sea eficiente.

El instalador, antes de empezar las fases de montaje o desmontaje del aparato, debe cumplir con las precauciones de seguridad dispuestas por la ley y en especial:

- no operar en condiciones adversas;
- actuar en perfectas condiciones psicofísicas y comprobar que los equipos para la prevención de accidentes individuales y personales estén íntegros y funcionen perfectamente;
- debe utilizar guantes y zapatos de protección;
- se deben utilizar equipos con aislamiento eléctrico;
- debe asegurarse de que el área afectada por las fases de montaje/desmontaje esté libre de obstáculos.

Instalar el producto en locales que no tengan peligro de incendio dotados de todos los servicios como alimentaciones (de aire y eléctricas) y descargas para los humos.

Evaluar las condiciones estáticas del suelo sobre el que gravitará el peso del producto y proporcionar un aislamiento adecuado en el caso de que esté fabricado con material inflamable (por ejemplo, madera, moquetas, plástico).

Partes eléctricas en tensión: alimentar el producto solo después de haber completado su ensamblaje.

2.2 Advertencias para el personal técnico encargado del mantenimiento

Las operaciones de mantenimiento deben ser realizadas por personal autorizado y cualificado.

Cumplir con las prescripciones indicadas en el presente manual.

Usar siempre los equipos de seguridad individual y los demás medios de protección.

Antes de iniciar cualquier operación de mantenimiento asegurarse de que el aparato, si ha sido utilizado, se haya enfriado.

Si uno de los dispositivos de seguridad no funciona, se considerará que el aparato no funciona.

Desconectar el aparato de la red eléctrica antes de realizar cualquier intervención de mantenimiento.

Desconectar el aparato de la red eléctrica antes de intervenir en partes eléctricas, electrónicas, conectores y partes en movimiento (sistemas de carga de pellet, sistemas automáticos de limpieza del brasero, etc.).

2.3 Advertencias para el usuario

El aparato solo puede ponerse en funcionamiento cuando se haya completado la instalación, incluido el revestimiento.

Para el correcto uso del producto y de los equipos electrónicos a este conectados y para prevenir accidentes se deben observar siempre las indicaciones señaladas en el presente manual.

El aparato tiene superficies externas particularmente calientes (puerta, tirador, vidrio, tubo de salida de humos, etc.). Por lo tanto, es necesario evitar entrar en contacto con estas partes sin adecuada indumentaria de protección o adecuados medios, como por ejemplo guantes de protección térmica o sistemas de accionamiento tipo "tirador frío".

Por esta razón se recomienda tener el máximo cuidado durante el funcionamiento en especial:



No tocar y no acercarse al vidrio de la puerta del fogón, podría causar quemaduras; no mirar la llama por un largo tiempo.



No colocar la ropa directamente sobre el aparato con la intención de secarla: peligro de incendio.



- no tocar la salida de humos;
- no realizar ningún tipo de limpieza;
- no descargar las cenizas;
- no abrir la puerta del fogón;
- no abrir el cajón de cenizas (donde esté previsto).

El aparato puede ser utilizado por niños de edad no inferior a 8 años y por personal con capacidades físicas, sensoriales o mentales reducidas, o sin experiencia o con la necesidad de conocimiento,

siempre que estén supervisados o después de que los mismos hayan recibido instrucciones relativas al uso seguro del aparato y de la comprensión de los peligros relacionados a este. Los niños no deben jugar con el aparato. La limpieza destinada a ser realizada por el usuario no debe ser realizada por niños sin vigilancia.

Antes de comenzar cualquier operación, el usuario o cualquiera que utilice el producto, tendrá que haber leído y entendido, en su totalidad, el contenido de este manual de instalación y uso. Los errores o configuraciones equivocadas pueden provocar condiciones de peligro y/o funcionamiento irregulares.

El usuario no especializado debe ser protegido del acceso a cualquier parte que pueda exponerlo a peligros. Por lo tanto, no debe estar autorizado a intervenir en partes internas a riesgo (eléctrico o mecánico), ni siquiera si se ha establecido la desconexión de la alimentación eléctrica.

Respetar las instrucciones y advertencias que aparecen en las placas de identificación del aparato.

Las placas son dispositivos para la prevención de accidentes, por lo que se deben poder leer siempre. Si estuvieran dañadas o fueran ilegibles, es obligatorio sustituirlas, pidiendo el repuesto original al Fabricante.

Seguir escrupulosamente el programa de mantenimiento ordinario y extraordinario.

No usar el aparato sin primero haber realizado la limpieza diaria.

No utilizar la estufa en caso de funcionamiento anormal, sospecha de alguna rotura o ruidos inusuales.

En caso de daño o mal funcionamiento, apagar el aparato y contactar inmediatamente al técnico especializado.

No arrojar agua en el aparato en funcionamiento o para apagar el fuego en el brasero.

No apagar el aparato desconectando la conexión eléctrica de red.

No apoyarse en la puerta abierta, podría comprometer la estabilidad del aparato.

No usar el aparato como elemento de soporte o anclaje de cualquier tipo.

Está prohibido usar el aparato como escalera o estructura de apoyo.

No limpiar el aparato hasta que se hayan enfriado completamente estructura y cenizas.

Tocar la puerta sólo cuando el aparato esté frío.

En caso de que se escape humo a la habitación o de que una explosión dañe el dispositivo, apáguelo, ventile la habitación y póngase en contacto con el instalador/el técnico encargado inmediatamente.

En caso de incendio en el humero, apagar la estufa, desconectarla de la alimentación y no abrir la puerta. Luego llamar a las autoridades competentes.

En caso de daño en el sistema de encendido, no encender la estufa con materiales inflamables.

En los aparatos dotados de alimentación eléctrica, si se producen gases/vapores no quemados dentro del fogón, no desconectar la alimentación eléctrica y alejarse lo más posible del aparato.

En caso de mal funcionamiento del aparato debido a un tiro no óptimo del humero efectuar la limpieza siguiendo el procedimiento descrito en el párrafo "9.3.5 Mantenimiento del humero" de página 79.

No tocar las partes pintadas durante el funcionamiento para evitar daños a la pintura.

Toda responsabilidad por un uso inadecuado del producto está completamente a cargo del usuario y libera al fabricante de toda responsabilidad civil y penal.



Está prohibido hacer funcionar el aparato con la puerta abierta.

Está prohibido utilizar el aparato si el vidrio o las guarniciones de la puerta están dañados.

Cualquier tipo de manipulación o sustitución no autorizada de piezas no originales del producto puede ser peligrosa para la seguridad del operador y exime a la empresa de toda responsabilidad civil y penal.



Está prohibido cargar manualmente el pellet en el brasero, ya que tal comportamiento incorrecto podría causar una cantidad anómala de gases sin quemar, con el consecuente riesgo de explosión dentro de la cámara.

La acumulación de pellet sin quemar en el brasero después de una falta de encendido debe ser removida antes de proceder con un nuevo intento de encendido.

Si el brasero no es limpiado y sometido a intervenciones de mantenimiento se puede presentar malos funcionamientos y explosiones dentro del aparato. Asegurarse de remover todo resto de material o incrustaciones de los agujeros del brasero y limpiarlos, cada vez que se vacían las cenizas o en caso de falta de encendido. Asegurarse de que la dimensión de los agujeros del brasero no se reduzca, ya que esto tendría un efecto negativo en el rendimiento seguro del aparato.

No lavar el producto con agua. El agua podría penetrar dentro de la unidad y dañar los aislamientos eléctricos, provocando descargas eléctricas.

No permanecer por un largo periodo frente al producto en funcionamiento.

Un uso errado del producto o una intervención de mantenimiento incorrecta pueden causar un riesgo serio de explosión en la cámara de combustión.

Utilizar exclusivamente el combustible recomendado por el fabricante. El producto no debe ser utilizado como incinerador.

Está prohibido utilizar gasolina, combustible para lámparas, querosén, líquido encendedor de fuego para madera, alcohol etílico o líquidos similares para encender o reavivar una llama en este aparato. Mantener estos productos a debida distancia del aparato durante el funcionamiento.

Está prohibido meter en el depósito combustibles diversos del pellet de madera.

Algunos consejos para evitar fenómenos de corrosión:

- efectuar cuidadosamente las operaciones de limpieza ordinaria evitando los depósitos de ceniza;
- alimentar el aparato solo con combustible que tenga las características indicadas en el opción "**Características del combustible**";
- no utilizar solventes, ácidos, detergentes o productos agresivos para la limpieza del vidrio o de otros componentes del producto;
- evitar dejar el producto en condiciones ambientales desfavorables (humedad, salinidad del aire, intemperie, etc.);
- si el aparato no es utilizado por un largo tiempo (ej. periodo de verano), desconectar el tubo de entrada del aire comburente e introducir en la cámara de combustión bolsitas deshidratantes para absorber la humedad del aire asegurándose de quitarlas al volver a encender el producto.

3 CARACTERÍSTICAS DEL COMBUSTIBLE

3.1 Características del combustible

El pellet (**Fig. 2**) es un compuesto formado por varios tipos de madera prensada con procesos mecánicos de acuerdo con las normas de protección del medio ambiente, y es el único combustible que se proporciona para este tipo de aparatos.



Fig. 2

La eficiencia y la potencialidad térmica del aparato pueden variar según el tipo y la calidad del pellet utilizado.

Aconsejamos el uso de pellet clase A1 (norma ISO 17225--2, ENplus A1, DIN Plus o NC 444 categoría "High Performance NF Pellets bio-carburantes Calidad").



Utilice pellets con longitudes estándar entre 3 y 40 mm.



El uso de pellet de mala calidad o que no cumpla con las instrucciones del fabricante puede comprometer el funcionamiento normal del aparato, causar daños (incluso estéticos) al producto y determinar la pérdida de la garantía.



Está prohibido usar el aparato como incinerador de residuos.

El aparato está dotado de un depósito de contención del pellet de la capacidad indicada en el párrafo "4.3 Características técnicas" de página 56.

El compartimiento está posicionado en la parte superior, siempre debe poder abrirse para poder realizar la carga del pellet y debe permanecer cerrado durante el funcionamiento del aparato.

3.2 Almacenaje del pellet



El pellet debe ser conservado en un ambiente seco, no demasiado frío y manteniéndolo en bolsas cerradas.

Se aconseja conservar algunas bolsas de pellet en el local de uso del aparato o en un local contiguo siempre que esté a temperatura y humedad adecuadas a una distancia de seguridad (por lo menos un metro) de fuentes de calor.

El pellet húmedo y/o frío (5 °C) reduce la potencialidad térmica del combustible y obliga la realización de un mayor mantenimiento de limpieza del brasero (material sin quemar) y del fogón.



Prestar particular atención en el almacenaje y desplazamiento de las bolsas de pellet. Se debe evitar su trituración y la formación de aserrín.

Si se introduce aserrín en el depósito del aparato, este podría causar el bloqueo del sistema de carga del pellet.

4 CONOCER EL PRODUCTO

4.1 Descripción

INSERCIÓN A78 (FRONTAL)

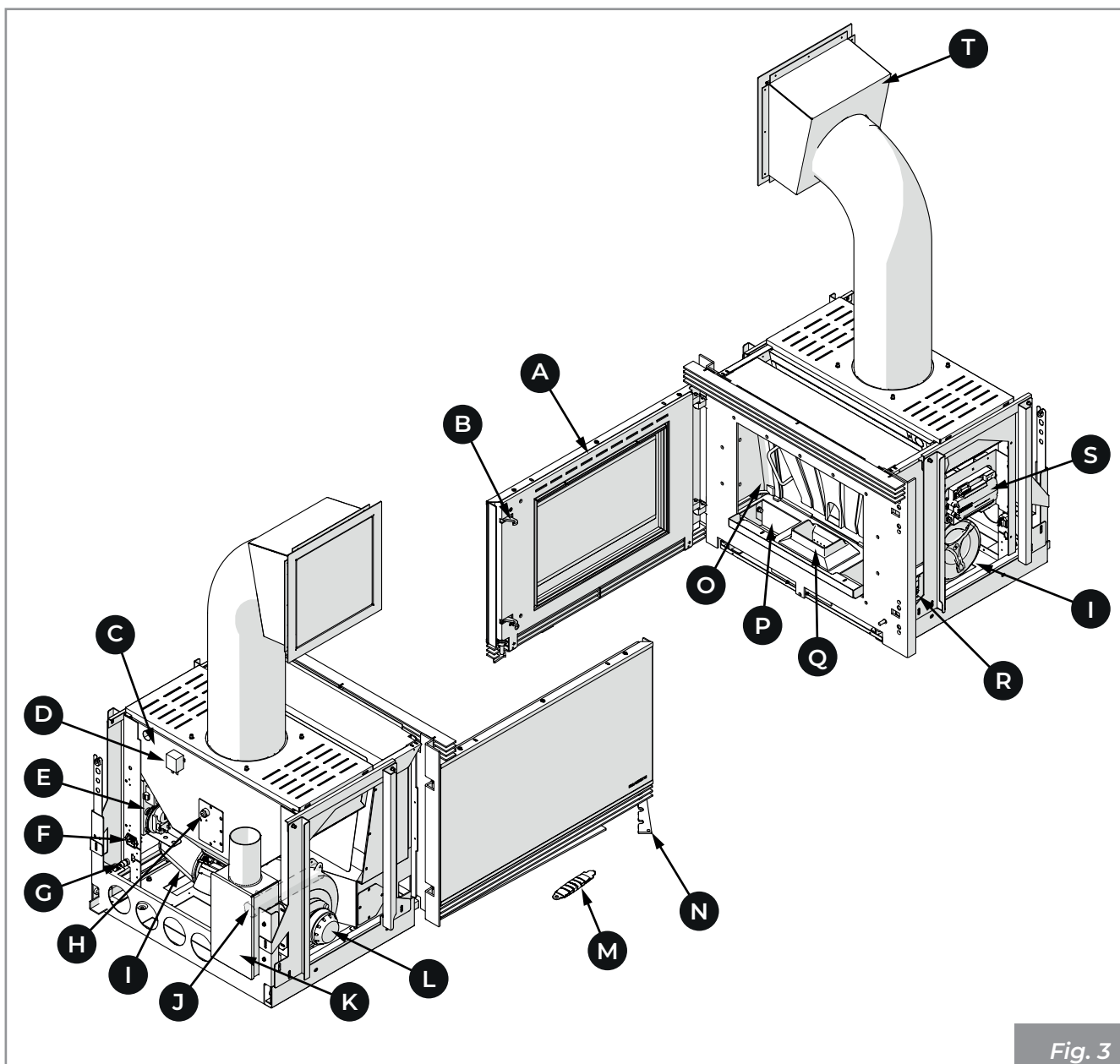


Fig. 3

A	Puerta
B	Gancho de cierre
C	Depósito de pellet
D	Termostato temperatura depósito de pellet
E	Tarjeta electrónica
F	Alimentación
G	Sonda ambiente
H	Sensor de nivel pellet
I	Ventilador ambiente
J	Tubo de entrada aire comburente

K	Tubo salida humos
L	Ventilador de humos
M	Tirador frío
N	Tirador de apertura
O	Cámara de combustión
P	Compartimiento de cenizas
Q	Brasero
R	Microinterruptor
S	Tarjeta electrónica
T	Sistema de carga de pellet

INSERCIÓN AC78 (CANALIZADA)

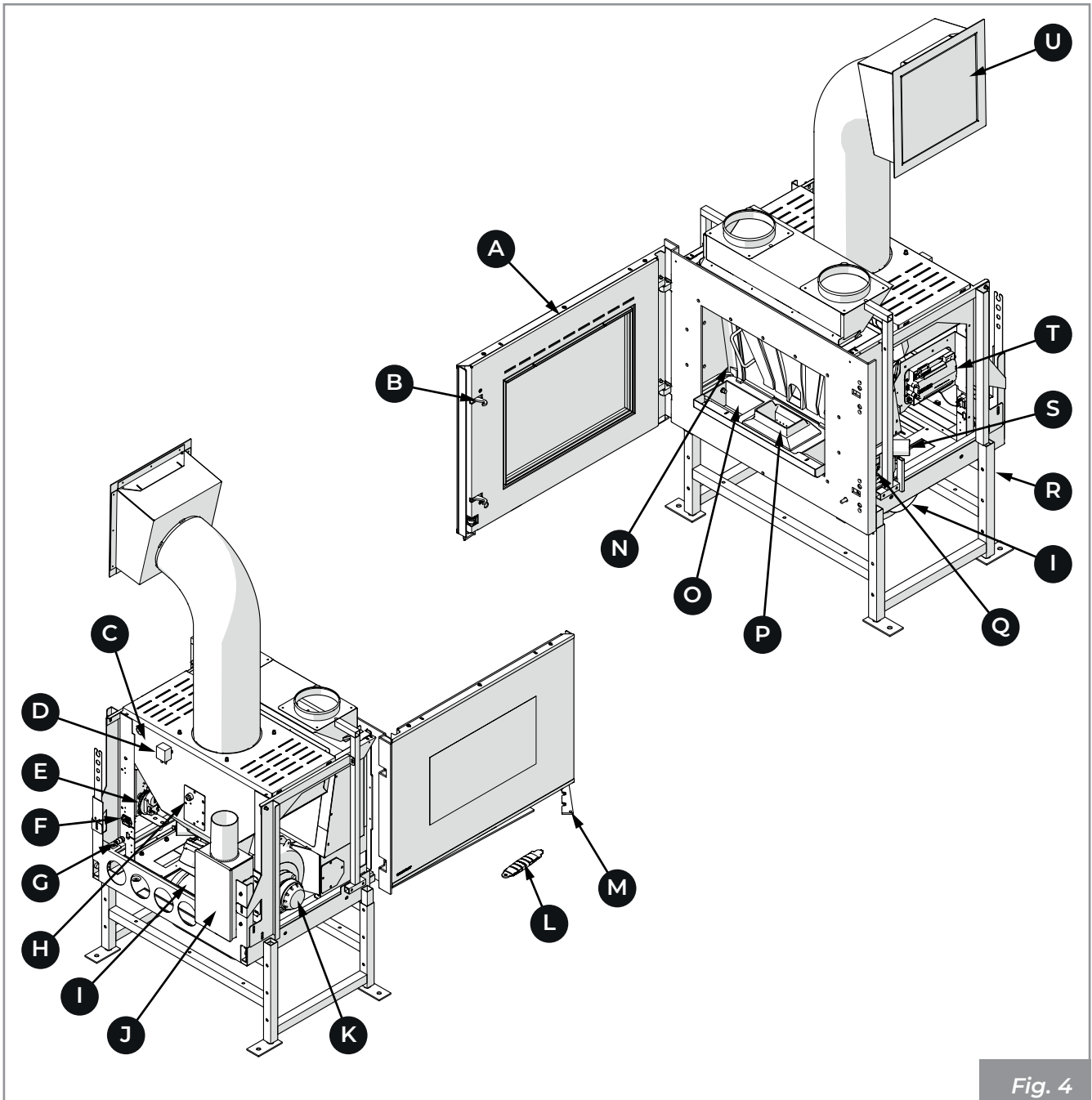


Fig. 4

A	Puerta
B	Gancho de cierre
C	Depósito de pellet
D	Termostato temperatura depósito de pellet
E	Tarjeta electrónica
F	Alimentación
G	Sonda ambiente
H	Sensor de nivel de pellet
I	Ventilador ambiente
J	Tubo salida humos

K	Ventilador de humos
L	Tirador frío
M	Tirador de apertura
N	Cámara de combustión
O	Compartimento de cenizas
P	Brasero
Q	Microinterruptor
R	Bastidor soporte injerto
S	Tubo de entrada aire comburente
T	Tarjeta electrónica
U	Sistema de carga de pellet

4.2 Dimensiones

INSERCIÓN A78 (FRONTAL)

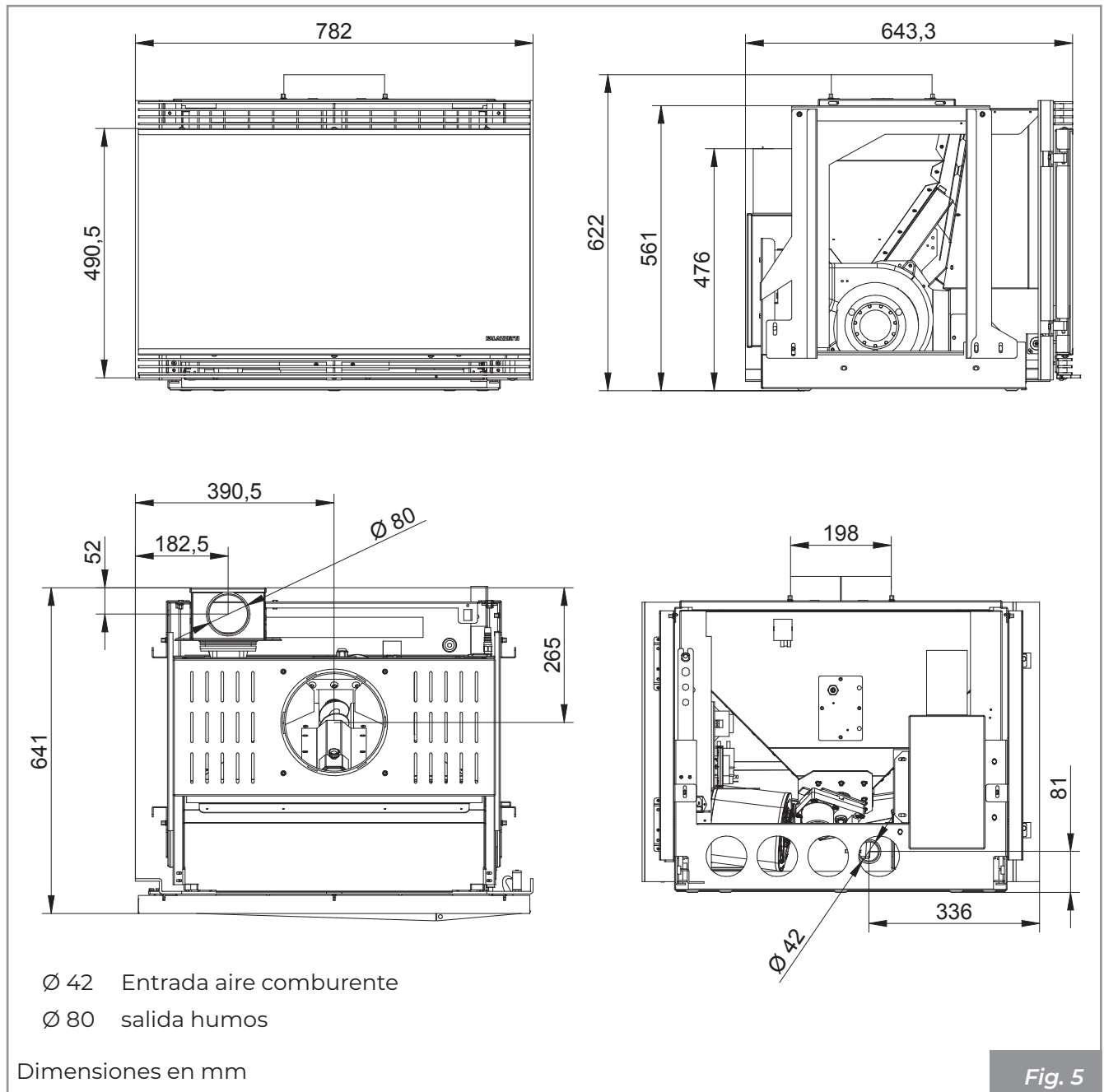


Fig. 5

INSERCIÓN AC78 (CANALIZADA)

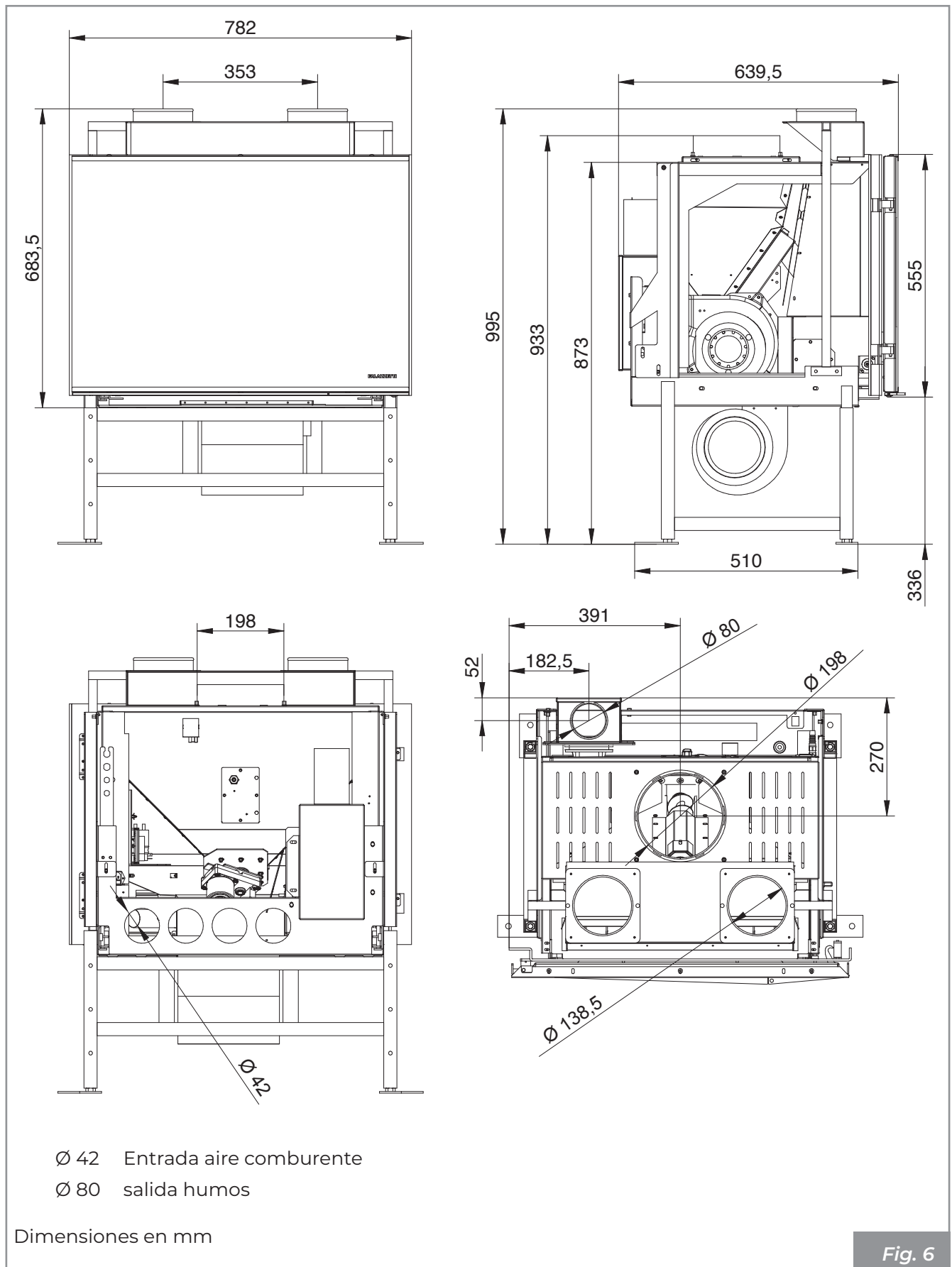


Fig. 6

4.3 Características técnicas

A78/AC78		A78/AC78	
		Mín	Máx
Potencia térmica total (rendimiento)	kw	3,5	12,5
Rendimiento	%	90,2	87,1
Temperatura humos	°C	92,4	212,8
Caudal de humos	g/s	5,1	8,1
Consumo horario de combustible	kg/h	0,8	2,95
Emisiones de CO (al 13% de O2)	mg/ Nm ³	164	115
Salida humos	mm	80	
Entrada aire comburente	mm	42	
Toma de aire externa	mm	110	
Combustible		Pellet de madera	
Tiro del humero	Pa	12 ± 2	
Tiro mínimo para el dimensionamiento de la chimenea	Pa	0,0	
Aparato adecuado para locales no inferiores a	m ³	40	
Capacidad del depósito de carga	kg	23	
Peso	kg	110	

Datos eléctricos		A78/AC78
Tensión	V	230
Frecuencia	Hz	50
Potencia máx absorbida durante el funcionamiento	W	91
Potencia absorbida con el encendido eléctrico	W	350

4.4 Placa de la matrícula

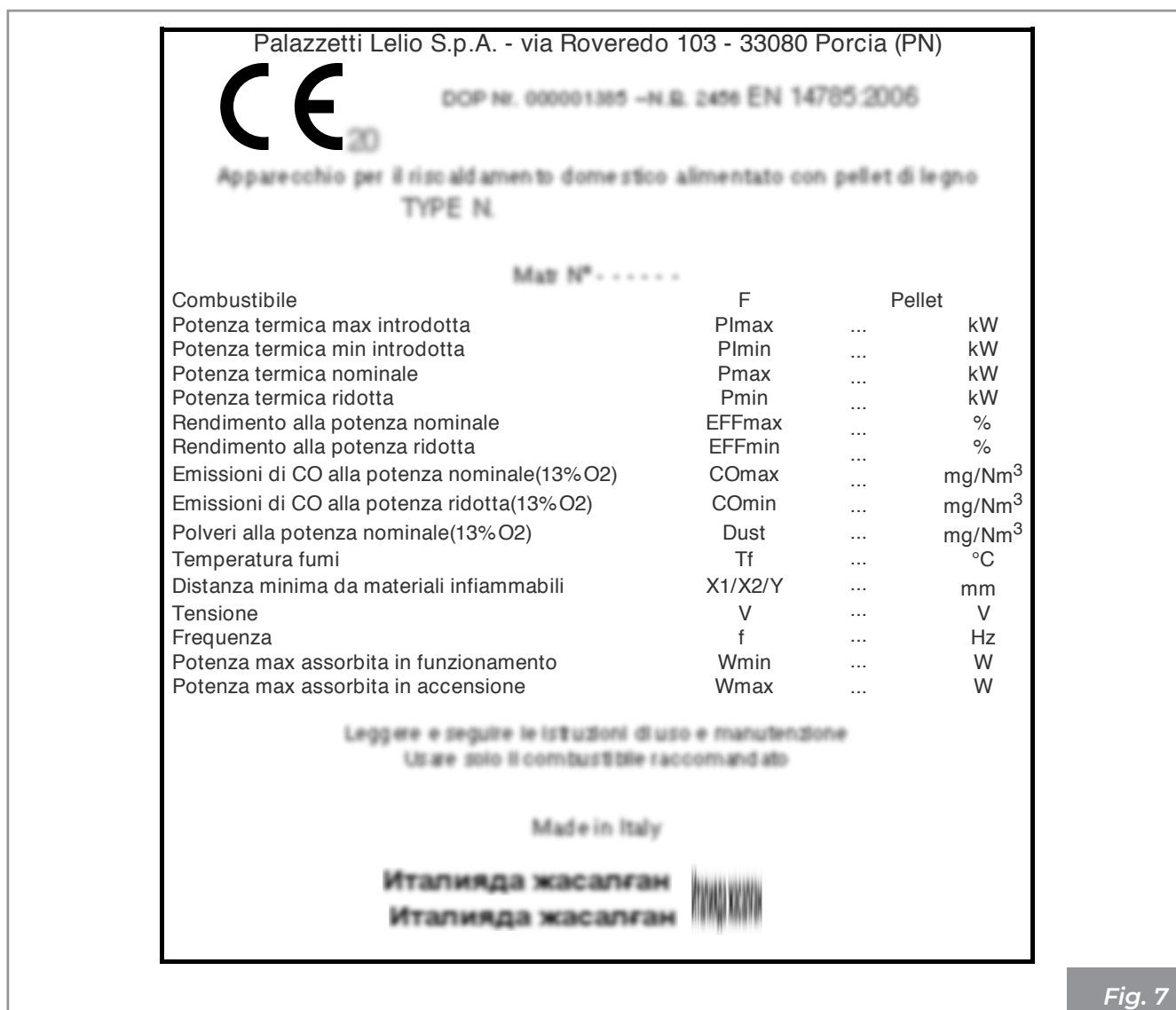


Fig. 7

F	Combustibile
Plmáx	Potencia térmica máx introducida
Plmín	Potencia térmica mín introducida
Pmáx	Potencia térmica nominal
Pmín	Potencia térmica reducida
EFFmáx	Rendimiento a la potencia nominal
EFFmín	Rendimiento a la potencia reducida
COmáx	Emissiones de CO a potencia nominal (13% O ₂)
COmín	Emissiones de CO a potencia reducida (13% O ₂)

Dust	Polvos a potencia nominal (13% O ₂)
Tf	Temperatura humos
X1/X2/Y	Distanza mínima de materiales inflamables
V	Tensión
f	Frecuencia
Wmín	Potencia máx absorbida durante el funcionamiento
Wmáx	Potencia máx absorbida en encendido

4.5 Esquema eléctrico

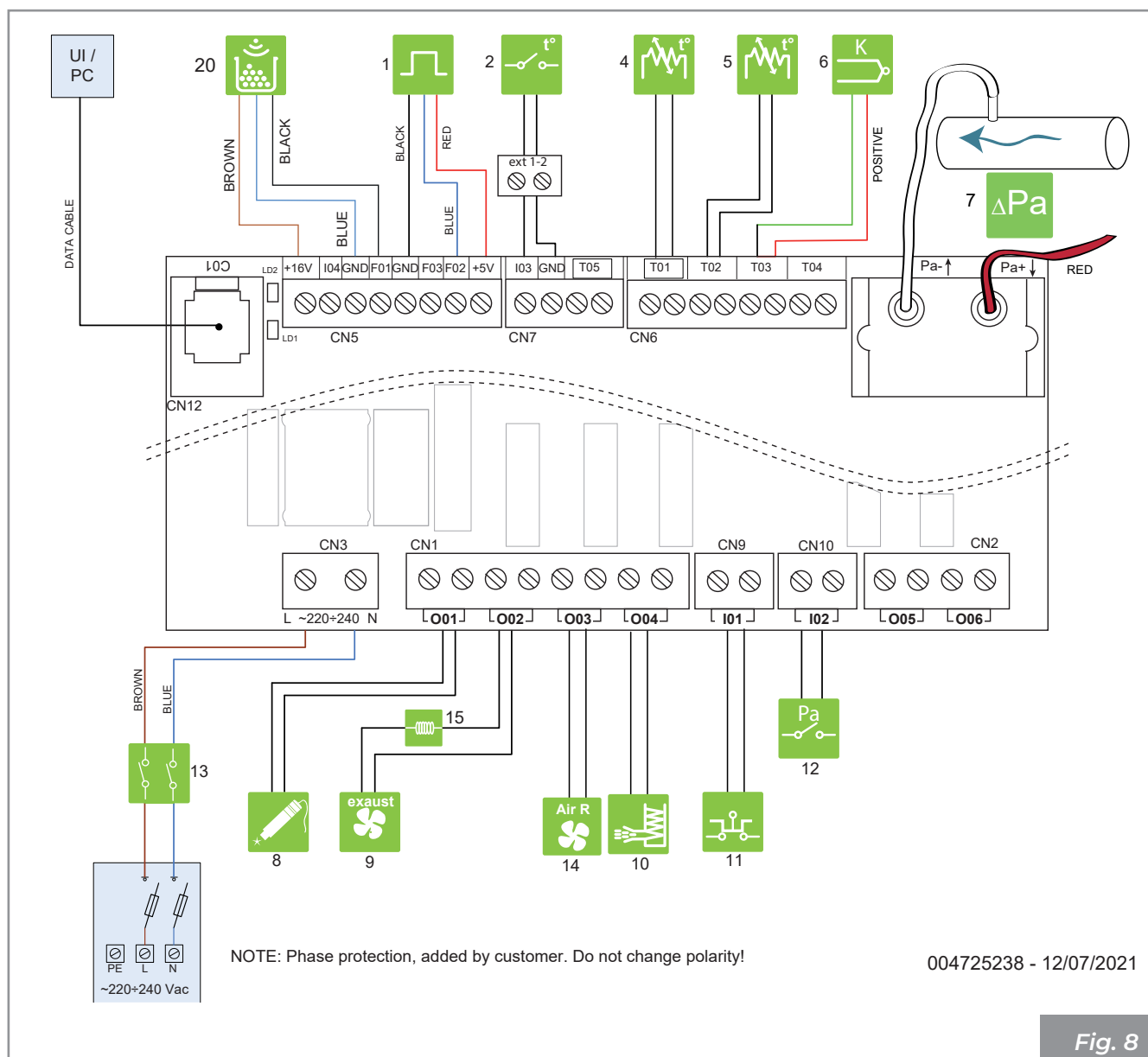


Fig. 8

	1	Sensor de hall		10	Dosificador carga
	2	Termostato externo		11	Termostato de seguridad
	4	Sonda ambiente		12	Presostato
	5	Sonda pellet		13	Microinterruptor
	6	Sonda humos		14	Ventilador ambiente
	7	Diferencial de presión		15	Inductancia
	8	Resistencia de incandescencia		20	Sensor pellet
	9	Ventilador descarga humos			Panel de mandos

5 DESPLAZAMIENTO Y TRANSPORTE

El aparato se entrega completo con todas las partes previstas.

Prestar atención a la tendencia de desequilibrio del aparato.

El centro del aparato se desplaza hacia el frente.

Tener muy en cuenta lo antes mencionado durante el desplazamiento del aparato en el soporte de transporte. Recomendamos desembalar el aparato sólo cuando haya llegado al lugar de instalación.



Proceder a la movilización y al desembalaje del aparato con adecuados medios.

Prestar atención a que los niños no jueguen con los componentes del embalaje (por ej. películas y poliestireno):



¡Peligro de asfixia!

Durante las operaciones de movimiento, levantamiento y desembalaje del aparato es totalmente necesario:

- mantenerlo siempre en posición vertical;
- no volcarlo nunca en posición horizontal;
- nunca inclinarlo en el frente para evitar romper el vidrio de la puerta del fogón.

5.1 Remoción del palet de transporte

La eliminación de los materiales se puede encargar a terceros, siempre que se recurra a empresas autorizadas en la recuperación y la eliminación de los materiales en cuestión.

Cumplir siempre y de todas maneras con las normativas en vigor en el país donde se opera para la eliminación de los materiales y eventualmente para la denuncia de eliminación.

5.1.1 Inserción A78 (frontal)

Para quitar el aparato de la paleta de transporte:

- Desbloquear la puerta utilizando el tirador frío suministrado.
- Abrir la puerta con el tirador.
- Utilizando la llave suministrada, girar en sentido antihorario el perno y desbloquear el freno.

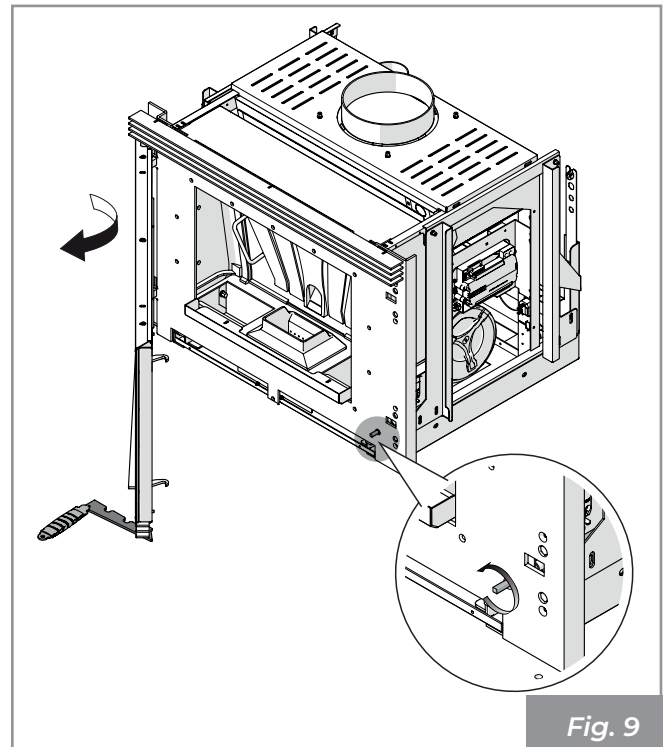


Fig. 9

- Tire hacia fuera hasta que las guías hayan llegado al final de su carrera.

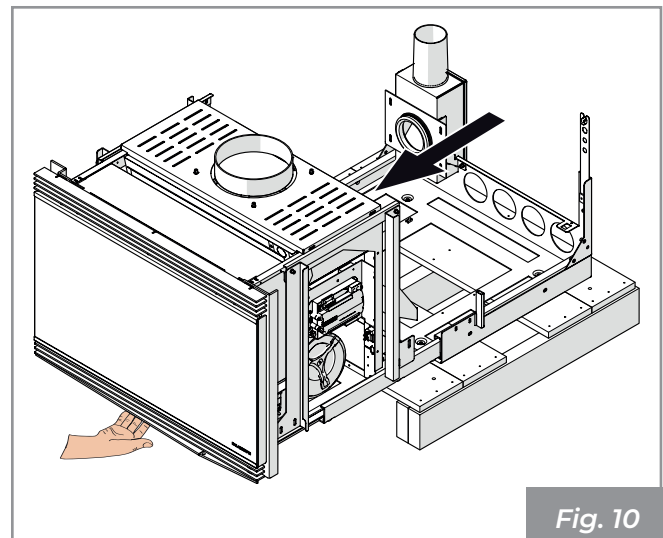


Fig. 10

- Desenroscar los seis pernos de fijación de las guías situados en la parte inferior de la máquina.
- Desconectar el conector del cable de la pantalla, con respectiva masa, de la ficha y del cable de alimentación.
- Cortar las abrazaderas que reagrupan los cables e impiden la extracción de la máquina.

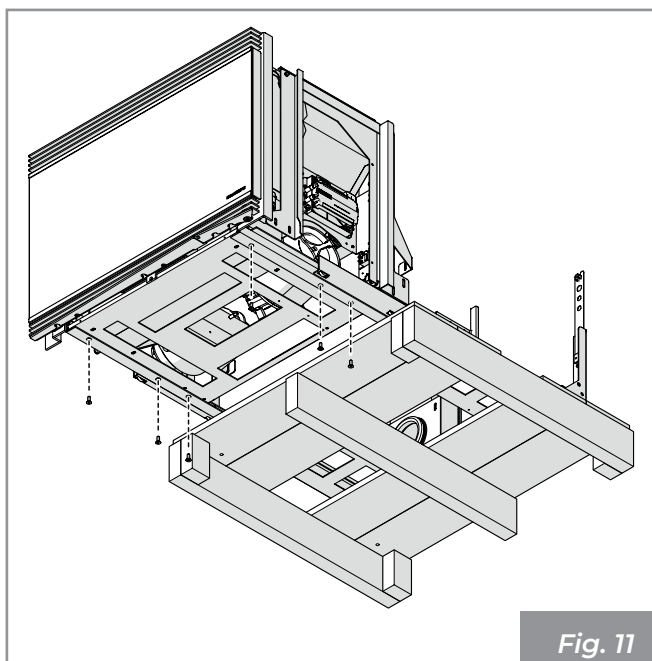


Fig. 11

- Levantar la máquina y quitarla de las guías.

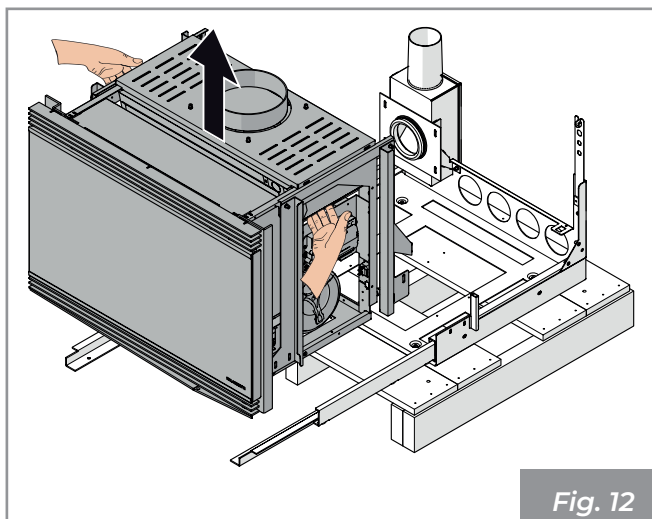


Fig. 12

- Quitar los tornillos de fijación de la paleta y retirarla.

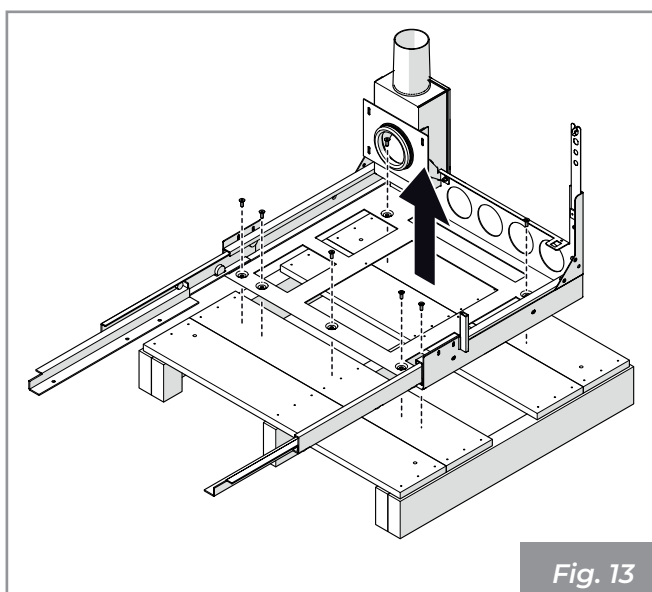


Fig. 13

5.1.2 Inserción AC78 (canalizada)

Para quitar el aparato de la paleta de transporte:

- Quitar los tornillos de fijación de la paleta y retirarla.

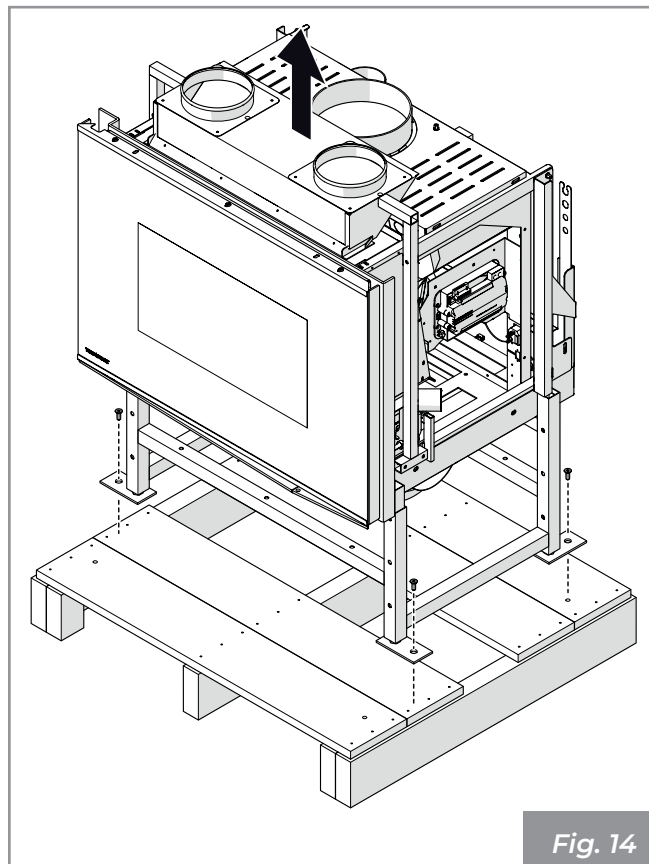


Fig. 14

5.2 Transporte



Asegurarse de que la carretilla elevadora tenga una capacidad superior al peso del aparato para levantar. El conductor de los medios de elevación tendrá toda la responsabilidad del levantamiento de las cargas.



Prestar particular atención a proteger adecuadamente el suelo de madera o parqué para evitar que el peso del aparato pueda arruinarlo durante el desplazamiento.

Durante el levantamiento evitar tirones o movimientos bruscos.

6 PREPARACIÓN DEL LUGAR DE INSTALACIÓN

6.1 Consideraciones generales

En los siguientes párrafos se describen algunas instrucciones a seguir para obtener el máximo rendimiento del producto adquirido y un funcionamiento en seguridad. Las siguientes indicaciones quedan sujetas al cumplimiento de eventuales leyes y normativas nacionales, regionales y comunales vigentes en el país donde se realiza la instalación del aparato.

Para Italia, la instalación debe ser realizada por una persona cualificada de acuerdo con la norma EN 10683.

6.2 Precauciones de seguridad

Las operaciones de montaje y desmontaje del aparato están reservadas únicamente a los técnicos especializados.

Se recomienda comprobar su grado de cualificación y sus capacidades reales.



En Italia dichos técnicos deben contar con la habilitación de la letra "C" otorgada por la Cámara de Comercio en base al D.M. 37/08.

6.3 Lugar de instalación

Para las distancias mínimas que deben respetarse al colocar el aparato con respecto a materiales y objetos inflamables, hacer referencia a las indicaciones de Fig. 15.

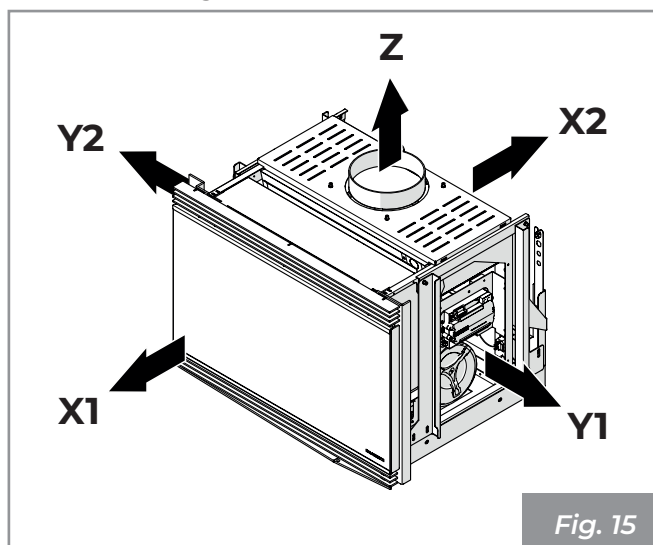


Fig. 15

Modelo	X1	X2	Y1	Y2	Z	
A78/AC78	800	200	200	200	750	mm

Los suelos de material inflamable como por ejemplo madera, parqué, linóleo, laminado o alfombra deben protegerse con una base ignífuga debajo del aparato que también proteja el frente de cualquier caída de residuos de combustión durante la limpieza.

El fabricante declina toda responsabilidad por eventuales variaciones de las características del material constituyente el pavimento debajo de la protección.



Prever un espacio técnico accesible para los eventuales mantenimientos.

Se recuerda respetar la distancia mínima de los materiales inflamables (X), descrita en la placa de identificación de los tubos usados para realizar la chimenea (Fig. 16).

Pi = Pared inflamable

Pp = Protección pavimento

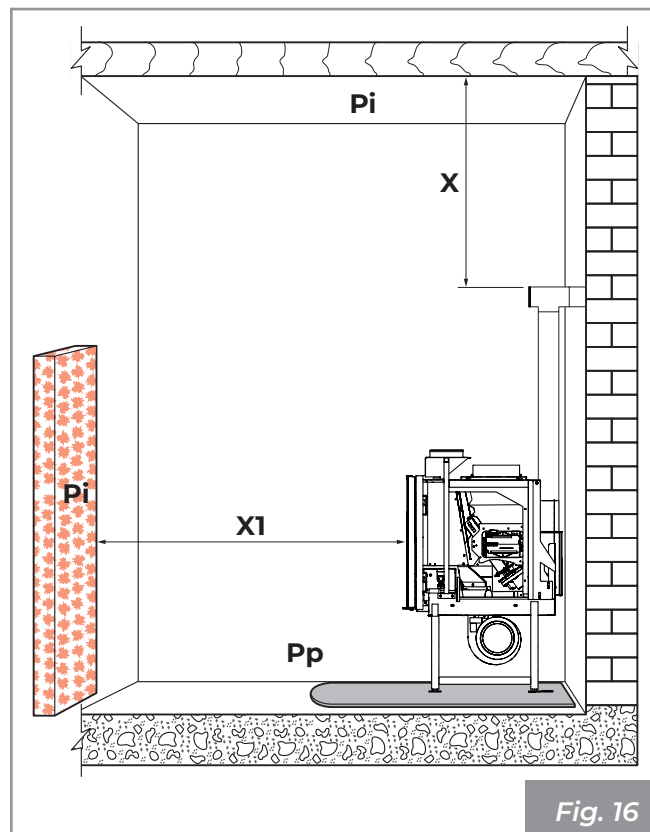


Fig. 16

Contemplar la llegada de la línea eléctrica en cercanía del aparato para la conexión del cable de alimentación.

6.4 Aire comburente

6.4.1 Toma de aire externa

El aparato debe asegurar un aporte adecuado de aire comburente para permitir la correcta combustión.



Es obligatorio realizar una toma de aire exterior (Fig. 17 - PA) para asegurar el flujo de aire comburente al aparato y/o la recirculación del aire ambiente.

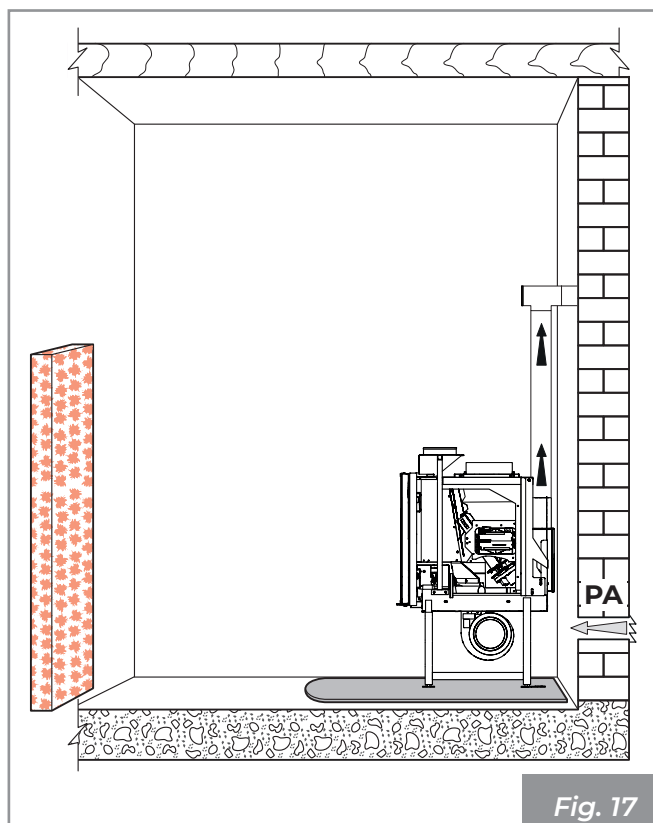


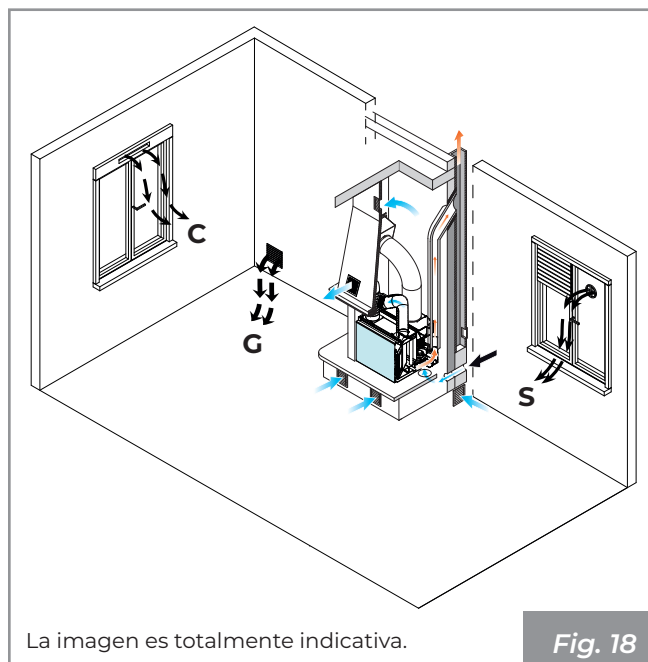
Fig. 17

La toma de aire externa debe estar correctamente dimensionada y protegida por una rejilla anti insectos; además se debe posicionar de modo tal que no esté obstruida accidentalmente. Externamente debe ser puesta una rejilla de protección permanente que no pueda cerrarse; en zonas con mucho viento y expuestas a la intemperie, prever una protección contra la lluvia y el viento.

Asegurarse que la toma de aire esté colocada de modo que no se obstruya accidentalmente.

Si la pared trasera del aparato es una pared externa, realizar un agujero para la aspiración del aire comburente a una altura del suelo de unos 20-30 cm respetando las indicaciones dimensionales señaladas en la opción "Toma de aire exterior" del párrafo "4.3 Características técnicas" de página 56.

Si no es posible realizar la toma de aire exterior en el local, es posible hacer el agujero externo en un local adyacente siempre y cuando sea permanentemente comunicante con una rejilla de tránsito (Fig. 18 - C = Contenedor, R = Rejilla, P = Puerta).



La imagen es totalmente indicativa.

Fig. 18



Si en el local de instalación hay presentes otros aparatos de calefacción o aspiración se podrían verificar malos funcionamientos en la combustión causados por la escasez de aire comburente.

Las tomas de aire comburente deben estar medidas correctamente para garantizar el aporte necesario de aire para el funcionamiento correcto de todos los dispositivos.

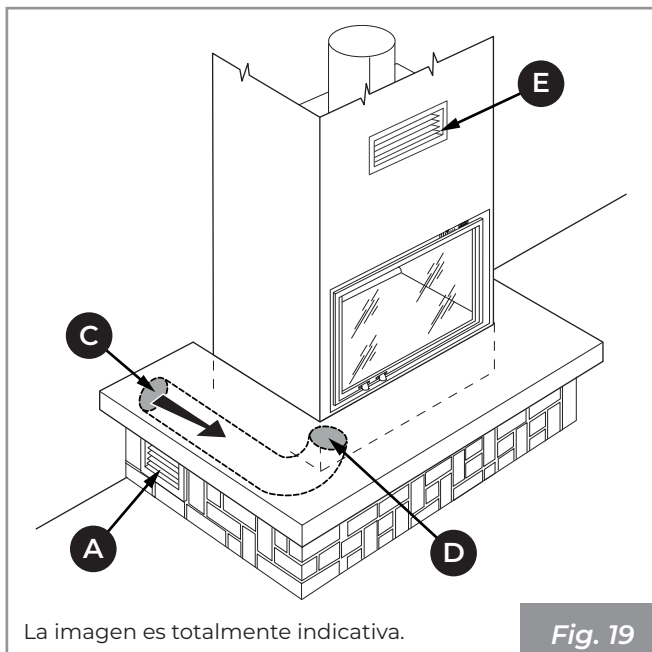
Está prohibido extraer el aire de comburente de garajes, almacenes de material combustible o habitaciones con riesgo de incendio.



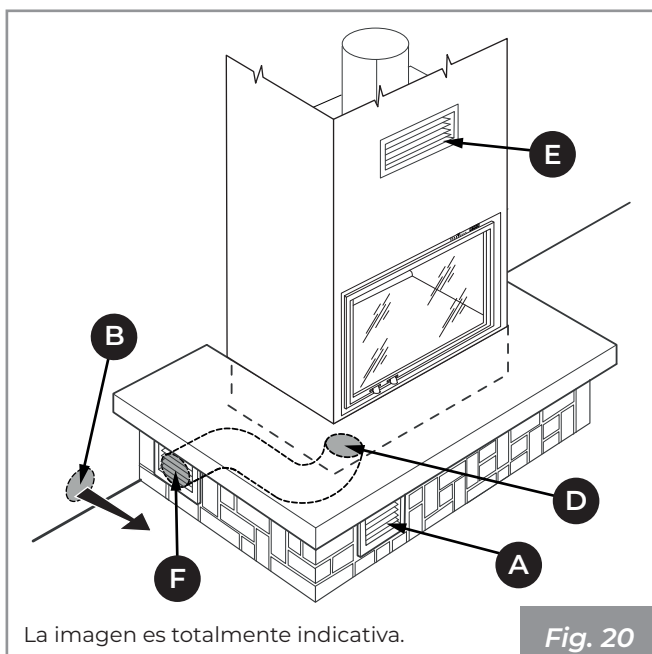
En el caso de Inserción A78 (frontal) es indispensable extraer el aire comburente del exterior del revestimiento para evitar malos funcionamientos a la combustión causados por la escasez de aire debida a la extracción del ventilador ambiente.

Dependiendo de las normativas locales vigentes, las configuraciones posibles son:

- **Fig. 19:** toma de aire externa (C) canalizada hasta el fogón (D). Rejilla inferior (A) suministrada para la recirculación del aire ambiente en el revestimiento.

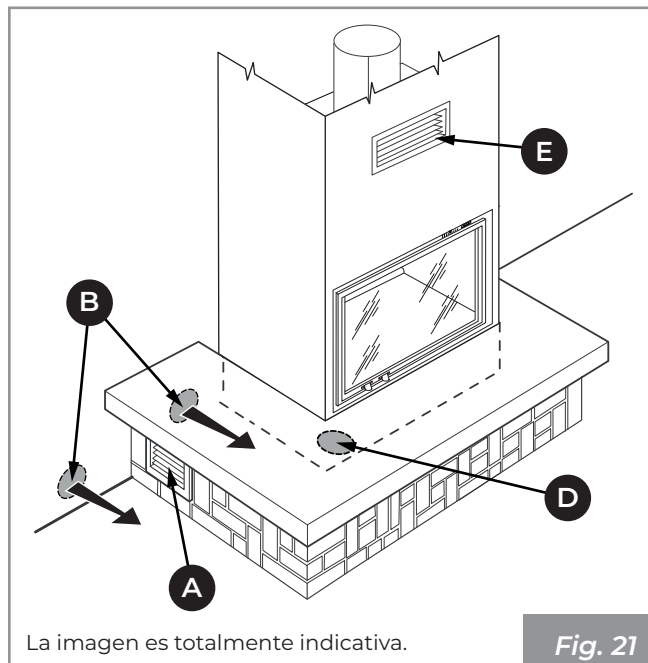


- **Fig. 20:** toma de aire (F) en el revestimiento, canalizada hasta el fogón (D). Rejilla inferior (A) suministrada en el revestimiento y toma de aire externa (B) para la recirculación del aire ambiente.

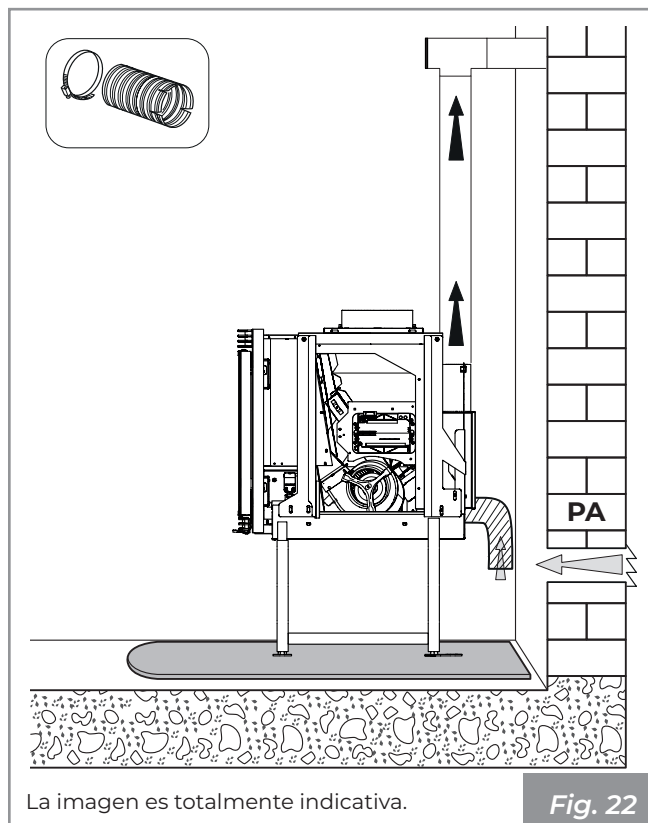


Solo para AC78 (canalizado)

- **Fig. 21:** rejilla inferior (A) suministrada en el revestimiento y toma de aire externa (B) para la recirculación del aire ambiente a realizar dentro o fuera del revestimiento.



- **Fig. 22:** asegurarse de conectar en el tubo de entrada del aire el tubo corrugado suministrado, fijándolo con la abrazadera y plegándolo ligeramente hacia abajo para prevenir posibles efectos de resonancia.



6.4.2 Tubo de entrada aire comburente

Inserción A78 (frontal)

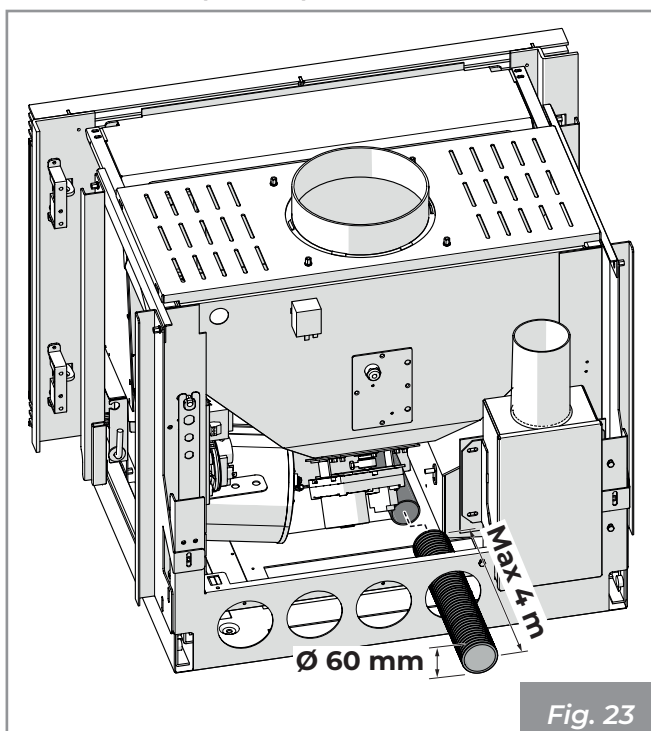


Fig. 23

Inserción AC78 (canalizada)

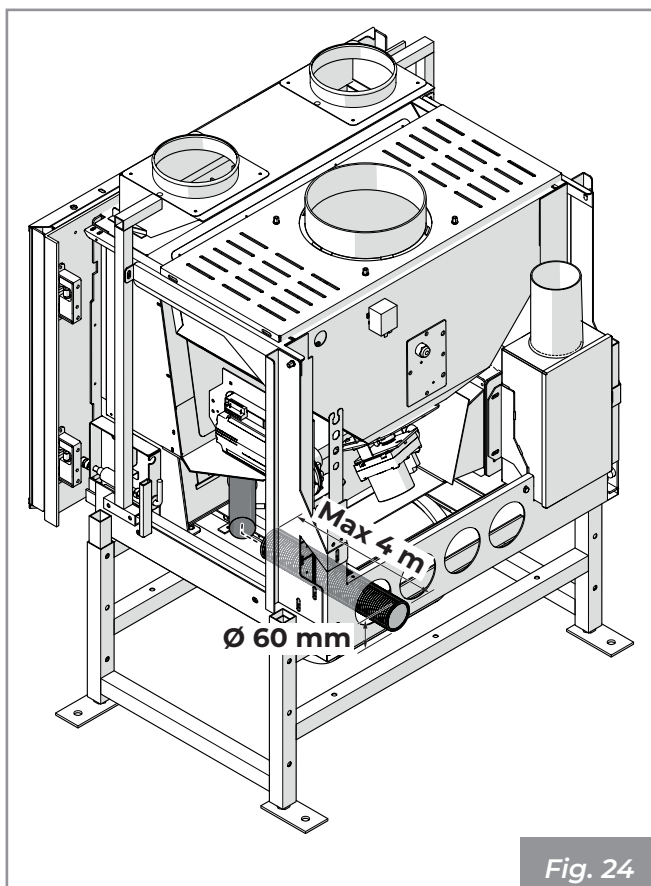


Fig. 24

Es posible utilizar un tubo de aire comburente en la parte posterior de la máquina con un diámetro de tubo de 60 mm y una longitud máxima de 4 m. equivalente a la conexión externa directa.

6.5 Racor de humos

El aparato funciona con la cámara de combustión en depresión y, por lo tanto, es indispensable asegurarse de que la descarga de humos sea hermética (operación a cargo del instalador).

El aparato debe ser conectado a un conducto de evacuación humos no compartido, y adecuado para asegurar una adecuada dispersión en la atmósfera de los productos de la combustión, según las normativas vigentes en el país de instalación.



los componentes que constituyen el sistema de evacuación de los humos deben ser declarados idóneos a las condiciones específicas de funcionamiento y provistos de marca CE.



Es obligatorio realizar un primer tramo vertical de 1,5 metros mínimos para garantizar la correcta expulsión de los humos.

Se recomienda hacer un máximo de 3 cambios de dirección, además del resultante de la conexión trasera del aparato a la chimenea, utilizando curvas de 45 - 90° o racores en T (**Fig. 25**).

Utilizar siempre un empalme con forma de T con tapón de inspección (1) para cada variación horizontal y vertical del recorrido de descarga de humos (**Fig. 25**).

Los tramos horizontales deben tener una longitud máxima de 2-3 m con una pendiente hacia arriba de 3-5% (**Fig. 25**).

Fijar las tuberías con collares especiales a la pared.

El empalme de descarga de los humos NO DEBE SER conectado:

- a una chimenea utilizada por otros generadores (calderas, estufas, chimeneas, etc...);
- a los sistemas de extracción de aire (campanas, respiraderos, etc...) aunque estén "intubados".

Está prohibido instalar válvulas de interrupción y de tiro.

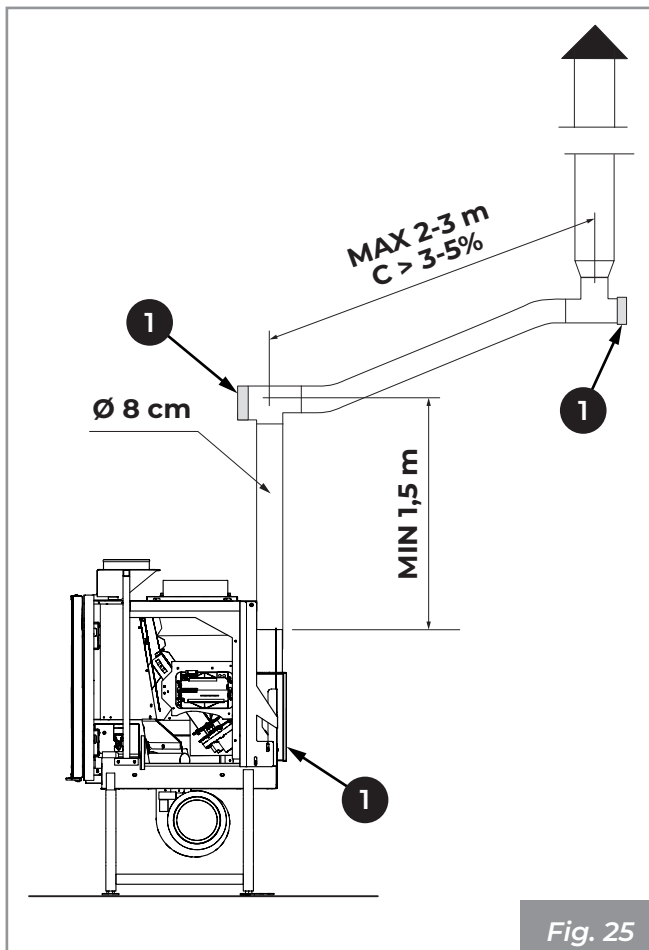


Fig. 25

6.6 Descarga de techo por medio de chimenea tradicional

La chimenea para la descarga de los humos debe ser fabricada por personal cualificado en cumplimiento de las normas UNI 10683 - EN 1856-1-2 - EN 1857 - EN 1443 - EN 13384-1-3 - EN 12391-1 tanto en relación a las dimensiones como para los materiales utilizados en la construcción.

La descarga de los humos a través de una chimenea tradicional (**Fig. 26**) puede hacerse siempre y cuando se asegure de que la chimenea esté en buenas condiciones. En el caso de una chimenea vieja, se recomienda que el saneamiento se lleve a cabo por entubación.

La descarga de los productos de combustión debe estar prevista en el techo.

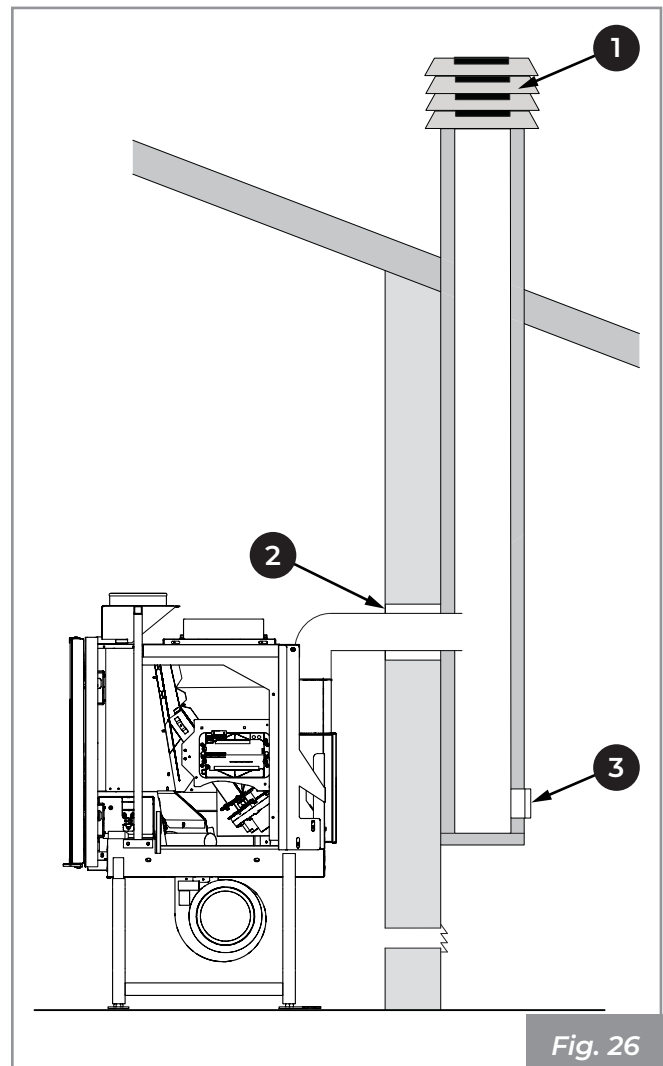


Fig. 26

- 1) Sombrero antiviento
- 2) Sellar
- 3) Inspección



En caso de chimenea de sección mayor es necesario "entubar" la chimenea con una tubería de acero (con diámetro en función del recorrido) adecuadamente aislada (**Fig. 27**).

Asegurarse de que la conexión a la chimenea en la pared esté adecuadamente sellada.



En caso de pasaje de los tubos a través de techos o paredes de madera se recomienda utilizar los kit adecuados para atravesarlos, certificados, disponibles en el mercado.

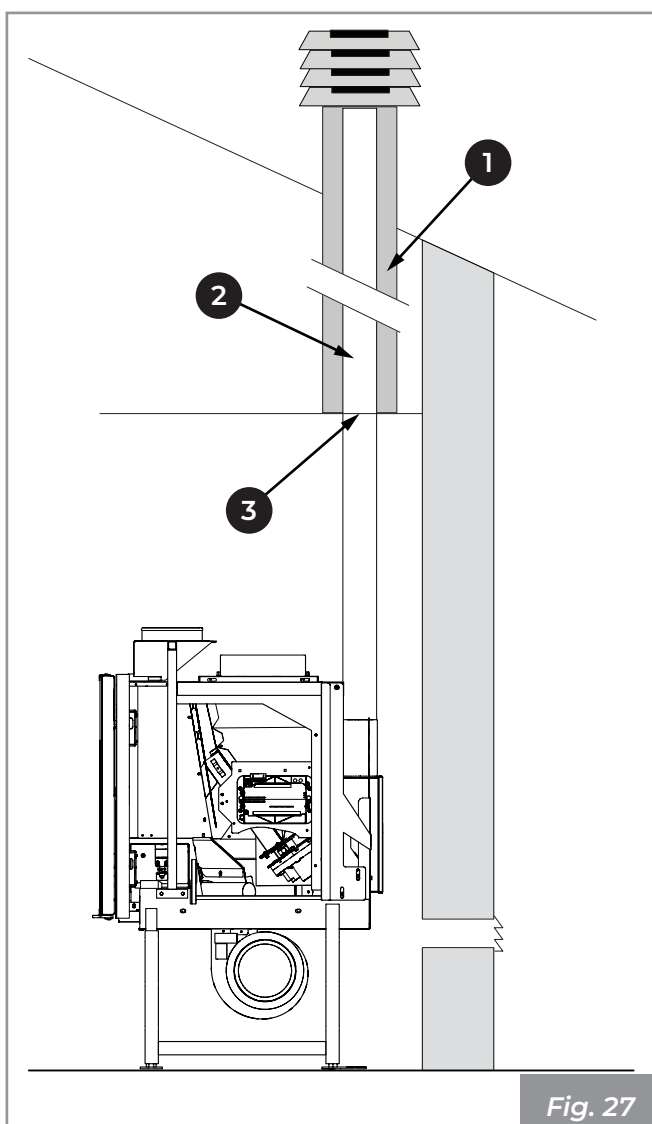


Fig. 27

- 1) Vermiculita y/o lana de roca.
- 2) Tubería en acero
- 3) Panel de cierre

7 INSTALACIÓN

7.1 Consideraciones generales

En los siguientes párrafos se describen algunas indicaciones que se deben respetar para obtener el rendimiento máximo del producto adquirido.



Las siguientes indicaciones quedan sujetas al cumplimiento de eventuales leyes y normativas nacionales, regionales y comunales vigentes en el país donde se realiza la instalación del aparato.

7.2 Configuraciones de instalación

Es posible instalar el aparato:

- con distribución del aire frontal
- canalizado en el nivel de una chimenea con o sin bastidor opcional.

7.2.1 Instalación generador en el nivel de una chimenea (solo A78)

En caso de instalación en estructuras con revestimiento en mármol u otro material la inserción está dotada de guías deslizantes para facilitar extracción del aparato para la fijación en el plano de apoyo y para las intervenciones normales de inspección y control de las partes mecánicas y eléctricas.

- Una vez removido el pallet (consultar el párrafo: "DESPLAZAMIENTO Y TRANSPORTE") proceder como se indica a continuación:
- Apoyar la bancada en el plano de la chimenea (1), marcar y realizar 6 agujeros $\varnothing 6$ para la fijación (2) - usar como escantillón la bancada misma - luego perforar con punta de 6 mm.
- Introducir tacos de 6 mm en los agujeros realizados y fijar la bancada con los tornillos (3).

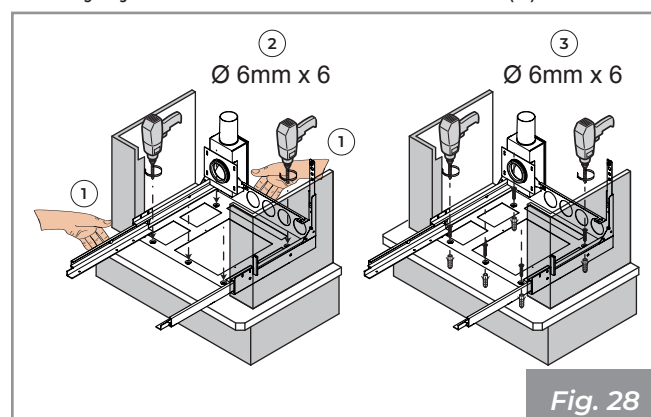


Fig. 28

- Colocar la máquina en las guías de deslizamiento.

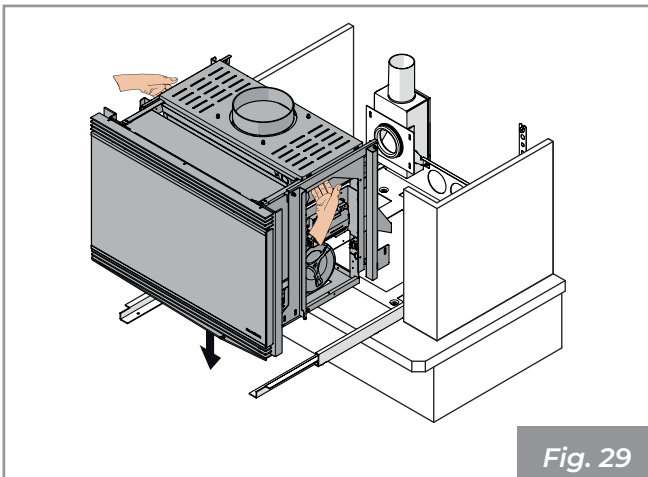


Fig. 29

- Montar de nuevo los pernos de fijación quitados anteriormente.

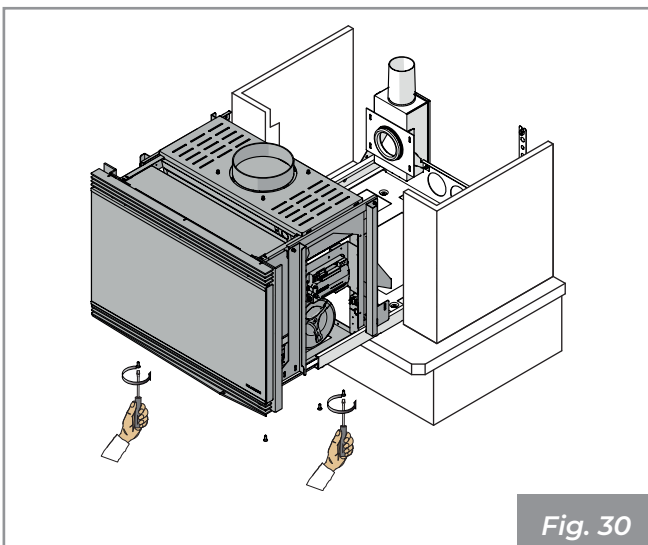


Fig. 30

- Conectar el conector del cable de la pantalla, con respectiva masa, a la ficha y al cable de alimentación.
- Empujar la máquina hasta el final de la carrera de las guías, prestando atención a las posibles interferencias causadas por los cables. Reagrupar después dichos cables mediante la aplicación de una abrazadera.

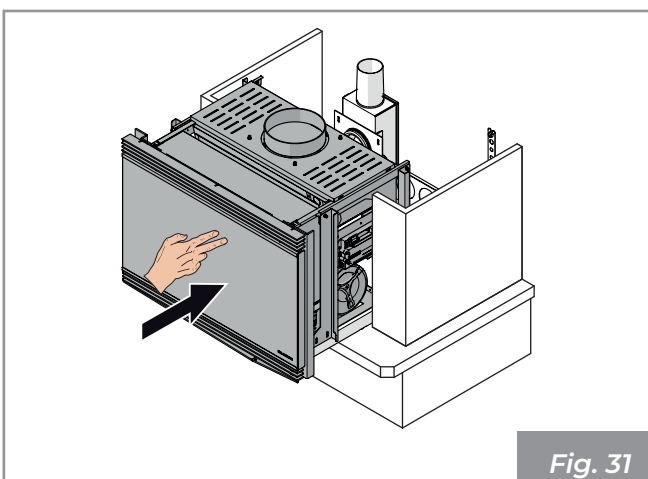


Fig. 31

- Abrir la puerta, introducir la llave Allen (1) en la ranura de desbloqueo del freno; girar la palanca de cierre en sentido horario a la posición (2) para bloquear las guías.

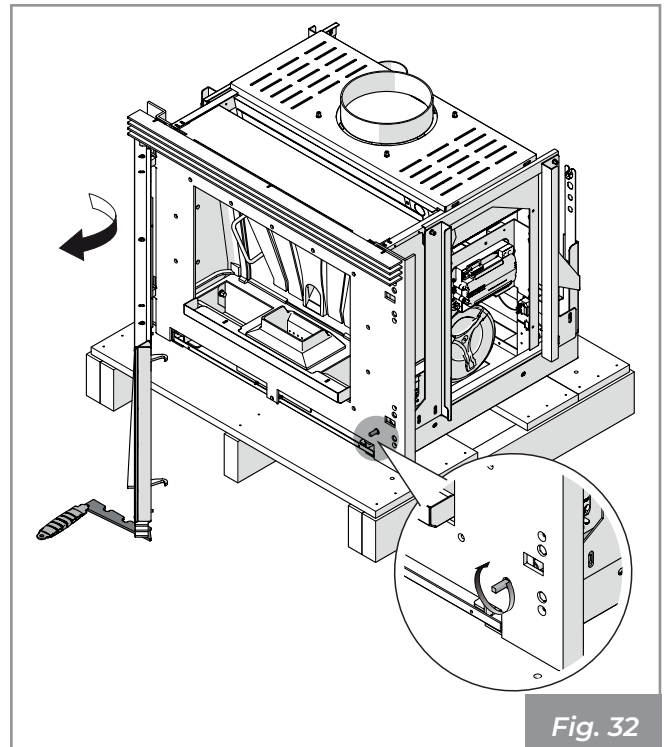


Fig. 32

- Cerrar la puerta

7.2.2 Instalación generador con pedestal (A78/AC78)

En caso de instalación en estructuras con revestimiento en mármol u otro material la inserción está dotada de guías deslizantes para facilitar extracción del aparato para la fijación en el plano de apoyo y para las intervenciones normales de inspección y control de las partes mecánicas y eléctricas.

El pedestal se suministra de serie en el modelo AC78 mientras que es opcional en el modelo A78.

- Una vez removido el pallet (consultar el párrafo: "DESPLAZAMIENTO Y TRANSPORTE") proceder como se indica a continuación:
- Variar la altura de la estufa interviniendo en los pernos (A) ubicados en los montantes del pedestal.
- Nivele el bastidor enroscando o desenroscando los pies de pata de oca (B).
- El canto inferior de la estufa debe sobresalir al menos 1 cm de la superficie de mármol del revestimiento.
- Efectúe 4 agujeros de $\varnothing 8$ para fijar el bastidor al suelo. Use como patrón el bastidor.
- Fije los pies (B) de la base con unos tacos de expansión robustos de acero $\varnothing 8$ mm (C).

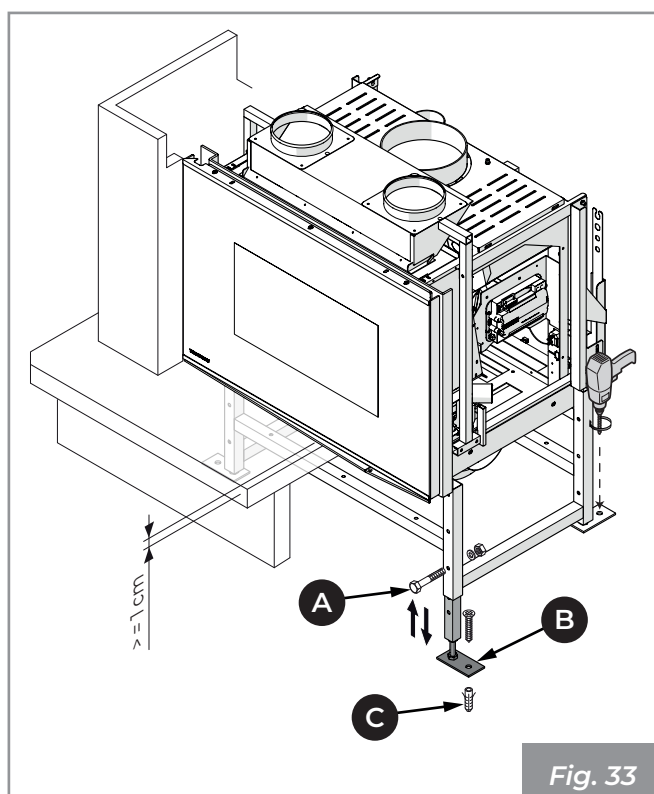


Fig. 33

7.3 Esquema de montaje

- 1) Para una instalación correcta la tubería de humos entre chimenea y humero se debe realizar con estanquidad sellando todas las juntas de unión.
- 2) Revestimiento de fibra cerámica ecológica o de lana de roca con hoja de aluminio externo.
- 3) Toma de aire externa posterior, garantizar una distancia mínima de 5 cm entre revestimientos y tubo de entrada aire comburente.
- 4) Prever un apertura de dimensiones adecuadas para la limpieza y el mantenimiento del ventilador ambiente (solo para modelo AC78).
- 5) El revestimiento se debe realizar con material ignífugo.
- 6) Distancia mín. 1 cm entre revestimiento e injerto.
- 7) Blindar eventuales partes de madera con material ignífugo.
- 8) Contracampana y estructura maestra ignífuga.
- 9) Sistema de carga de pellet. Para la instalación ver las instrucciones suministradas con el kit.
- 10) Las normas UNI contemplan la instalación de una parrilla de recuperación de calor lo más cercana al techo.

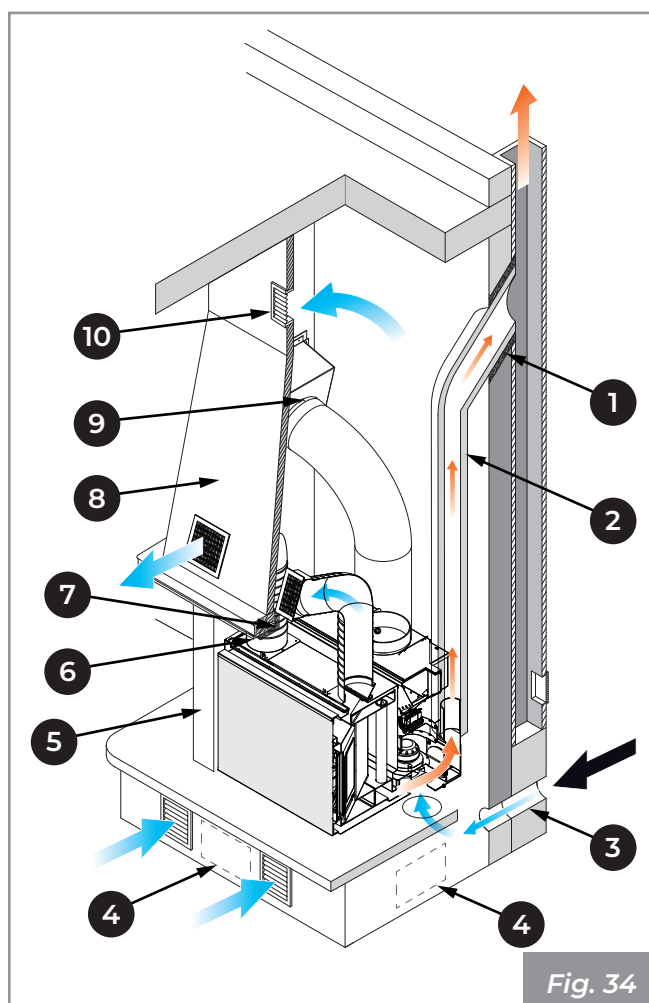


Fig. 34

7.3.1 Inserción sonda ambiente

La sonda debe instalarse cerca de los agujeros de aspiración lateral o frontal de la base del revestimiento.

Pegar el cable de la sonda a nivel de las tomas de aire

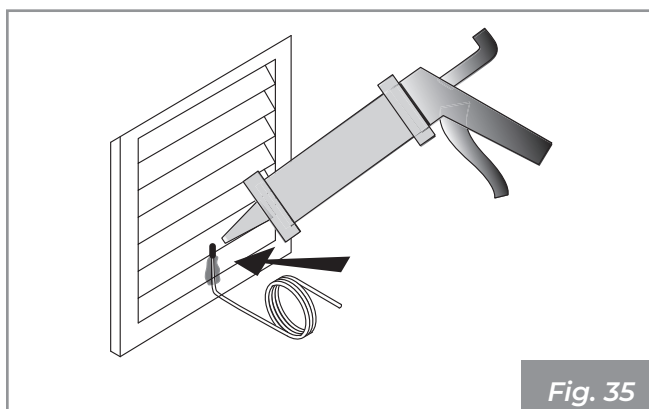


Fig. 35

7.4 Conexión aspiración aire ventilador ambiente



Durante la prueba de instalación en seco, es oportuno marcar la posición de las tomas de aire tanto en la pared exterior como en el revestimiento.

Solo para el modelo AC78

Solución Estándar (ambientes de 40÷60 m²)

- El ventilador ambiente debe necesariamente tomar el aire desde el exterior del revestimiento, a través de una oportuna canalización, como está representado en Fig. 36. Donde:
- 11) Toma de aire ambiente al ventilador del circuito de calefacción, situada en el lado del revestimiento con rejilla de protección o fresados.
 - 12) Toma de aire externo de renovación al ventilador circuito de calefacción con rejilla anti-insectos.

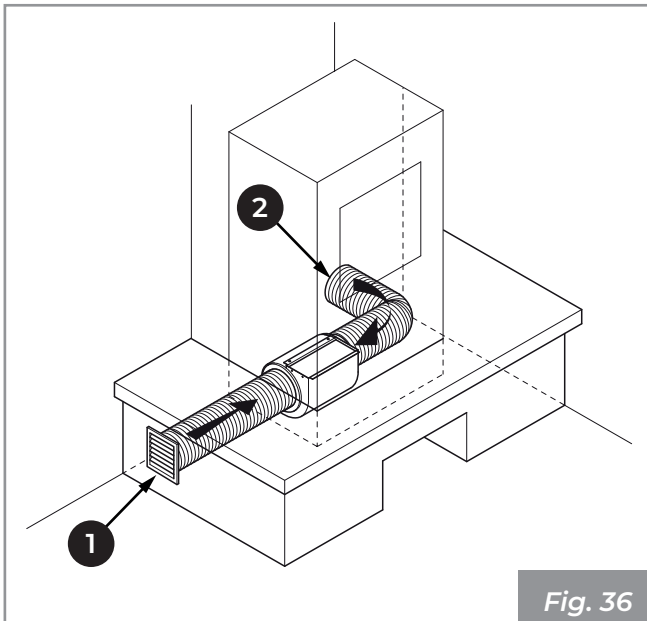


Fig. 36

7.5 Conexión envío aire caliente

Solo para el modelo AC78

7.5.1 Racor de contracampana para calefacción en un solo ambiente

- Tomar el tubo flexible por los extremos y extenderlo, acompañándolo con un movimiento rotatorio.

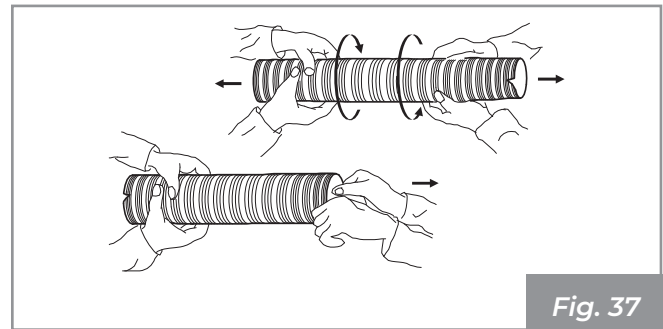


Fig. 37

- Cortarlo a la longitud deseada (no superior a 200 cm) y montar las bocas en los puntos deseados.
- Fijar el tubo (1) a los collares (2) con las abrazaderas (3).
- Aislar el tubo con material aislante.

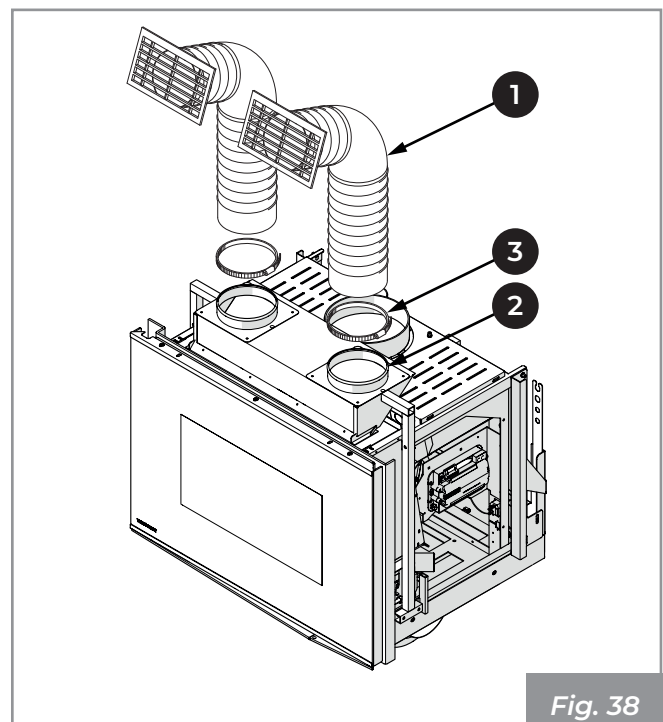


Fig. 38



Las bocas se deben fijar en la campana o en una pared a una altura por lo menos de 1,8 ÷ 2,0 m del suelo para evitar que el aire caliente de salida se dirija hacia las personas.

NO SE recomienda realizar canalizaciones superiores a 7÷8 m.

7.5.2 Racor de conductos canalizadas para calefacción en varios ambientes

Para calentar varios locales es posible realizar conductos metálicos para la distribución del aire según el siguiente esquema:

- tubo flexible en aluminio - longitud máxima 7÷8 m por conducto;
- tubo liso metálico o canalización - longitud hasta a 12 m en único conducto; de 8÷9 m en doble conducto.

Instalar una boca en la misma habitación de la chimenea y la segunda en otra habitación de la casa.

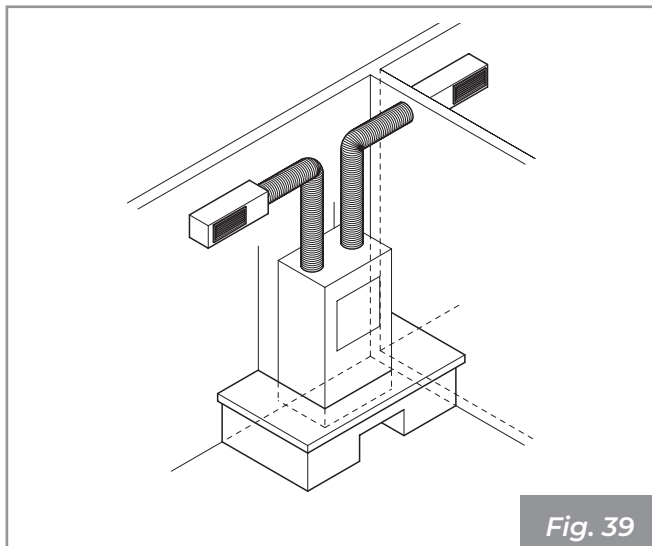
ES posible conectar el envío del aire caliente con un tubo flexible hasta la embocadura de los canales de distribución.

Los conductos para la distribución del aire deberán tener una sección interna de 20x20 cm y ser fabricados en chapa galvanizada lisa y aislados con material aislante de 30 mm para evitar ruidos y dispersión de calor.

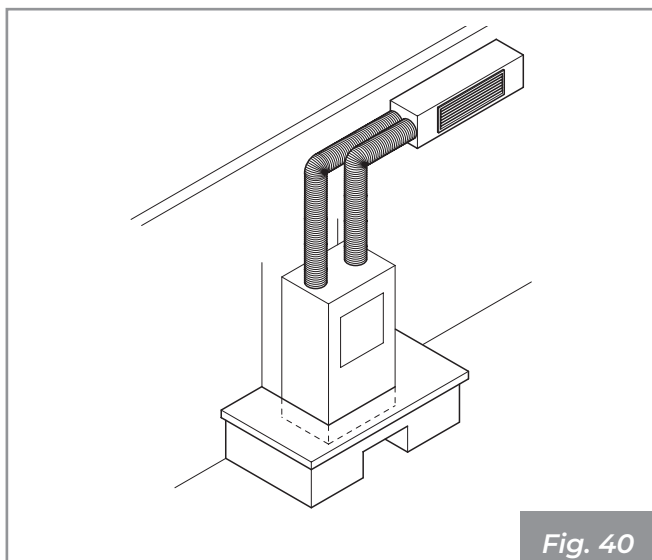
Cuando la chimenea se utiliza para calentar 2 o más locales contiguos, es esencial favorecer la recirculación del aire ambiente para uniformar la temperatura en las distintas habitaciones, y luego colocar rejillas de tránsito en las puertas o mantener las puertas entornadas.



Doble conducto



Único conducto



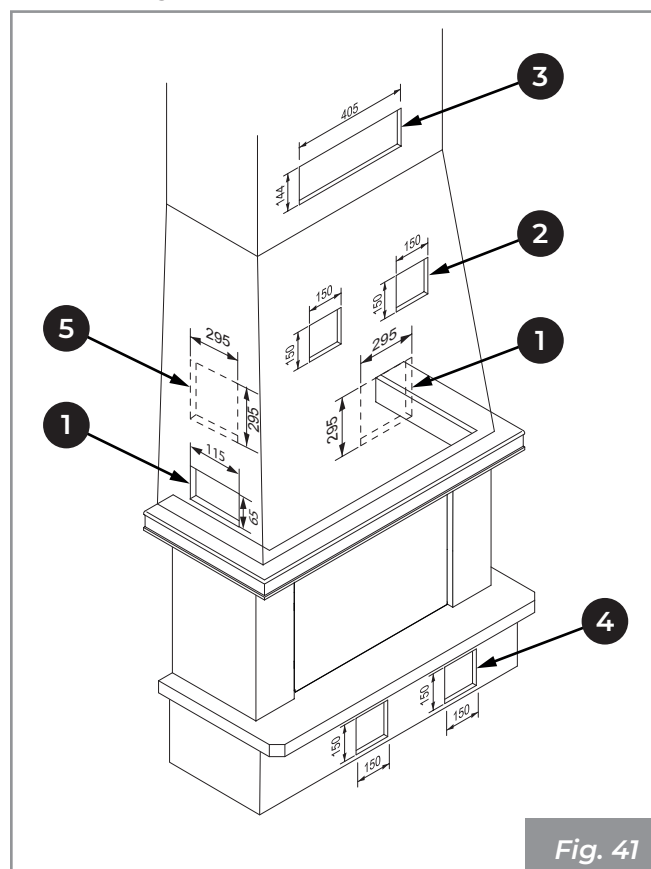
7.6 Realización de agujeros técnicos en el revestimiento

El revestimiento debe ser realizado solo por personal cualificado.

En el revestimiento y en la campana deben realizarse agujeros técnicos para:

- 1) colocación de la pantalla;
- 2) las bocas de aireación;
- 3) el respiradero de calor en la campana;
- 4) la aireación del revestimiento en la bancada;
- 5) apertura carga pellet.

Los agujeros deben respetar las medidas indicadas en la figura:



7.7 Conexión eléctrica

Simplemente conectar el aparato al sistema eléctrico usando el enchufe suministrado (Fig. 42).

La conexión eléctrica (enchufe) debe ser fácilmente accesible incluso después de la instalación del aparato.



Si el cable de alimentación se daña debe ser sustituido por el servicio de asistencia técnica o por un técnico cualificado, de modo que se evite cualquier riesgo.

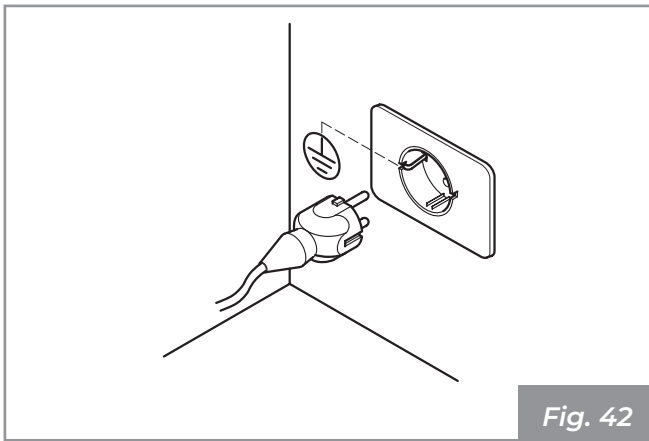


Fig. 42

7.7.2 Conexión al termostato ambiente

Es posible conectar el aparato a un termostato o cronotermostato externo que lo encienda y apague.

Para la conexión consultar el esquema eléctrico presente entre las características técnicas.



Es obligatorio que la instalación esté equipada con puesta a tierra e interruptor diferencial en cumplimiento a las leyes vigentes.



El conducto de descarga de humos debe estar equipado con su propia conexión a tierra.

7.7.1 Instalación del panel de control

El panel de control del aparato puede montarse en la pared.

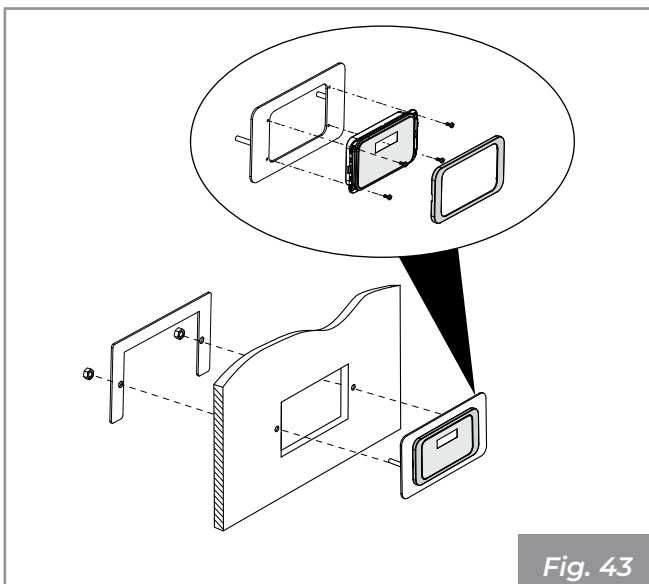


Fig. 43



No instalar la caja de empotrado en zonas calientes de la campana.



Preparar el paso del cable entre el panel y la tarjeta electrónica de modo que no se dañe por la temperatura durante el funcionamiento normal del aparato.

Conectar el cable entre los terminales de la tarjeta electrónica y el panel de control antes de cerrar las cajas.

8 PRIMER ENCENDIDO



El primer encendido debe ser realizado por el instalador.

8.1 Carga de pellet

El pellet debe cargarse a través de una puerta que se dispondrá en la campana del revestimiento y conectará al aparato utilizando los accesorios adecuados (opcionales), siguiendo atentamente las instrucciones de montaje.



No utilizar el sistema de extracción del aparato como medio para cargar el depósito de pellet.



No se recomienda el uso de accesorios no originales.



La caída de pellet fuera del depósito puede causar daños en el funcionamiento del aparato y provocar focos de incendio.

El tubo para la carga del pellet (opcional) solo debe actuar como rampa para llenar del depósito del aparato y no como una extensión del propio depósito, evitar cargar más pellet de cuanto el depósito puede contener.

8.1.1 Opciones disponibles

- Sistema de carga con tubo metálico flexible y puerta de carga (Fig. 44).
- Kit pedestal (solo para A78) (Fig. 45).
- Marcos de acabado para pladur (Fig. 46).

A78/AC78

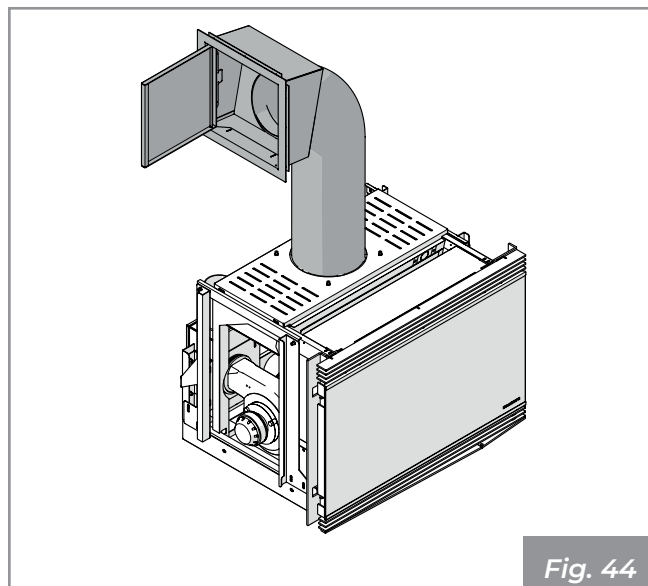


Fig. 44

A78

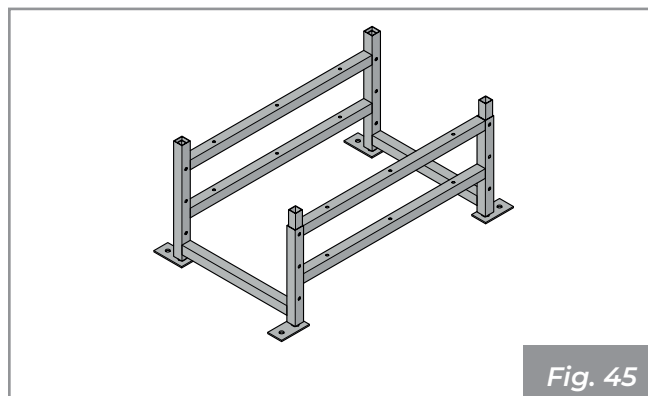


Fig. 45

A78/AC78

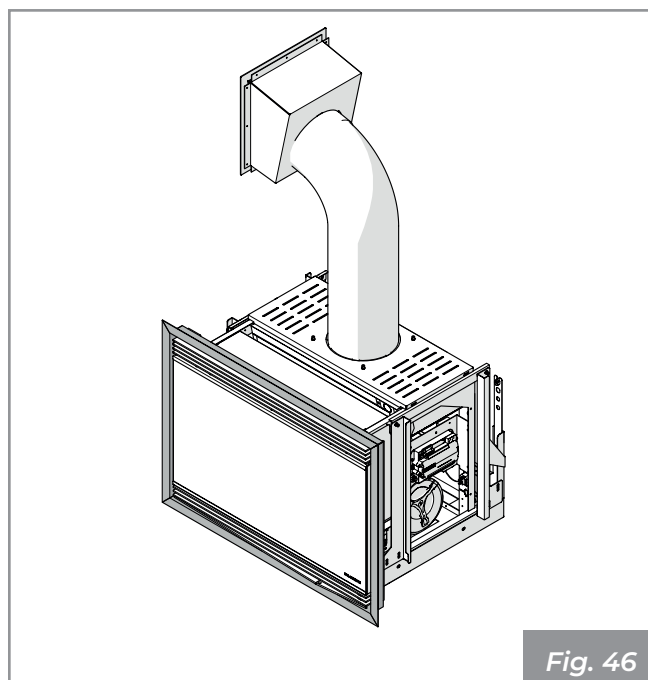


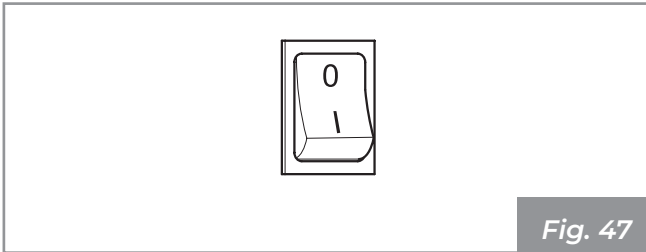
Fig. 46

8.2 Primera puesta en marcha



Durante el primer encendido del aparato mantener los locales bien ventilados, ya que se pueden generar olores desagradables o humos causados por la evaporación o por el secado de algunos materiales utilizados. Este fenómeno desaparecerá gradualmente con el uso.

Conectar el aparato a la red eléctrica, poner el interruptor de encendido de la parte trasera del aparato en "I".



Si la conexión es correcta, el aparato emite una serie de señales acústicas intermitentes y la pantalla se enciende.

Consultar el manual de la pantalla.

9 MANTENIMIENTO

Las operaciones de mantenimiento deben ser realizadas por parte de un centro de asistencia técnico autorizado.

Antes de realizar cualquier operación de mantenimiento adoptar las siguientes precauciones:

- Asegurarse de que todas las partes del aparato estén frías.
- Asegurarse de que las cenizas estén completamente apagadas.
- Utilizar los dispositivos de protección individual previstos en la directiva 89/391/CEE.
- Asegurarse de que el interruptor general de línea esté desconectado.
- Asegurarse de que la alimentación no pueda ser reactivada accidentalmente. Desconectar el enchufe de la toma de pared.
- Operar siempre con equipos adecuados para el mantenimiento.
- Una vez concluidas las operaciones de mantenimiento o reparación, antes de volver a poner el aparato en servicio, reinstalar todas las protecciones y reactivar todos los dispositivos de seguridad.

9.1 Programa de limpieza y mantenimiento ordinario

9.1.1 Limpieza ordinaria (usuario)

	CADA ENCENDIDO	CADA SEMANA
Brasero (Fig. 48)	X	
Cajón/Compartimiento de cenizas (Fig. 49)		X
Vidrio (Fig. 50)		X
Colector de humos ¹ (Fig. 51 - Fig. 52)		X

9.1.2 Mantenimiento ordinario (centro de asistencia técnica habilitado)

	1 AÑO (*)
Guarniciones puerta y brasero	X
Tee humos	X
Colector de humos ²	X
Sinfín	X
Sistema de chimeneas	X
Muelles de bloqueo de la puerta	X

(*) Al menos una vez al año o bien cada 4000 kg de pellet quemado.

9.2 Limpieza ordinaria

9.2.1 Limpieza interna del fogón

Cotidianamente o antes de cada encendido es necesario verificar que el brasero esté limpio para asegurar el libre flujo del aire de combustión desde los agujeros del brasero mismo.

Retirar la ceniza que se deposita dentro del brasero (Fig. 48).



ATENCIÓN: quitar la ceniza de la cámara de combustión porque las sales presentes causan corrosión del metal. Además la ceniza podría obstruir el paso del aire variando el desarrollo de la llama que, en el caso de que se acercase al vidrio, aumentaría la corrosión.

Después de haber limpiado el brasero, quitarlo de su lugar y limpiar el compartimento que lo contiene incluida la resistencia (Fig. 48).

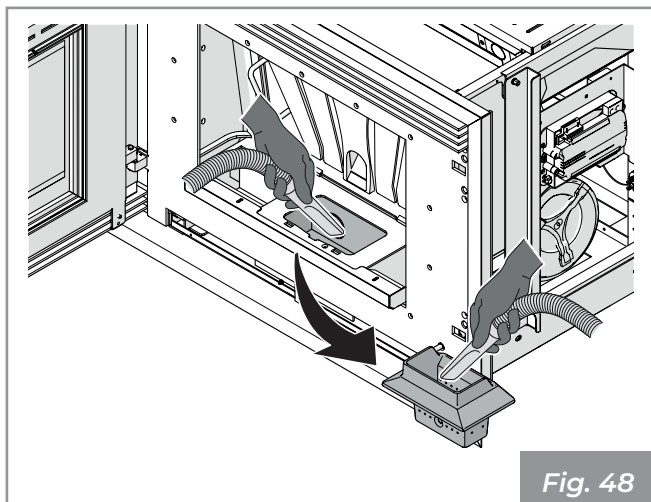


Fig. 48

Limpia toda el área evidenciada en Fig. 49.



El uso de un aspirador de cenizas puede simplificar las operaciones de limpieza

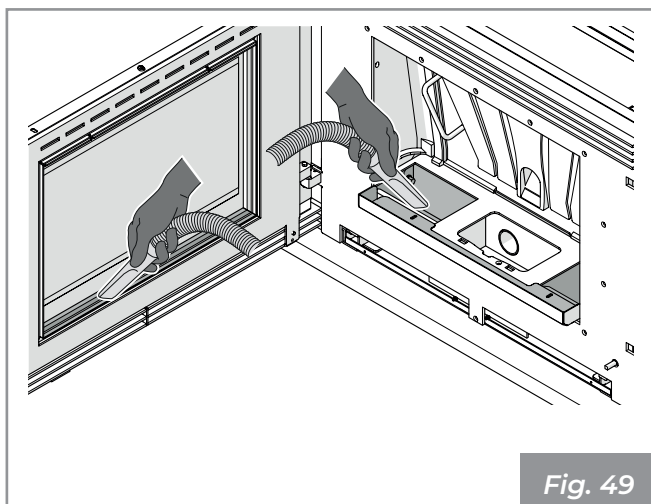


Fig. 49

9.2.2 Limpieza del vidrio

Se realiza con un paño húmedo o con papel humedecido pasado por las cenizas.

Fregar hasta que el vidrio esté limpio.

No limpiar el vidrio durante el funcionamiento del aparato y no usar esponjas abrasivas.



ATENCIÓN: no utilizar solventes, ácidos o detergentes, detergentes líquidos o productos agresivos.

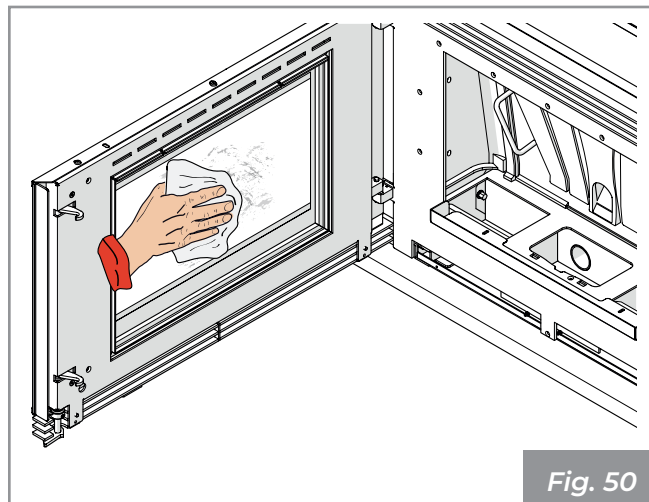


Fig. 50

9.2.3 Limpieza del colector de humos¹

Es necesario limpiar la parte para garantizar el buen flujo de los humos para su correcta expulsión.

- Quitar el brasero.
- Tomar la pared de fondo con las manillas, impulsarla hacia arriba y extraerla girando la parte inferior hacia afuera. (Fig. 51).

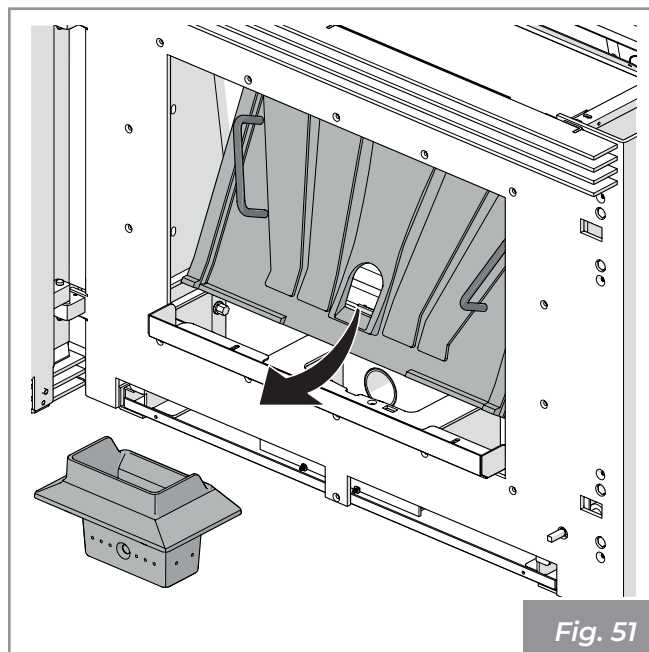
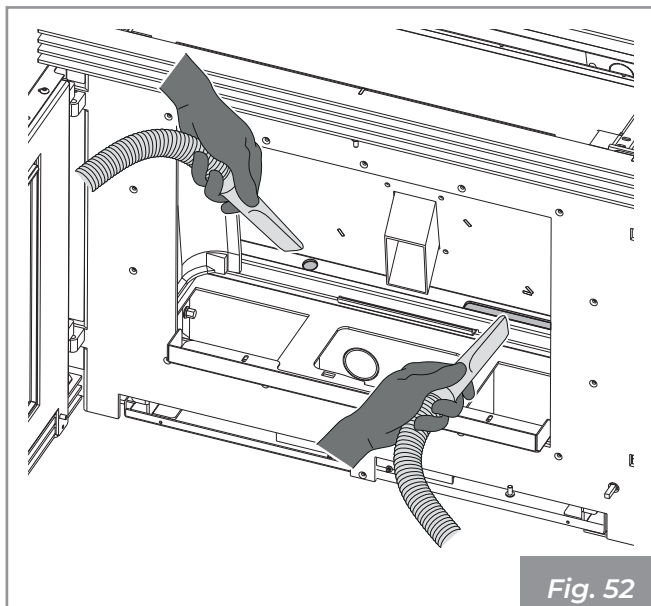


Fig. 51

- Aspirar las cenizas en el área indicada (Fig. 52).



9.3 Mantenimiento ordinario

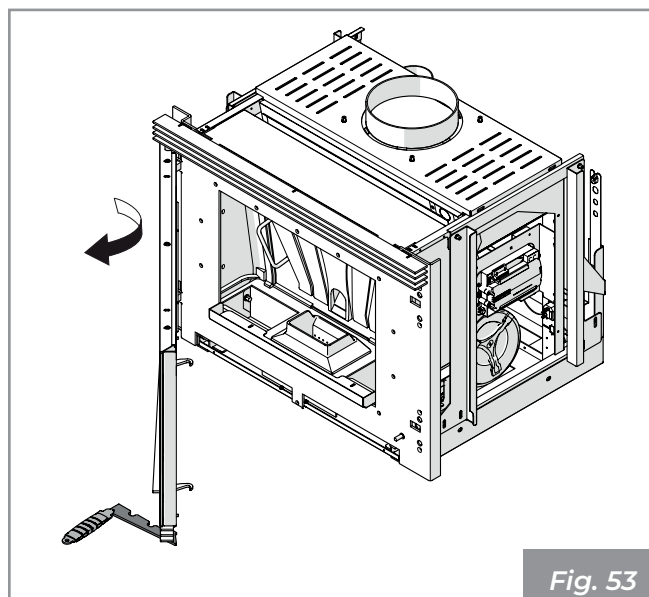


- Comprobar el estado y la buena estanquidad de todas las guarniciones.
- Comprobar el estado y la limpieza de todos los componentes internos.
- Comprobar la estanquidad y la limpieza del empalme de salida humos.
- Quitar los residuos eventuales de pellet en el depósito.

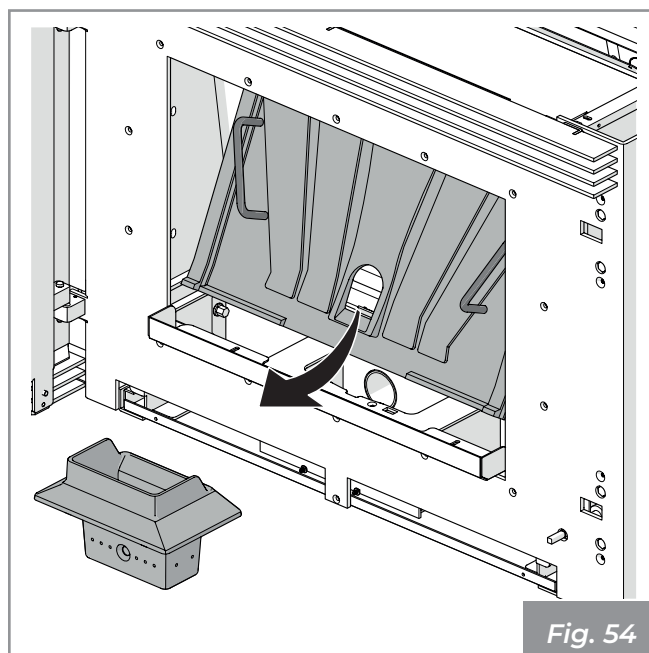
9.3.1 Mantenimiento del aparato

A realizar al menos una vez al año y de cualquier modo cada vez que sea necesario, procediendo del siguiente modo:

- Desbloquear la puerta utilizando el tirador frío suministrado.
- Abrir la puerta con el tirador.



- Remover el braserero.
- Tomar la pared de fondo por las manillas.
- Extraer la pared de fondo empujándolo hacia arriba y luego girando la parte baja hacia afuera.



- Remover los tornillos (A) y extraer los refractarios laterales.

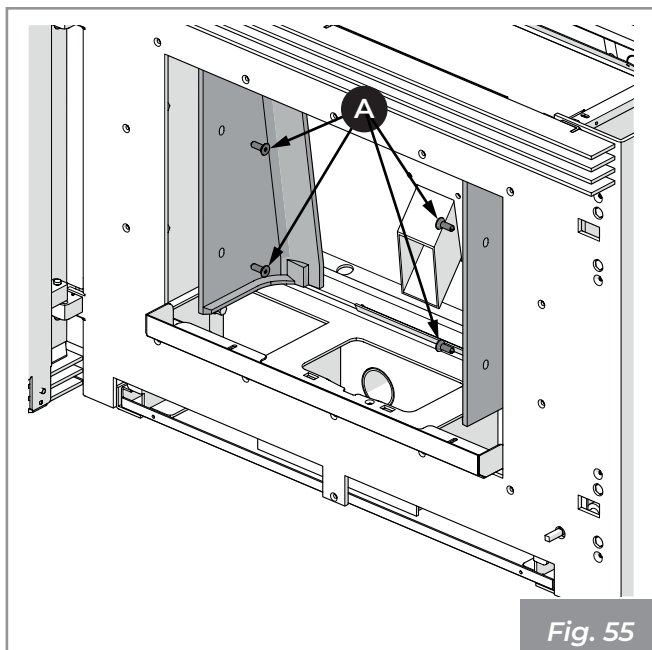


Fig. 55

- Aspirar la ceniza residual.

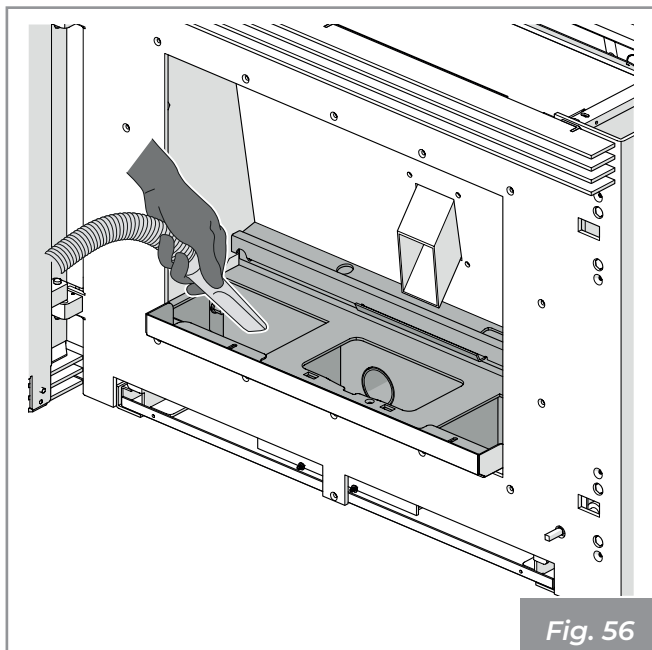


Fig. 56

9.3.2 Mantenimiento del T humos

Es necesario limpiar el T de evacuación de humos sacando el equipo de su asiento y aspirando con un aspirador de cenizas los residuos contenidos en el T.

- Abrir la puerta.
- Utilizando la llave suministrada, girar en sentido antihorario el perno y desbloquear el freno

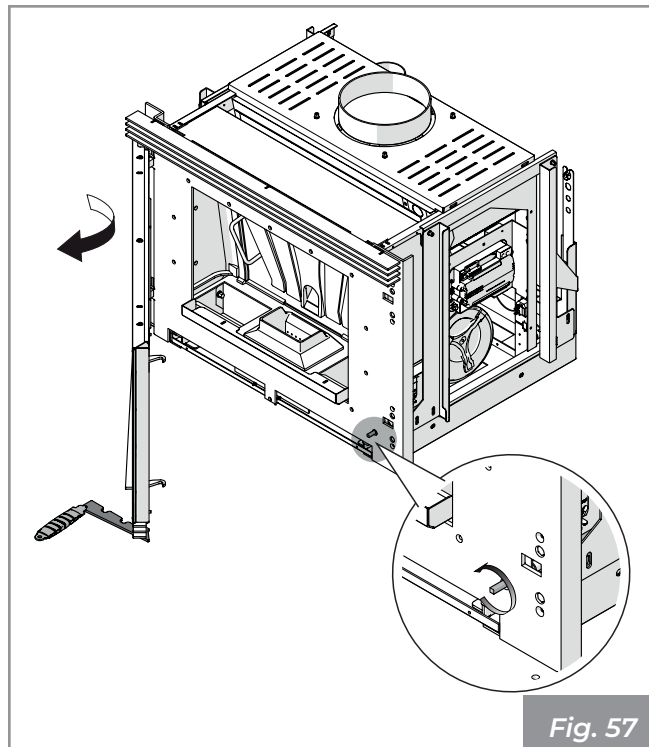


Fig. 57

- Extraer el aparato hasta llegar a los finales de carrera de las guías.
- Utilizar una aspiradora para remover los residuos en el interior del Tee.

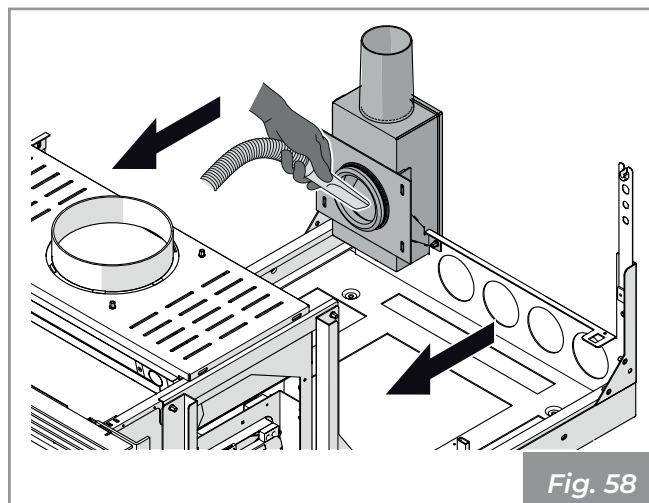


Fig. 58

- Compruebe el buen funcionamiento del cierre de la puerta y lubríquelo.

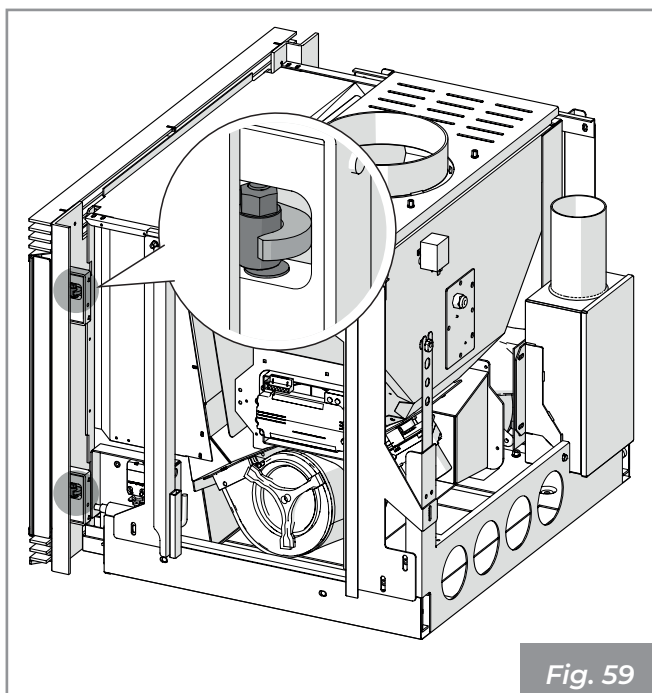


Fig. 59

9.3.3 Mantenimiento del colector de humos²

Es necesario limpiar el colector de humos como parte final del mantenimiento que debe ser realizado frecuentemente por el cliente final como ilustrado en el párrafo “9.2.3 Limpieza del colector de humos¹” de página 75.

- Remover la tapa y su relativa junta aislante.
- Aspirar las cenizas en el área indicada en (Fig. 60).

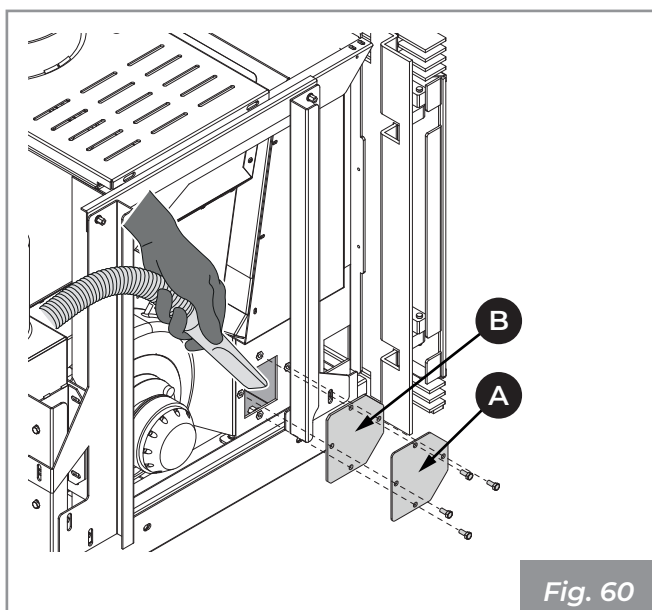


Fig. 60

9.3.4 Mantenimiento sinfín

En caso de obstrucción del tubo de alimentación que desde el depósito lleva los pellet a la cámara de combustión proceder como se indica a continuación:

- Remover el freno (A) de la plaquita de inspección.
- Remover la plaquita de inspección (B).

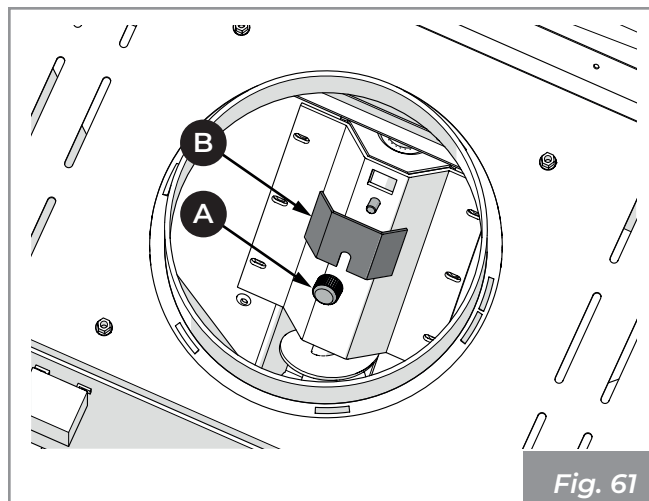


Fig. 61

- Remover los residuos de pellet en el interior de tubo de alimentación utilizando un destornillador.

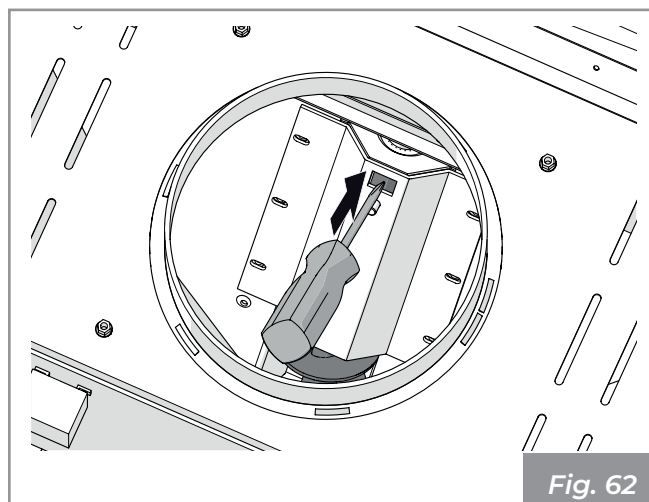
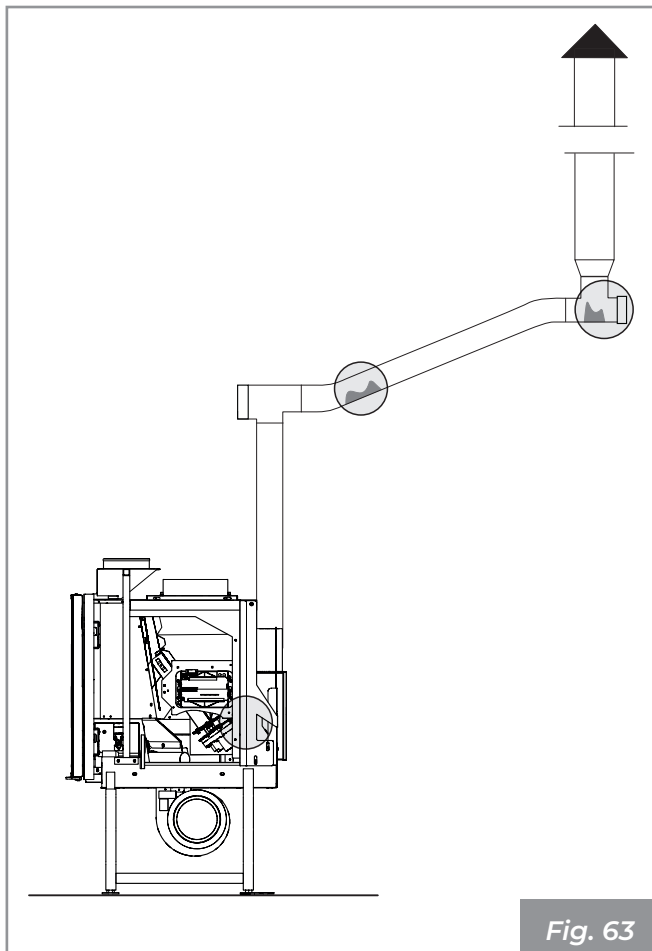


Fig. 62

Proceda de forma inversa a lo indicado en el apartado “9.3.2 Mantenimiento del T humos” de página 77 para restablecer el aparato.

9.3.5 Mantenimiento del humero

A realizar al menos una vez al año y de cualquier modo cada vez que sea necesario.



Si existen tramos horizontales, es necesario comprobar y quitar el dispositivo eventual de cenizas y hollín antes de que estos obturen el pasaje de los humos.

En caso de falta o inadecuada limpieza, el aparato puede tener problemas de funcionamiento como:

- Mala combustión.
- Ennegrecimiento del vidrio.
- Obturación del brasero con una acumulación de cenizas y pellet.
- Depósito de cenizas y excesivas incrustaciones en el intercambiador con un bajo rendimiento como resultado.

Una vez finalizadas las operaciones de mantenimiento:

- Volver a montar todos los componentes en orden contrario.
- Reiniciar eventuales avisos o alarmas (los termostatos con rearme manual se encuentran en el lado trasero del aparato cerca de la salida del cable de alimentación).
- Comprobar el correcto funcionamiento del aparato.

10 DESGUACE Y ELIMINACIÓN

La demolición y la eliminación del aparato están a cargo y responsabilidad exclusivo del propietario que deberá actuar en cumplimiento de las leyes vigentes en el propio país en relación a la seguridad, respeto y protección del ambiente.

La eliminación de los materiales se puede encargar a terceros, siempre que se recurra a empresas autorizadas en la recuperación y la eliminación de los materiales en cuestión.



Cumplir siempre y de todas maneras con las normativas en vigor en el País donde se opera para la eliminación de los materiales y eventualmente para la denuncia de eliminación.



Todas las operaciones de desmontaje para la demolición deben producirse con el aparato parado y sin energía eléctrica de alimentación.

- Retirar todo el aparato eléctrico.
- Separar los acumuladores presentes en las fichas electrónicas.
- Desguazar la estructura del aparato a través de empresas autorizadas.



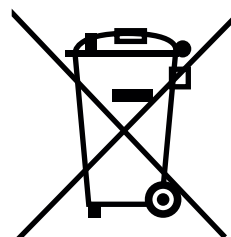
El abandono del aparato en áreas accesibles constituye un peligro grave para personas y animales.

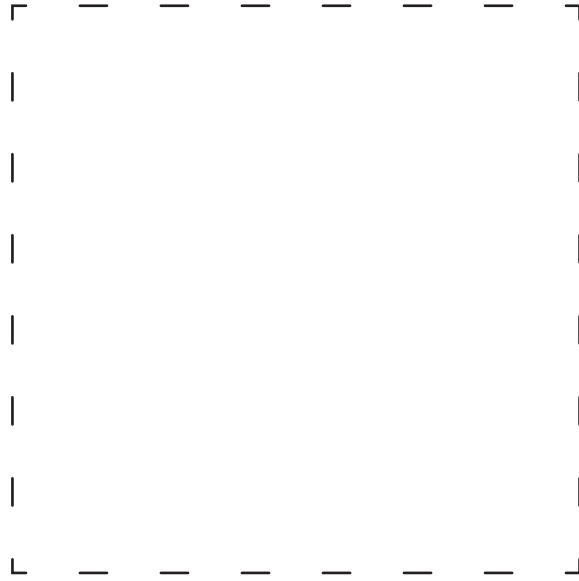
Eliminar el producto de manera diferenciada permite evitar posibles consecuencias negativas para el ambiente y la salud, y permite recuperar los materiales de que está compuesto para obtener un importante ahorro de energía y recursos.

La responsabilidad ante eventuales daños a personas y animales recae siempre sobre el propietario. En el momento de la demolición la marca CE, el presente manual y los demás documentos relativos a este aparato se deberán destruir.

El símbolo del contenedor cancelado colocado en la etiqueta del aparato indica que el producto debe ser recogido separadamente de otros residuos al final de su vida útil.

En conformidad con el art.13 del Decreto Legislativo n°151 del 25 de julio de 2005 de actuación de la Directiva 2002/96/CE del 23 de Febrero de 2003 sobre los Residuos de Aparatos Eléctricos y Electrónicos relativos a las medidas y procedimientos finalizados a prevenir la producción de residuos de aparatos eléctricos y electrónicos, denominados RAEE, promoviendo el reutilizo, el reciclado y otras formas de recuperación para reducir la cantidad para eliminar y mejorar la intervención de los sujetos que participan en el ciclo de vida útil de dichos productos.





PALAZZETTI

IL CALORE CHE PIACE ALLA NATURA

Palazzetti Lelio s.p.a.
Via Roveredo, 103
cap 33080 - Porcia (PN) - ITALY
Internet: www.palazzetti.it

Palazzetti behält sich das Recht vor, seine Produkte jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern, um sie zu verbessern, ohne ihre grundlegenden Eigenschaften zu beeinträchtigen.

Palazzetti se reserva el derecho de variar de cualquier modo y sin preaviso los propios productos en el intento de mejorar sin perjudicar las características esenciales.